

T 2 0104 E

weltweit hören

Nr. 1

Januar

5. Jahrgang

wwh-Thema:

SRG – Nichtöffentlich-rechtlicher Rundfunk

Lateinamerika auf Mittelwelle

wwh-Service:

Wie höre ich meine ersten 50 Länder auf Kurzwelle?

wwh



Die große Fachzeitschrift für Rundfunk-Fernempfang

Redaktionsanschrift: Postfach 71 02 71, 6000 Frankfurt 71
 Chefredakteur: Michael Haun; stellvertr. Chefredakteur:
 Rainer Pinkau, Nikolaikirchhof 7, 3400 Göttingen;
 Redaktion: Willi Bernok, Bernd Friedewald, Gottfried Hauer,
 Frank Helmbold, Gerd Klawitter, Christian Leuner, Christof
 Rohner, Klaus-Dieter Rudow, Kurt Zscherp
 Österreichredaktion: Wolf Harranth, Postfach 11, A-1111 Wien
 Layout: W. Scheunemann, Woltmershauser Str. 99, 2800 Bremen
 Druck: Hamelberg-Offset, Rotenburg/Wümme
 Erscheint monatlich. Bezug für Mitglieder der AGDX-Klubs
 in den Beiträgen enthalten. Einzelpreis: 3,— DM

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft DX
 (AGDX), Postfach 11 04 05, 2800 Bremen. Für den Inhalt ver-
 antwortlich: Michael Haun. Namentlich gezeichnete Beiträge
 geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

© Copyright 1977 by WWH/AGDX

**Empfangsbeobachtungen und Beiträge bitte an die zustän-
 digen Redakteure, deren Anschriften unter jeder Rubrik
 angegeben sind. Alle anderen Beiträge an WWH, Postfach
 71 02 71, 6000 Frankfurt 71 bzw. Postfach 11, A-1111
 Wien. Einsendeschluß ist jeweils am 15. des Vormonats.**

AGDX-Mitglieder erhalten zu Vorzugspreisen die Bulletins anderer
 AGDX-Klubs. DX FLASH — mit aktuellen Empfangsbeobach-
 tungen — erscheint jeweils 14 Tage nach WWH und kann beim WWDXC
 bezogen werden.

Mitgliedklubs der AGDX

ASSOCIATION JUNGER DXer (adxb-DL)
 Postfach 480224, 1000 Berlin 48
 Konto: Nr. 5419 91-606 PSchA Frankfurt/Main (adxb-DL)
 ASSOCIATION JUNGER DXer IN ÖSTERREICH (adxb-oe)
 Postfach 11, A-1111 Wien
 Konten: 1111 89-305 PSchA Han, Sonderkonto KW
 (Empfänger: Klaus-Dieter Rudow)
 665 009 908 Zentralsparkasse der Gem. Wien (adxb-oe)
 KURZWELLENFREUNDE RUHRGEBIET (KWFR)
 Postfach 60 03 94, D-4630 Bochum 6 - Wattenscheid
 Konto: 3104 99-436, Essen (Ulrich Schnelle, Bochum 6)
 KURZWELLENHÖRERCLUB BONN (KWHCB)
 Postfach 51 05 71, 5300 Bonn-Beuel
 Konto: 642 55-501 Köln (Kurzwellenhörerclub Bonn)
 KURZWELLENKLUB BERLIN e.V. (KWKB)
 Postfach 19 15 30, 1000 Berlin 19,
 Konto: 37 4611-104 PSchA Berlin
 KURZWELLENRING NORDSEE e.V. (KWRN)
 Postfach 851, 2192 Helgoland
 Konto: 2660 18-201 PSchA Hamburg (R. Lütke, Helgoland)
 3811759 Helgoländer Sparkasse
 KURZWELLENRING-SÜD (KWRS)
 8500 Nürnberg, Ginsterweg 40
 Konto: 2255 51-859 PSchA Nürnberg (G. Einfalt)
 KURZWELLENRING ZENTRALWESTFALEN (KWRZW)
 4600 Dortmund 16, Deutsche Str. 70
 Konto: 1813 53-469, Dortmund (Jürgen Aust)
 MITTELWELLENARBEITSKREIS INTERNATIONAL (MWAKI)
 Postfach 14 41 04, 5600 Wuppertal 11
 Konto: 2578 65-438 Essen (Peter Boeck)
 RADIO JAPAN CLUB MÜNCHEN (RJC-M)
 Johann-Hackl-Ring 42, 8011 München-Neu-Neu-Neu
 Konto: 3004 56-806, München (Dieter Unger)
 RHEIN-MAIN RADIO KLUB (RMRK)
 Schwarzwaldstr. 39, 6083 Walldorf
 Konto: 312 25-602 PSchA Ffm (Wolfgang Strauch)
 WORLDWIDE DX CLUB (WWDXC)
 Postfach 1263, 6380 Bad Homburg 1
 Konto: 2890 10-605 PSchA Ffm
 Titelfoto: TV-Sender Nordhelle des WDR. Aufnahme: Peter Messing-
 feld

Der OSNABRÜCKER DX CLUB (DDXC) gibt
 eine 32-seitige Broschüre, Offsetdruck, DIN-A-5
 mit dem Namen „Tropical Band Monitoring in
 Germany, Part I Afrika + Asien“ heraus. Über
 2150 Logmeldungen afrikanischer Stationen,
 sowie über 200 Logmeldungen asiatischer Statio-
 nen wurden zusammengefaßt und nach Zeiträu-
 men sortiert. Dieses Heft enthält Wissenswertes
 über das Tropenband-DX-ing, QSL-infos, QSL-
 Unterzeichner u.v.m., sowie eine Übersicht über
 die günstigsten Empfangszeiten. Kostenpunkt
 dieser sehr interessanten Broschüre: DM 4,50
 (einschl. Porto). Auf dem Einzahlungsschein
 bitte Part I angeben.

Ferner 4-sprachige Empfangsberichts-vordrucke
 (Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch) auf
 Leichtpapier. 50 Stück DM 5,50, 100 Stück
 DM 10,— (einschl. Porto)

Bestellungen sind zu richten an: Lothar Hinz,
 Osnabrücker DX-Club, Talstraße 15, 4504 Georgs-
 marienhütte 1, Postscheckkonto Hannover
 663 18-302.

ARBEITSGEMEINSCHAFT DX



Unsere DL-Ham Börse bietet an:

BC-Logbuch (7 x 16 Seiten DIN A 4)	DM 7,50
Utility-PPCs englisch 30 Stück	DM 3,75
Utility-PPCs französisch 30 Stück	DM 3,75
DX-Vokabular, Musterbriefe, Leitsätze und Vokabeln in 10 Sprachen (32 Seiten)	DM 5,—

Für Amateurfunkfreunde:

Amateurfunklizenzlehrgang der adxb-oe (NEU!)	DM 20,—
Morsekurs (30 Lektionen) 5 Kassetten mit Begleitheft	DM 25,—

Ihre Bestellungen richten Sie bitte an die:

DL-Ham Börse,
 Klaus-Dieter Rudow,
 Stammestraße 45,
 3000 Hannover 91.

Überweisungen (+ DM 1,— für Porto und
 Verpackung) auf das
 Postscheckkonto Hannover
 Kontonummer 3331-306 (Empf.
 Klaus-Dieter Rudow, Hannover)

Instant worldwide travel. No fiddle, no fuss.

Presenting the Barlow Wadley XCR-30 shortwave receiver.

A radio so powerful, so sensitive, it can take you anywhere in the world.

Allowing you to streak straight to your destination without getting lost in a sea of mush.

And then stop over just about anywhere on your way back. Perhaps you'd fancy a live concert behind the Iron Curtain. Or maybe a mad hop across to the States to see what's happening there.

The Barlow Wadley has been highly acclaimed by technical experts and audio engineers for its "stupendous performance."

And now it's available to you.

Loud and Clear

The Barlow Wadley is designed to give you outstandingly clear and unjumbled reception of the full shortwave spectrum. From 0 to 30 MHz.

It also offers a whole new world of discovery and excitement on either one of the single sidebands.

This is the world of amateur and public service transmissions. Ships at sea. Of real-life emergency dramas.

And if after all that excitement you want to get back to your favourite local radio programme, there's a Barlow Wadley model available with the VHF band as well.

The secret of the Barlow Wadley's performance is a quartz crystal control which has an uncanny ability to find—and then to hold—the most elusive stations.

For more information,
write to

miramo

Postfach 1444 D-2130 Rotenburg 1 Tel. 042 37 27 4

On most radios, finding a programme on shortwave is like looking for a needle in a shifting, crackling haystack.

On the Barlow Wadley, tuning couldn't be easier.

One dial puts you roughly on target. A second dial homes in with pin-point accuracy to bring out the programme you seek. Then a separate knob fine-tunes the antenna to give you the strongest possible reception.

And all the while a meter tells you when you're spot-on.

The remarkable Barlow Wadley has a flip-up log-card holder so you can jot down important frequencies.

It works on six batteries. Or, with an adaptor, from the mains.

It weighs a mere 4 kg.

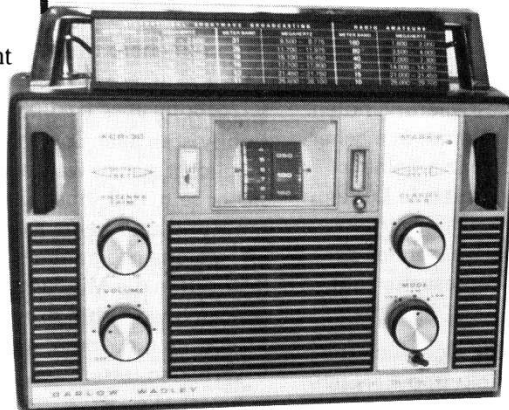
It brings you the greatest selection of stations ever on a set this size and price.

And it's definitely habit forming.

BARLOW WADLEY

XCR-30 WORLD RANGER

The radio that gets you involved.

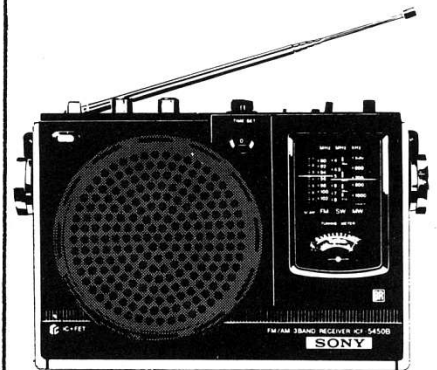


MIRAMO - SONDERANGEBOT

(solange der Vorrat reicht)

762153 Sony ICF-5450 B DM 120,—

mit Netzteil, einschl. 11 % Mehrwertsteuer, ab Lager Rotenburg.



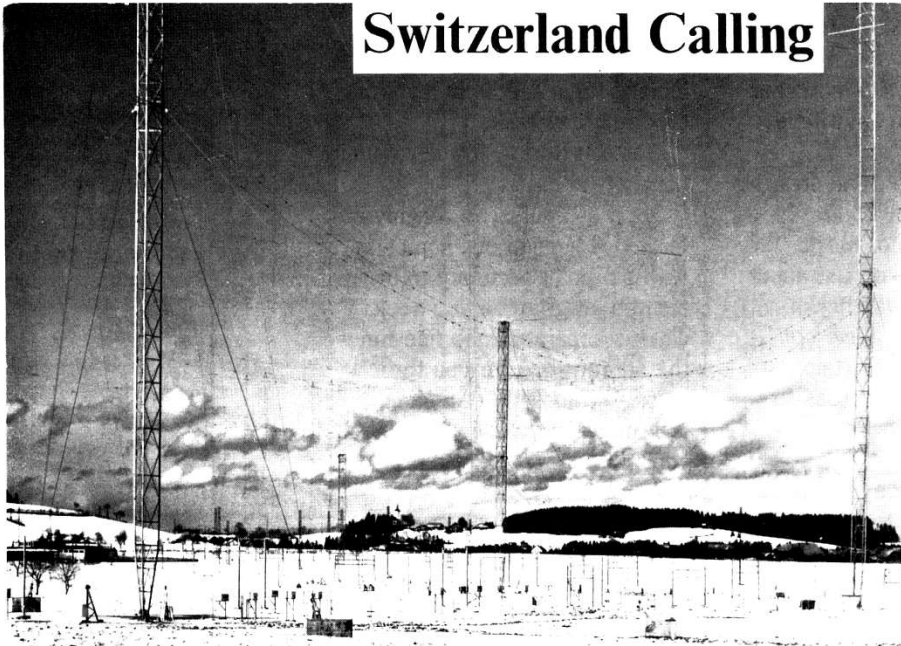
Technische Daten: 3 Wellenbereiche, (UKW, MW, KW 3,9–12 MHz), Ferrit- und Teleskopantenne, Anschlüsse f. externe Stromversorgung (Netzteil/Autobatterie), Tonband, Stereo-Adapter (MPX) und Ohrhörer/Kopfhörer. Mitgeliefertes Zubehör: Netzteil, Ohrhörer, Schulter-Trageriemen; Zubehör auf Wunsch: Auto-Batterie-Kabel, Stereo-Adapter, Kopfhörer

Ausführlichen Farbprospekt bitte unverbindlich anfordern (Rückporto 1 IRC erforderlich)!

MIRAMO, Postfach 1444,
D-2130 Rotenburg
Tel. 04 23 72 74

Nichtöffentlich-rechtlicher Rundfunk

Switzerland Calling



„Die Politiker sind böse auf ihre Eidgenossen; die Rundfunkbosse schmolten ihren Hörern. Alles bleibt vorerst wie es ist und muß schnellstens geändert werden“. So wirr wie dieser Kommentar zur Szene sind die Ereignisse, mit denen in der Schweiz eine geplante Rundfunkreform abgeblitzt ist. Was war los:

Praktisch seit Beginn des Rundfunks in der Schweiz gibt es die Widerstände und Fußangeln, über die auch jetzt wieder die Politiker gestolpert sind. Wer das etwas komplizierte demokratische System unseres Nachbarlandes kennt, weiß, daß dort die Kantone mit nur jenen Ausnahmen autonom sind, die in der Bundesverfassung ausdrücklich an die Bundesregierung abgegeben sind. Das sind z.B. die Ressorts Außen- und Verteidigungspolitik, aber auch das Post- und Telegrafienwesen. Soweit ist jeder Kanton berechtigt, so er will, ein eigenes Rundfunk- und Fernsehsystem zu betreiben. Er muß sich lediglich für den Betrieb der Sender eine Konzession der Bundesregierung holen. Die Kantone brauchen die Sender sogar nicht einmal in eigener Regie zu betreiben, sondern sie können die Lizenz an eine irgendwie geartete Gesellschaft vergeben, und damit a la Luxemburg oder Monaco ihre Steuerkasse aufbessern. Daß es Interessenten gibt, die sogar mit weniger als einem Großsender zufrieden sind, zeigen die bislang vorliegenden 12 Gesuche zum Betrieb von Kabelfernsehanlagen.

Wer sich nun fragt, welche rechtliche Grundlage eigentlich die allenthalben bekannte Schweizerische Rundfunk- und Fernsehgesellschaft (SRG) hat, darf sich in die Schar der Eidgenossen einreihen, denn sie alle wissen es nicht. Zwar ist die Gesellschaft vom Bund konzessioniert nach den Bestimmungen des Telegraphengesetzes, jedoch hat der Bund in die Konzession

auch Bestimmungen über Programm und Struktur aufgenommen, die er gar nicht hätte verfügen dürfen, da sie Kantonsache sind. Andererseits hat die SRG bisher auch keinen Anlauf gemacht, um mit den Kantonen zu einer Regelung zu kommen. Die SRG schwebt somit, was den Sendungsinhalt angeht, im luftleeren Raum (oder, bei strengerer Lesart, ist illegal). Nach dem Buchstaben des Gesetzes (und auch nach dem „Geist des Gesetzes“, der hierzulande oft zitiert wird,) darf die SRG nur Ausstrahlungen vornehmen, die nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind. Eine absurde Situation. Eine nichtöffentliche, öffentlich-rechtliche Gesellschaft, sozusagen.

Deshalb nahm im September 76 der Bundesrat einen zweiten Anlauf (der erste war schon 1957 erfolglos verlaufen), um dem Bund nun auch die Kompetenzen für die programmrechtliche Seite zu geben. Über Monate hinweg wurde an der Vorlage ge- feilt und gefeilscht, deren Kernsatz schlicht lautet: „Die Gesetzgebung über Radio und Fernsehen ist Sache des Bundes.“ Lobbyisten aller Sorten waren vertreten, um ihre Interessen möglichst gut zu wahren. So wollten die Zeitungsverleger sicher sein, daß ihnen über einen eventuell einmal umgestalteten Rundfunk keine Konkurrenz erwächst (man denke nur an Regionalprogramme).

So wollten die Minderheiten sicher gehen, daß man ihre Sorgen auch weiterhin propagiert,

- wollten die Kommerzpropagandisten sich nicht den Weg verbauen lassen,
- hatten die „Kulturträger“ Sorge, der Rundfunk könne sich einmal zu einer Art Popwelle entwickeln,
- erwarteten die Parteien objektive Information, aber auch die Möglichkeit, die Verschiedenheit der Meinungen zu Aug’ und Ohr des Hörers dringen zu lassen.

Nicht vergessen werden sollen die Kritiker, denen etwas nicht paßt. Dafür war eine unabhängige Beschwerdeinstanz vorgesehen, die erst einmal auswählt, welche Beschwerde denn wohl zulässig sei und welche nicht. Kurz, der vierte Zusatz zu Artikel 36 der Bundesverfassung sah insgesamt 6 Subparagraphen vor, wobei ein Subparagraph wiederum sechsmal unterteilt war.

Nachdem die schönste Einigkeit in Bundesrat und Ständerat hergestellt worden war, rührten alle großen Parteien mit Ausnahme der Sozialdemokraten die Werbetrommel für die (bei Verfassungsänderungen immer nötige) Volksabstimmung. Offenbar schien das Erreichte der bestmögliche Kompromiß zu sein, und dann schritten die Genossen zur Urne – und lehnten mit 56,7 % der abgegebenen Stimmen die Vorlage ab, was vorauszusehen war. Denn schon der erste Entwurf, der 1957 abgelehnt worden war, beinhaltete eine Menge Establishmentprivilegien und hätte dem Schweizer Rundfunk in seiner jetzigen Form sicherlich den Garaus bereitet. Es gab auch genug Stimmen, die davor warnten, die Verfassungsvorlage mit übermäßigem Ballast in Bezug auf wirtschaftliche und ethnische Gruppen zu befrachten, doch wer will da zurückstehen, wo der andere schon Faustpfänder erobert hat, und die Hohe Kultur der westlichen Demokratie scheint ja immer zu erlauben, daß man bei Gesetzesvorhaben den organisierten Interessenten grundsätzlich den Vorzug vor der unorganisierten Allgemeinheit gibt. Jetzt schmolten die Politiker den Wählern und die Rundfunkleute ihren Hörern.

Der Katzenjammer hält an, auch wenn die Volksabstimmung schon im September stattfand. Vor wenigen Wochen hielt die SRG ihre Generalversammlung ab, bei der man sich sehr gemäßigt ausdrückte. So wird trotz eines 15-Millionen-Defizits nicht mit einer Erhöhung der Rundfunkgebühren für 1977 gerechnet, wo doch eine Erhöhung schon 1975 fest angekündigt worden war. Man will seine Hörer nicht durch erhöhte Gebühren noch mehr vergrätzen. Daß in einem viersprachigen Land (deutsch, französisch, italienisch und räto-romanisch) ein Rundfunk- oder Fernsehdienst ohnehin teuer kommt, wird nicht erstaunen, aber daß die SRG immer noch einen sehr hohen Personalstand aufweist, mag für die Spärbürokraten in bundesdeutschen Anstalten verwunderlich sein. Bezeichnend ist, daß zwar 80 % des Budgets für Personalkosten verwendet werden, daß aber im Fernsehen eine Sendeminute durchschnittlich 385 Franken kostet (Vergleich: ARD 2500, ZDF 3500 Franken).

Der SRG-Generaldirektor Molo nahm natürlich auch zur Volksabstimmung Stellung und sprach die Hoffnung aus, daß wenigstens bis zum Vorliegen eines Gesetzes der Bundesrat den Kabelfernsehgeseilschaften nur Versuchsanlagen gestattet. Daß man sich gerade mit den hierzulande von der Öffentlichkeit wenig beachteten Kabelfernsehen befaßte, zeigt, wo die SRG der Schuh drückt. Kabelfernsehen ist als Medium gerade „in“, und da es bisher kaum ausreichend gesetzlich erfaßt wird, sieht man hier eine handfeste Chance, a) schnell einen Teil der Bevölkerung zu erreichen und b) dies auch noch mit wenig Geld. Die Gemeinschaftsantennenanlagen sind ja in den letzten 15 Jahren als große technische Neuerung gepriesen worden, um den Antennenwald besonders auf Mietsblöcken abzuschaffen. Findige Köpfe kamen schnell darauf, daß man nicht nur Programme der Fernsehsender so in die Bildröhren leiten kann, sondern auch Eigenproduktionen, einfach mittels Videorecorder. Die Zusammenfassung mehrerer Gemeinschaftsantennenanlagen bringt heute schon zigtausend Pantoffelkinos in den Wirkungsbereich dieser Drahtsendeanlage. Zwischen den Lieblingsfilmen des Publikums – meist aus Amerika gekaufte Serien – wird zur Finanzierung etwas oder auch mehr Werbung eingeblendet. Kein Wunder also, daß die SRG kein Interesse

an dieser Art Konkurrenz hat. Dahinter steckt natürlich der Wunsch, daß mit einem Neuen Ablauf zur Verfassungsänderung auch die Kabel-Versuche verboten werden. Schon jetzt wird Konkurrenz fühlbar, die von der italienischen Enklave Campione d'Italia am Luganersee durch einen Privatsender unverhofft in die öffentlich-rechtliche Arena platzt. Dessen Stereo-Sendungen können nicht nur im Tessin, sondern auch in anderen Gebieten gehört werden und bieten einen unwillkommenen Kontrast zu den Nur-Mono-Sendungen aus der Schweiz. Die SRG produziert zwar Stereo-Sendungen, die Post- und Telegrafverwaltung kann sie aber nicht abstrahlen.

Was noch alles hinter den Kulissen vorgeht, konnte man nur kurz aus dem Passus über die „Leibchenreklame“ heraushören. Genau wie bei uns verkauften Sportler Haut und Hemd an Werbeträger. Bei Fernsehübertragungen von Sportsendungen kommt dann ganz nebenbei mit den Sportergebnissen auch noch der Hinweis, daß Strahler- oder Ferrero-Kußchen besser schmecken.

Und noch ein Thema stand bei den Diskussionen an, was nicht nur die Schweizer aufregen wird: die innere Pressefreiheit. Mit den vorgesehenen Bestimmungen über die Ausgewogenheit und Objektivität von Sendungen einerseits und deren Ausdruck der Verschiedenheit der Meinungen andererseits wäre ein Gumparagraph geschaffen worden, der letztlich wohl nur eine sterile Programmgestaltung ermöglicht hätte. Welche Partei – man sehe in die Bundesrepublik – hätte nicht bei einer ihr ungelegenen Sendung „Parteilichkeit“ und „Unausgewogenheit“ festgestellt und in irgendeiner Form „Satisfaktion“ verlangt? Und welcher Reporter hätte unter diesen Umständen noch einen eigenen Bericht abgeliefert, ohne sich vorher des Wohlwollens der höchsten Stellen zu versichern. Immerhin gab es einige höchst interessante Diskussionen über die Freiheit eines Massenmediums, die sich erheblich von dem orthodoxen Standpunkt der absoluten Objektivität unterschieden.

Man kann also darauf gespannt sein, wie der nächste Vorschlag zur Verfassungsänderung in Sachen Rundfunk aussieht, wie weit der Rundfunk eine Konkurrenz erhält und welche Interessengruppen auch weiterhin versuchen, für sich am meisten rauszuholen. Daß als erste die Zeitungsverleger durchs Ziel gehen werden, ist schon jetzt klar: Nur vier Tage nach der Generalversammlung trafen sie sich mit Vertretern der SRG zu einem „Meinungsaustausch“ über Kabelfernsehen.

Wolfgang Scheunemann

Art. 36bis

1. Die Gesetzgebung über Rundfunk und Fernsehen ist Bundessache.
2. Der Bund erläßt über jedes dieser Gebiete ein besonderes Gesetz.
3. Mit der Aufstellung und Ausführung der Programme betraut der Bund eine oder mehrere Institutionen des öffentlichen oder privaten Rechts. Die geistigen und kulturellen Bedürfnisse der Kantone sowie der verschiedenen Landesteile, Bevölkerungskreise und Sprachgebiete sind angemessen zu berücksichtigen.
4. Die Kantone sind zuständig, Vorschriften über den öffentlichen Empfang von Rundfunk- und Fernsehsendungen zu erlassen.

Gesetzesvorlage vom 3. März 1957

Art. 36 Abs. 5

Es ist eine möglichst gleichwertige Versorgung aller Landesgegenden mit Radio und Fernsehen anzustreben.

Art. 36quater

1. Die Gesetzgebung über Radio und Fernsehen ist Sache des Bundes.
2. Der Bund kann für die Verbreitung von Programmen Konzessionen erteilen. Er betraut mit der Schaffung und Verbreitung der Programme eine oder mehrere Institutionen des öffentlichen oder privaten Rechts, die im Rahmen der Gesetzgebung autonom sind.
3. Radio und Fernsehen werden für die Allgemeinheit nach dem Grundsätzen eines freiheitlichen und demokratischen Rechtsstaates eingerichtet und betrieben. Die Interessen der Kantone sind zu berücksichtigen.
4. Die Programme haben insbesondere:
 - a) eine objektive und ausgewogene Information sicherzustellen;
 - b) die Verschiedenheit der Meinungen angemessen zum Ausdruck zu bringen;
 - c) das Verständnis für die Anliegen der Gemeinschaft zu fördern;
 - d) die Eigenart der Sprachgebiete und Landesteile darzustellen;
 - e) die kulturelle und soziale Vielfalt zu berücksichtigen;
 - f) die Achtung vor der Persönlichkeit und vor der religiösen Überzeugung zu wahren.
- Im Rahmen dieser Richtlinien ist die freiheitliche Gestaltung der Programme gewährleistet.
5. Auf Stellung und Aufgabe anderer Kommunikationsmittel, vor allem der Presse, ist Rücksicht zu nehmen.
6. Das Gesetz schafft eine unabhängige Beschwerdeinstanz.

Gesetzesvorlage vom 26. September 1976

Andreas Lüthi, Bob Zanotti

wwh Herr Zanotti, Sie machen das englischsprachige DX-Programm. Mit welchem Konzept gehen Sie an dieses Programm für DXer heran?

B.Z. Hauptsächlich wollen wir all denjenigen etwas bieten, die Interesse am DXing haben. Und dabei stoßen wir auf ein Problem: Was ist eigentlich DXing? Bob Thoman, mein Kollege, und ich glauben – ich muß hier sagen, daß wir beide Kurzwellen-Amateure sind und vielleicht mehr von der technischen Seite her interessiert sind –, daß wir folgende Funktion haben: technische Auskünfte, die unseren DXern behilflich sein könnten, weiterzugeben. Und wir hoffen, daß sie dadurch einen guten Empfang erzielen und auch unsere Sendungen besser empfangen können, und – was für uns sehr wichtig ist – daß sie unserem Programm auch zuhören. Wir sind nämlich nicht zufrieden mit dem heutigen Zustand und meinen, daß es noch zuviele QSL-Karten-Jäger und zuwenig Hörer gibt, die dem Programm auch wirklich zuhören.

wwh Herr Lüthi, wie ist Ihre Meinung dazu?

A.L. Von unserem deutschsprachigen DX-Programm kann ich nur sagen, daß wir die „kleinen Brüder“ unserer englischsprachigen Vorbilder, den „two Bob's“ sind. Wir haben nur eine sehr kleine DX-Ecke und möchten damit die Leute erreichen, die eben DXer sind. Ich kann bestätigen, was Bob schon angedeutet hat, daß wir nicht nur die QSL-Karten-Jäger befriedigen, sondern auch Hörerwünschen, technischen Anfragen usw. innerhalb unseres Briefkasten-Programms (Postfach 3000, Bern 15) nachkommen möchten.

wwh Stichwort Schweizerischer Kurzwellendienst – Herr Zanotti, wir können uns vorstellen, daß Ihr englischsprachiges Programm unterschiedlich von dem deutschsprachigen aufgebaut ist. Könnten Sie kurz Ihre Aufgabe umreißen?

B.Z. Jawohl, es gibt Unterschiede, aber wir haben etwas bzw. jemand gemeinsam, nämlich Bob Thoman. Bob ist, wie schon gesagt, Kurzwellen-Amateur und Angestellter bei der Schweizer PTT. Er gibt die meisten technischen Auskünfte an unsere Zuhörer weiter, und man kann wohl sagen, daß er die gleichen Informationen in beiden Programmen präsentiert.

wwh Um jetzt überzugehen auf das Gesamtprogramm des Schweizer Rundfunks, also nicht nur das DX-Programm, sondern auch Musik, Kultur, Politik usw. – gibt es da Unterschiede?

A.L. Man kann vielleicht mit dem Gemeinsamen beginnen: Wir haben eine einheitliche Richtlinie für politische Information. Wir sind ein neutrales Land und versuchen, der Objektivität so nah wie möglich zu kommen. Grundsätzlich verschieden ist, daß das englische Programm – darüber wird Bob noch mehr sagen können – in einer Sprache angeboten wird, die nicht Landessprache ist. Das deutschsprachige Programm sendet hingegen in Deutsch und Deutsch bzw. Schweizerdeutsch (Schwyzerdütsch) ist eine Landessprache, und wir müssen versuchen – das ist ein Ziel unserer Sendungen – vor allem

die Schweizer im Ausland zu erreichen, auch wenn diese vielleicht nur einen kleinen Teil unserer Hörer ausmachen. Die Trennung innerhalb der Hörerschaft kennt Ihr (an Bob Zanotti gerichtet), glaube ich, nicht?!

B.Z. Nein, das stimmt, unsere deutschsprachigen Kollegen haben gewisse Schwierigkeiten, die wir nicht kennen. Wir wissen zum Beispiel, daß unsere Hörer in erster Linie Ausländer sind, Amerikaner, Kanadier, Engländer und das Programmkonzept... Ja, das ist schwierig zu sagen – wir glauben, die Schweizer sprechen am besten für sich selbst. Unser tägliches Programm – 'date-line' genannt – ist ein Magazin-Programm, und wir bringen darin ca. 20 Minuten Reportagen, Interviews usw., die wir zusammen mit Schweizern machen. Und wenn ich etwas über das deutsche Programm sagen darf, sie haben dort auch ein Problem und zwar ist ihre Aufgabe doch zweigleisig, unsere hingegen einfach. Sie müssen z.B. die guten Beziehungen zwischen den Auslandsschweizern und der Heimat berücksichtigen und haben die gleiche Aufgabe, die wir im englischen Programm auch haben, und zwar die der Image-Bildung, vielleicht könnte man sogar Public Relations sagen.



Andreas Lüthi, Chef des deutschsprachigen Programms

A.L. Ich darf vielleicht ergänzen: Wenn Bob von der „einfachen“ Aufgabe des englischen Programms gesprochen hat, so ist das nicht so zu verstehen, daß dies eine leichte Aufgabe sei. Nur: Sie können eben eingleisig senden, während wir im deutschen Programm beide Seiten berücksichtigen müssen.

wwh Herr Lüthi, eine Frage noch: Wie ist der Schweizer Kurzwellendienst aufgebaut? Wenn Sie ein wenig über die Geschichte erzählen könnten, welche Programme es gibt, Sprachen, Pläne für die Zukunft...

A.L. Man kann mit dem Griff in die Geschichte beginnen. Der Schweizerische Kurzwellendienst ist 41 Jahre alt. Er hat die erste Blüte durch die Notwendigkeit zu internationalen Sendungen in der Zeit des Zweiten Weltkrieges erlebt, als die Information groß geschrieben wurde. Er wurde dann zusehends ausgebaut, so daß heute sieben Sprachprogramme nebeneinander existieren, d.h. die drei Landessprachen Deutsch, Französisch, Italienisch, dann

Englisch, Spanisch, Portugiesisch und Arabisch. Desweiteren gibt es noch Sendungen in Esperanto und Romanisch, denn Romanisch ist die vierte Schweizer Landessprache. Ausbaupläne bestehen im Moment leider nicht; es gibt auch gewisse finanzielle Grenzen. Immerhin glauben wir, daß wir den heutigen Stand halten können und versuchen, die Programme noch zu verbessern.

wwh Stichwort Neutralität — die Schweiz gilt als neutral. Wie neutral sind ihre Programme? Um ein paar Schlagworte zu nennen: Finnland, Jugoslawien oder die Dritte Welt. Wie ist die Neutralität des Schweizer Kurzwellendienstes definiert?

B.Z. Ich glaube — und das ist eine persönliche Meinung —, daß es bei uns kaum Neutralität gibt, und daß es wohl auch kaum möglich ist, neutral zu bleiben. Was wir sind und was wir anbieten, ist Objektivität. Und ich glaube, dies



können wir mit Sicherheit sagen: Bei uns wird Objektivität groß geschrieben. In unseren Nachrichtendiensten z.B. wird alles überprüft, verschiedene Nachrichtenquellen werden verglichen, und in unserem Programm — wie ich schon vorher gesagt habe — führen wir Gespräche und Interviews mit Schweizern, die unterschiedliche Meinungen haben. Nehmen wir als Beispiel die Schwarzenbach-Initiative, die ausländische Bewohner der Schweiz betrifft. Wir haben positiv und negativ darüber berichtet,

aber wir haben keine Stellungnahme dazu bezogen und haben einfach beiden Seiten die Möglichkeit gegeben, ihre Meinungen frei zu äußern.

Viele liebe Grüsse an
die Leser von
WWH —

Bob Zanotti Andreas LK

A.L. Sicher, über Objektivität könnte man stundenlang diskutieren. Es ist eine alte Frage, ob in den Medien Objektivität überhaupt möglich ist, ob es überhaupt eine Wahrheit gibt. Vielleicht darf ich ergänzend noch sagen, daß man bei uns immer vom Unterschied zwischen der politischen Neutralität und der Gesinnungs-Neutralität spricht, und da möchte ich behaupten, daß wir ganz sicher nicht gesinnungsneutral sind, wenn auch politisch neutral.

B.Z. Das ist vielleicht eine Tatsache, die im Ausland nicht verstanden wird. Die Schweiz ist zwar politisch neutral, aber die Schweizer Bürger dürfen doch ihre persönlichen Meinungen äußern, und das versuchen wir zu unterstützen.

wwh Zum Abschluß möchten wir uns recht herzlich bei Ihnen, Herr Lüthi und Herr Zanotti im Namen der Arbeitsgemeinschaft DX, AGDX, bedanken.

B.Z. Ich danke Ihnen.

A.L. Danke ebenfalls.

Überarbeitung: rp / wwh

Die AGDX bietet ihren Mitgliedern bis zum 15. Januar 1977 das WRTH 1977 zum Subskriptionspreis von DM 28.00 an. (Es gilt das Datum des Poststempels). Danach beträgt der Preis DM 35.00. Bei Bestellung überweisen Sie bitte den entsprechenden Betrag mit dem Vermerk 'WRTH 77' an:

AGDX, Postscheckamt Frankfurt/Main, Konto-Nr. 158 95 - 600

Den untenstehenden Bestellschein bitte ausschneiden und an

AGDX, Postfach 11 04 05, D-2800 Bremen 11

schicken. Wichtig ist die Angabe des Mitgliedklubs und der Mitgliedsnummer!

Hiermit bestelle ich das WRTH 1977. Den Betrag von DM habe ich heute auf das Postscheckkonto **Ffm 158 95 - 600** der AGDX überwiesen.

Name: Vorname:

Straße: Nr.:

Postleitzahl: Wohnort:

Mitgliedsklub: Mitgliedsnummer:

Datum:

.....
Unterschrift, bei Minderjährigen auch die eines Erziehungsberechtigten

Dieser Artikel ist hauptsächlich für den Anfänger auf diesem Gebiet gedacht und soll sein Interesse für lateinamerikanische Stationen wecken. Es ist bekannt, daß viele Hörer aus sprachlichen Gründen lieber Sender aus Nordamerika hören, deshalb ist zu hoffen, daß einige Leser für diesen interessanten und lohnenswerten Teil unseres Hobbys gewonnen werden können. Obwohl der Schwerpunkt auf der Mittelwelle liegt, gelten die Bemerkungen mit kleineren Abänderungen auch für die Tropenbänder.

Lateinamerika auf Mittelwelle

Lateinamerika umfaßt ein riesiges Gebiet, von der mexikanischen Grenze im Norden bis hinunter nach Kap Hoorn. Und obwohl das Gebiet auf über 20 Staaten aufgeteilt ist, werden doch nur zwei Sprachen benutzt: Portugiesisch in Brasilien und Spanisch für den Rest. Ein paar Dutzend Worte reichen für den Anfänger als Arbeitsgrundlage, um die meisten Stationen zu identifizieren. Mit etwas Praxis wird der Hörer dann wie von selbst zahlreiche weitere Ausdrücke dazulernen. Das Wichtigste für den Anfang ist die korrekte Aussprache der einzelnen Buchstaben und Worte. Das klingt schwerer als es ist, aber da fast alle Worte im Spanischen genauso ausgesprochen werden wie sie geschrieben werden, dürften keine allzu großen Probleme auftauchen. Von Bedeutung sind die Akzente über den Buchstaben, wie zum Beispiel bei Radio Táchira. Die Betonung liegt auf der ersten Silbe. Eine große Hilfe für die richtige Betonung ist das WRTH. Hier sind die Akzente verzeichnet und geben eine Vorstellung, wie der Name in praxi klingt.

Zur Gewöhnung an lateinamerikanische Sender bietet sich das 60-m-Band an. Zwischen Mitternacht und 0500 GMT hat man eine große Auswahl von Stationen aus den verschiedenen Ländern. Hier bekommt der Hörer sehr schnell eine Vorstellung vom Stil lateinamerikanischer Sendungen, was auf Mittelwelle nicht ganz so leicht ist. Da das 60-m-Band ein Tropenband ist, findet man hier keine Sender aus den gemäßigten Gebieten wie etwa Argentinien, Chile und Uruguay; um so leichter sind diese Länder auf der Mittelwelle zu hören. Die folgenden Stationen sind leicht zu hören und von ihrem Programmstil her typisch für das betreffende Land: 'Ecos del Torbes' in Venezuela auf 4.980 kHz, 'Radio Santa Fe' auf 4.965 kHz in Kolumbien, 'Radio Andina' auf 4.995 oder 'Radio Atlantida' auf 4.790 kHz in Peru und 'Radio Nacional Espejo' auf 4.679 kHz in Ecuador. Empfehlenswert ist die Zeit zwischen 0400 und 0500 GMT, wenn die Stationen ihr Programm beenden. Hörer mit Tonbandgeräten können die Schlußansagen aufnehmen und erleben so, wie die Slogans klingen; meist werden auch noch die Frequenzen und Rufzeichen durchgegeben. Die abschließenden Nationalhymnen sollte man sich gut merken, sie

bilden eine wertvolle Hilfe bei der Identifikation unbekannter Stationen. Als charakteristisches Beispiel für eine argentinische Station ist 'Radio Belgrano' auf 950 kHz Mittelwelle zu nennen, und für Uruguay 'Radio Carve' auf 850 kHz. Nach einigen Monaten wird man in der Lage sein, die 'La Plata-Länder' schon am Akzent zu erkennen, während das restliche Lateinamerika selbst für Experten extrem schwierig durch die Sprache zu klassifizieren ist.

Ein erfreulicher Aspekt für den LA-DXer ist die Musik. Sie variiert von Land zu Land, sogar innerhalb des gleichen Landes sind Unterschiede festzustellen. Der Musiktyp erlaubt nur eine grobe Zuordnung der Station und ist keineswegs als zuverlässig zu betrachten. Trotzdem kann man sagen, daß Musik, die auf indianischen Rhythmen basiert und normalerweise in Peru oder Ecuador gehört wird, niemals von Argentinien, Chile oder Uruguay ausgestrahlt wird, ganz selten allenfalls von Kolumbien. Leider trifft das Gegenteil nicht zu, argentinische Tangos z.B. werden besonders in den späten Nachtstunden in allen Ländern gespielt. Betrachtet man die Vielzahl der Stationen gerade in den Großstädten mit ihrer Spezialisierung auf Pop, Klassik oder lokale Musik, dann ist es mehr als ein Glücksspiel, die Station nach dem Musikformat richtig einzuordnen. In Brasilien wird in den kleinen Städten und ländlichen Gegenden fast nur einheimische Musik gespielt, die größeren Städte dagegen haben viele Stationen mit 'Middle-of-the-road-Musik'. Tatsächlich werden von Brasilien mehr Sendungen mit leichter Musik im Stile von BBC Radio Two gesendet als auf dem ganzen restlichen Kontinent zusammen. 'Radio Jornal' auf 940 kHz in Rio de Janeiro ist ein gutes Beispiel dafür, ebenso 'Radio Eldorado' auf 1.220 kHz. Fußballreportagen über brasilianische Sender sind für den DXer reine Zeitverschwendung, in der Regel werden über lange Zeiträume weder Ansagen noch Unterbrechungen irgendwelcher Art gemacht.

An dieser Stelle sollen einige Bemerkungen über die 'Networks' fallen, die in Lateinamerika zum Glück noch am Anfang stehen. In Venezuela sind nur Nachrichten und Sport davon erfaßt, aber in Kolumbien treten besonders nach 0500 einige davon in Aktion. Für den DXer ist 'Todelar' noch am angenehmsten mit seinen häufigen lokalen Ansagen, während z.B. 'Caracol' über lange Zeitspannen ohne jede Ansage das Programm ausstrahlt.

Ein kurzer Blick in das WRTH zeigt, daß die meisten Kanäle, besonders auf Mittelwelle, mit einer Vielzahl von Stationen



La Voz del Progreso

■ ONDA LARGA 1250 KHZ -- ONDA CORTA 4860 KHZ ■
APARTADO 264 -- TELEFONO No. 588-2284 -- SAN FRANCISCO DE MACORIS, REP. DOM.

selbst innerhalb eines Landes belegt sind. In diesem Fall kommt den Slogans große Bedeutung zu, sie sind Hilfsmittel Nummer Eins bei der Identifizierung. Die Kennbuchstaben der Sender

Der neue Satellit 2100

GRUNDIG

GRUNDIG AG · 8510 Fürth/Bay.

Bietet mehr als die meisten Weltempfänger.
Zum Beispiel
21 Wellenbereiche und
7-Watt-Super-Klang.

Technische Konzeption, Empfangseigenschaften und Leistung des Satellit 2100 setzen gültige Maßstäbe. Beispielhaft sind u.a. die 21 Wellenbereiche: Außer UKW, MW und einem erweiterten LW-Bereich hat er sage und schreibe 18×KW!

Überragender KW-Teil
 Echter Doppelsuper mit höchster Spiegelfrequenz-Sicherheit
 Außergewöhnliche Linearität und hohe Eichgenauigkeit bei K3...K10 · Lückenloser Bereich von 187 m bis 10 m · Keramikfilter bei AM für enorme Trennschärfe.

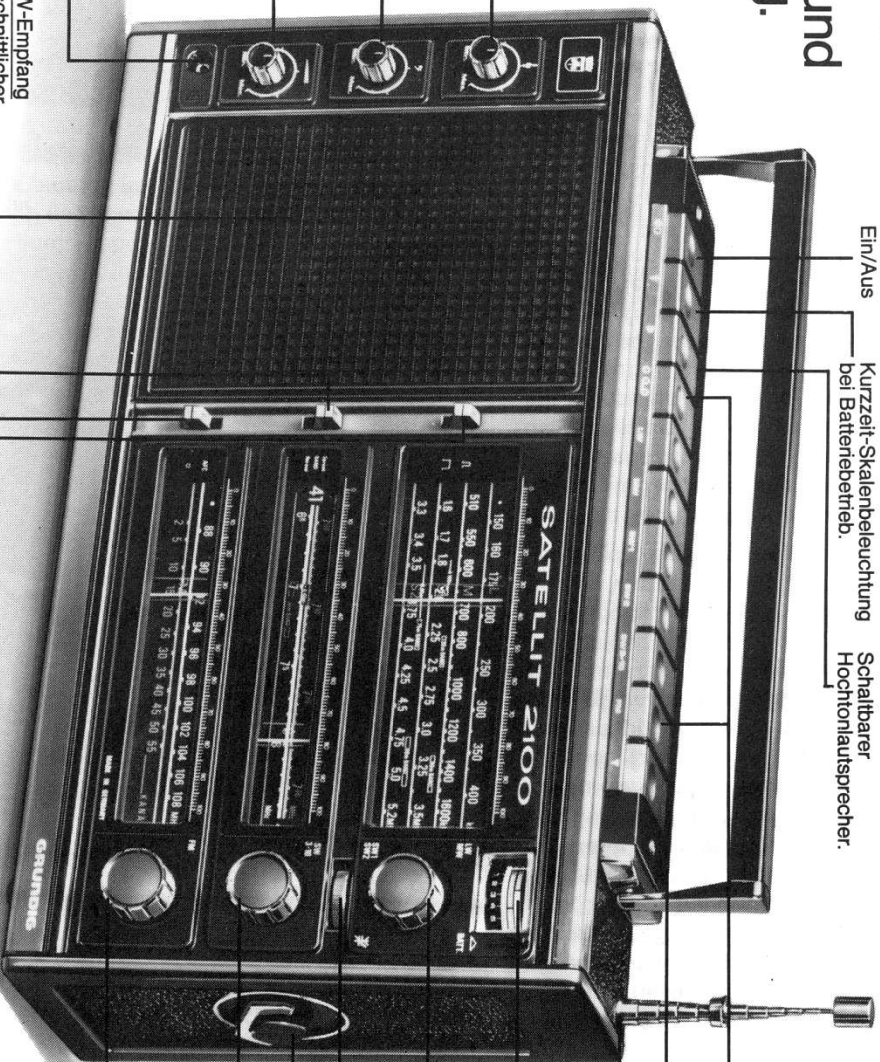
Netz-/Batterie-/Accu-Betrieb!

Drehregler für getrenntes Einstellen von Höhen und Bässen sowie Lautstärke.
 Buchse für Klein-/Kopfhörer.

Brillanter UKW-Empfang in überdurchschnittlicher Klang-Qualität durch Silizium-Endstufe mit 7 Watt Ausgangsleistung und 2 Superphon-Lautsprecher (großdimensioniertes Tief-/Mittelton-System, abschaltbarer Hochhöner).

„Band Spread“-Schalter, mit dem das Rundfunk-Band jedes Teilbereichs (K3...K10) über die ganze Skalenlänge gespreizt werden kann.

Bandbreitenumschalter (ca. 2,4 und ca. 5,3 kHz), gekoppelt mit schaltbarem Interferenzfilter.
 Schaltbare UKW-Scharf-abstimmung (AFC).



Ein/Aus Kurzzeit-Skalenbeleuchtung bei Batteriebetrieb. Schalbarer Hochtonlautsprecher.

Bereichstasten für TA/TB, LW, MW, K1 (187...85 m), K2 (90...58 m), KW-Tuner (K3...K10), UKW.

Umschaltung auf Außen- bzw. Autoantenne.

2stufige Multi-Match-Teleskopantenne für UKW und KW.

Abstimmmanzeige/Batteriekontrolle mit Markierung für dryfit-PC-Accu.

Sendereinstellung für LW, MW, K1, K2.

Antennentrimmer zum leichten Anpassen von Außen- oder Autoantenne an den KW-Tuner.

Bereichsschalter für KW-Trommeltuner mit 8 vorgespreizten, überlappenden Teilbereichen für alle Wellenlängen von 60 bis 10 m.

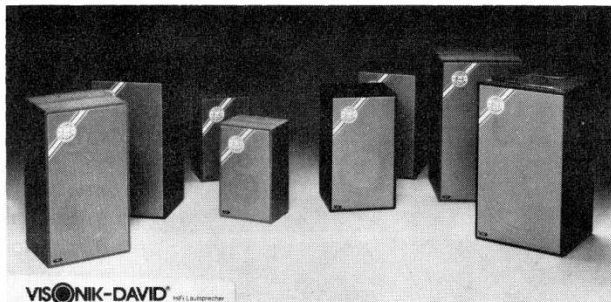
Sendereinstellung für KW-Tuner (K3...K10).

Separate Abstimmung für getrenntes FM-Teil.

Weitere Anschlüsse für: Außen- und Autoantenne, Außendipol, Außenlautsprecher, externe Spannungsversorgung, Plattenspieler/Tonbandgerät, Peilsonde RS 2T (Firma Ramert), GRUNDIG SSB-Zusatz 2000.

HIFI-Stereo muß nicht teuer sein!

Spezialisten für Kurzwellenempfänger finden Sie bei MIRAMO! Wußten Sie aber auch schon, daß wir Ihnen z. B. hochwertige HIFI-Geräte fast aller führenden Hersteller zu äußerst günstigen Preisen liefern können? Hier nur drei weniger bekannte Marken als Beispiel:



VISIONIK-DAVID HIFI Lautsprecher

Lautsprecher-Boxen

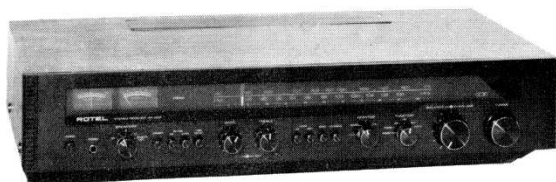
ab 98,00 DM



CEC HIFI Plattenspieler

HIFI-Plattenspieler

ab 298,00 DM



ROTEL HIFI Receiver Tuner Verstärker

Receiver
Tuner
Verstärker

ab 498,00 DM
ab 598,00 DM
ab 698,00 DM

Auf alle diese Preise (einschließlich 11 % MWSt.) erhalten Klubmitglieder noch Rabatt! Deshalb unbedingt Klub und Mitgliedsnummer angeben. Ein ausführlicher Farbprospekt über die Geräte der genannten Hersteller ist gegen 1 IRC kostenlos erhältlich!

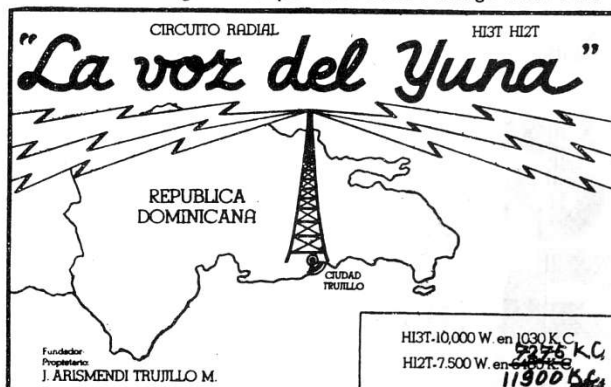
MIRAMO, Postfach 1444,
D-2130 Rotenburg 1
Tel. 04 23 72 74

werden nur selten angesagt, häufiger kommen die Slogans vor, oder eine abgekürzte Form davon, in Verbindung mit der Uhrzeit. Der Sendeschluß einer Station in Venezuela würde etwa folgendermaßen klingen: 'Esta es Radio Rumbos YVLK 4970 kilociclos onda corta, YVLX 570 kilociclos onda larga en Caracas, Venezuela'. Zwischen Musikstücken wird dagegen vielleicht nur '1130 hora Rumbos' zu hören sein. Die Uhrzeiten in Kolumbien, Peru und Venezuela werden übrigens wie in England in a.m. und p.m. angesagt, 11 Uhr abends als '11 de la noche', die frühen Morgenstunden als '3 de madrugada'. Brasilien, Argentinien, Uruguay und Chile verwenden das 24-Stundensystem. Die Temperaturen werden in allen Ländern in Grad Celsius angegeben; typisch für Buenos Aires im August ist die Ansage 'Minima 8y7 maxima 14 grades'.

Die meisten Stationsansagen haben außer dem Namen des Senders auch noch einen Zusatz, der auf eine lokale Besonderheit hinweist. Radio Loreto in Peru z.B. bringt vor der eigentlichen Ansage den Satz 'desde la corazon de la Amazonia transmite...' ('aus dem Herzen des Amazonas sendet ...') oder hängt eine Bemerkung an: 'Radio Loreto una voz Loretana para el Peru y el mundo' ('Radio Loreto, eine Stimme aus Loreto für Peru und die Welt'). Loreto ist der Name der Provinz. Radio Cuzco in Peru verwendet den Ausdruck 'capital arqueologica de America' ('die archäologische Hauptstadt Amerikas'), Callao dagegen 'primer puerto maritim', der 'führende Seehafen'. Häufig wird die Sendeleistung und das Versorgungsgebiet in die Ansage mit einbezogen, etwa 'la emisora mas potente del dial', der stärkste Sender auf der Skala, oder 'mas potente del Norte', der stärkste Sender des Nordens. Diese Slogans gibt es in zahlreichen Variationen, so ist es relativ einfach, den entsprechenden Sender zuzuordnen.

Moderne Formen einer Ansage beziehen sich auf die Sendefrequenz, als Beispiel sei hier Radio Mil (Radio 1000) genannt, wenn der Sender auf 1000 kHz sendet. Nicht selten wechseln die Sender die Frequenz und behalten den Slogan bei. Emisora Mil Veinte, Bogota (Sender 1020) sendet schon seit über 10 Jahren auf 1010 kHz, und Radio 15-50 Huyancayo in Peru hält sich auf 1530 kHz auf. In einigen Fällen ist es überhaupt zweifelhaft, ob die Stationen ihre tatsächliche Sendefrequenz wissen. Viele Jingles und Ansagen werden auf Platten aufgenommen, ohne bei Frequenzänderungen aktualisiert zu werden. Das Alter dieser Platten kann man ungefähr abschätzen, wenn die Ansage eingespielt wird. Das Niederfrequenzsignal bzw. der Modulationsgrad liegt dann weit unter dem Niveau der restlichen Sendung; und an einem Morgen mit besonders guten Empfangsbedingungen kann man ohne Schwierigkeiten die Kratzer registrieren.

Wie schon vorher erwähnt, differiert die Häufigkeit der Ansagen von Land zu Land und von Station zu Station. Sender, die ihr Programm hauptsächlich der Popmusik widmen, sind für den DXer am besten, während Klassik und Sport oft gleichbedeutend mit langen Zeitspannen ohne Ansage sind. Am



schwierigsten sind in dieser Beziehung wohl die argentinischen ‚Radio Nacional-Stationen‘. Kolumbianische und venezuelanische bringen häufig eine Ansage, manchmal sogar nach jeder Platte, andere Länder, besonders Peru und Ekuador, sind in dieser Beziehung nicht so zuverlässig. Die Kennbuchstaben werden häufig in Chile und Argentinien angewandt. Oft beginnen die Nachrichten mit ‚Informe LT4‘ gefolgt von dem Slogan. Da in diesen Ländern nicht allzu viele Stationen auf einem Kanal senden, bereitet die Zuordnung keine großen Schwierigkeiten; und falls doch, gibt es genügend Möglichkeiten, um die Identifizierung zu erleichtern: Adressen, die in der Werbung genannt werden, findet man fast immer in der Stadt, in der der Sender steht. Telefonnummern und die Währung sind ebenfalls nützliche Hilfsmittel.

Bis jetzt wurde vorausgesetzt, daß die Station auf ihrer angegebenen Frequenz sendet, wie es im WRTH verzeichnet ist. Oft ist dies jedoch nicht der Fall. Ein neuer Inhaber der Station, driftende Sender, ein veränderter Slogan, all das ist geeignet, den DXer zu verwirren, und an diesem Punkt kann es wichtig sein, die Geographie des Landes zu kennen. Fast alle Namen haben eine Bedeutung. Sie können nach einem Fluß benannt sein (Ecos del Torbes), nach einer Stadt (Radio Barquisimeto) oder nach einem Landesteil (La Voz de Carabobo). Historische Gestalten sind ebenso vertreten wie Gedenktage. Es ist schwer, einen Slogan ohne reale Bedeutung zu finden.

Gute Karten sind ein Segen für den LA-DXer, die besten werden wahrscheinlich von der ‚National Geographic Society‘ produziert. Ältere Magazine sind zum Teil noch antiquarisch erhältlich. Empfehlenswert ist auch der ‚Times‘-Atlas in der Ausgabe von vor 1940, dagegen ist vor modernen Atlanten zu warnen. Ein Blick in diese schöngedruckten, etwa 50 DM teuren Werke zeigt kaum brauchbare Ortsangaben, typisch für die heutigen oberflächlichen Prachtwerke. Ein anderes, für den DXer geeignetes Buch ist das ‚South American Handbook‘, eine Fundgrube von nützlichen Fakten, Tabellen, und Informationen.

Die Empfangsmöglichkeiten

Dieses Gebiet ist schwierig abzuhandeln, da alle Unwägbarkeiten wie Dämmerungseffekt, ionosphärische Unregelmäßigkeiten etc. eine Empfangsvoraussage genauso problematisch machen wie eine Wettervorhersage. Trotzdem ist es in etwa möglich, dem Hörer eine Vorstellung davon zu geben, was zu welcher Zeit zu hören ist. Aus Gründen der Einfachheit wird der Mittelwellenbereich in drei Abschnitte unterteilt, die in ihrem Verhalten signifikante Unterschiede aufweisen. Alle folgenden Bemerkungen beziehen sich eigentlich auf den Empfang in Südengland, dürften aber mit kleinen Variationen auch für das restliche Mitteleuropa zutreffen. Der erste Abschnitt behandelt die Sektion von

1600-1320 kHz

Der Empfang in diesem Frequenzbereich ähnelt in vieler Be-



LLIMANI

RADIO

SANTA FE

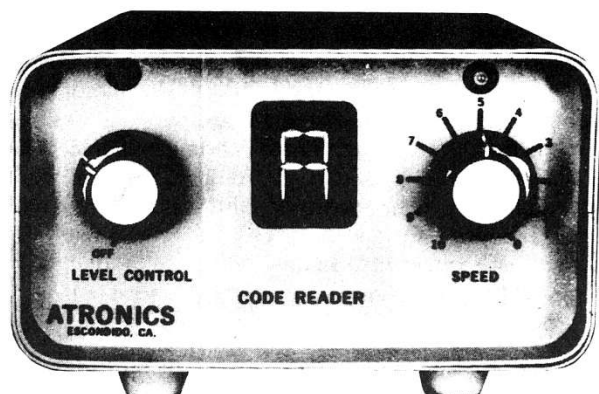
LA EMISORA MAS COLOMBIANA

Onda larga 1070 kilociclos

..... Onda corta 4965 kilociclos

en Bogotá - Colombia • Sur-América

MORSEZEICHEN jetzt direkt ablesen mit dem ATRONICS-CODE-READER



Preis mit großer Anzeige DM 795,-
mit kleiner Anzeige DM 735,-

Alleinimporteur für die Bundesrepublik
GERHARD KNUPE oHG
POSTFACH 354
4600 DORTMUND 1

ziehung dem auf den Kurzwellenbändern, zur Überbrückung großer Entfernungen sind relativ kleine Sendeleistungen erforderlich. Das Gebiet von Lateinamerika weist große Unterschiede in den Ausbreitungswegen auf; während der Monate April bis Juli können extrem starke Signale aus Peru und Ekuador empfangen werden, sowie, in etwas geringerem Ausmaß, Sender aus Kolumbien und Venezuela mit Leistungen von 1 kW oder weniger. Eine Erklärung dafür ist nicht einfach, da der Empfang unabhängig von der Sendeleistung erfolgt. Dies gilt aber nur für die tropische Zone zwischen 0300 und 0400 GMT während des Frühlings und frühen Sommers. Für Länder wie Argentinien, Chile und Uruguay trifft diese Beobachtung nicht zu, da deren Empfang ganzjährig möglich ist, wenn auch mit relativ schwachen Signalen. Bei diesen Ländern ist auch die Sendeleistung von größerer Bedeutung als die Jahreszeit. Sender mit 10 kW und mehr sind in diesem Bereich des Bandes recht selten (wenn man einmal von den Brasilianern absieht), aber offensichtlich hätte eine Erhöhung der Leistung peruanischer oder ekuadorianischer Stationen wenig Einfluß auf die Signalstärke oder eine jahreszeitliche Ausdehnung der Empfangsmöglichkeiten. Das genaue Gegenteil trifft auf die süd-

lich gemäßigte Zone zu. Stationen in Argentinien und Uruguay mit mehr als 10 kW wären bei ungestörten Bedingungen nahezu jede Nacht hörbar. Der Empfang ist außerdem nicht notwendigerweise in Jahren mit hohen oder niedrigen Sonnenfleckenzahlen besser, Veränderungen ergeben sich ohne ersichtlichen Grund. Und obwohl ähnliche Bedingungen von Jahr zu Jahr auftreten, kann das Hauptempfangsgebiet in einem Jahr Peru, im nächsten dann Kolumbien sein. Zusätzlich dazu kann eine Änderung auch von Morgen zu Morgen eintreten, oft sind die Bedingungen so selektiv, daß nur ein kleines Gebiet innerhalb eines Landes begünstigt ist. Der Hörer wird dann feststellen, daß die meisten starken Signale aus dieser Gegend kommen. Obwohl die Signale sehr stark einfallen können, gibt es beträchtliche Polarisations- und Phasenstörungen, hervorgerufen durch einen sich ständig ändernden Reflexionswinkel, die Wirksamkeit einer Rahmenantenne wird dadurch stark herabgesetzt. Zusammen mit der Tatsache, daß viele Sender nicht genau auf ihren vorgeschriebenen Frequenzen senden, wird der Empfang zu einer ziemlich schwierigen Sache.

890 - 540 kHz

Dieses Frequenzspektrum wurde als nächstes gewählt, weil es in vielen Beziehungen das genaue Gegenteil des oberen Bandendes ist. Spitzenempfang im Frühjahr von Peru und Ekuador konnte nicht beobachtet werden, aber von September bis November ist der Empfang recht zuverlässig. Die Abhängigkeit des Signals von der Sendeleistung ist hier offensichtlich, ein 10 kW-Sender fällt etwa so stark ein wie ein 1 kW-Sender am oberen Bandende. Erschwerend kommt die große Entfernung bis zur Westküste Südamerikas hinzu, viele Stationen werden von Sendern in Venezuela und Kolumbien überdeckt, so daß die besten Möglichkeiten auf den sogenannten 'split frequencies' (625, 735 kHz) bestehen. Den Großteil des Jahres dominieren die Sender aus Argentinien, Uruguay und Brasilien, aber im Herbst und Winter, um das Sonnenfleckennminimum auch für den Rest des Jahres, ist der Empfang in Venezuela, Kolumbien und der Karibik bevorzugt. Das Fading ist langsam verglichen mit dem hochfrequenten Bandende, die Störungen des Signals sind nicht so ausgeprägt. Gleichkanalstörungen sind selten, da auf diesen niedrigen Frequenzen die Rahmenantenne optimal arbeitet, außerdem existieren auf einem Kanal nicht so viele Sender. Die beste Zeit während des Winters ist von Mitternacht bis 0330 GMT, danach werden die Störungen durch europäische Stationen zu stark. In den Sommermonaten ist die Zeit von 0300 bis 0500 empfehlenswert, die Kanäle sind relativ klar, da die östlich liegenden Europäer sehr stark gedämpft werden.

1320-900 kHz

Die Mitte des Bandes ermöglicht regelmäßigen Empfang, Fading ist mäßig, etwa wie am unteren Bandende, aber im Frühjahr gibt es mehr Gelegenheiten zu außergewöhnlichen Öffnungen, besonders auf Frequenzen oberhalb 1.200 kHz. Im Herbst und Winter öffnet das Band zu den schwierigeren Ländern gegen 0200 bis 0400 GMT, am besten wiederum auf split frequencies. Peru und Ekuador liefern dann oft gute Signale von 5 kW-Stationen auf Frequenzen wie 945, 965, 985 kHz etc.

Der nächste Abschnitt führt summarisch die Empfangsmöglichkeiten auf und soll eine Vorstellung vermitteln, welcher Typ von Empfang zu erwarten ist, wobei Ausbreitungsstörungen das ganze Bild natürlich vollkommen verändern können.

Argentinien / Chile / Uruguay / Brasilien

1600-1320 kHz Ganzjährig von Mitternacht bis 0400 GMT, Signale sehr stark abhängig von der Sendeleistung, Großteil der Brasilianer normalerweise sehr schwach.

1310-540 kHz

Ganzjährig von Mitternacht bis 0430 GMT, Signale stärker am unteren Bandende im Sommer und Herbst. Diese Gegend ist dominierend in Jahren außerhalb des Sonnenfleckennminimums. Signale abhängig von Sendeleistungen.

Venezuela / Kolumbien

1600-1320 kHz

Ganzjährig, besonders zu Zeiten um das Sonnenfleckennminimum. Im Frühjahr von 0300-0430 können auch bei hohen Sonnenfleckenzahlen starke Signale von 1 kW-Stationen kommen.

1310-540 kHz

Am besten zu Zeiten um das Minimum, Frühjahr und Herbst mit ungewöhnlichen Öffnungen von 0300 GMT an.

Peru / Ekuador

1600-1320 kHz

Wahrscheinlich das interessanteste Gebiet. Während des Frühjahrs und frühen Sommers der meisten Jahre sind interessante DX-Empfänge möglich, starke Signale können von Sendern mit nur 500 W auftreten. Allgemein zwischen 0300 und 0430. Bevorzugtes Empfangsgebiet oft stark regional begrenzt.

1310-540 kHz

Empfang bis herab zu 1.200 kHz teilweise ähnlich wie oben, aber dazu höhere Sendeleistungen erforderlich. Am besten zwischen 0200 bis 0500, die niedrigen Frequenzen günstig im Herbst und Winter.

Mittelamerika

Dieses Gebiet wurde an den Schluß gestellt, da es hier ohne Zweifel am schwierigsten ist, zuverlässige Empfänge zu prophezeien. Der Ausbreitungsweg verläuft nördlicher und hängt daher mehr von niedriger Absorption in der Ionosphäre ab. Jahre um das Sonnenfleckennminimum mit guten Bedingungen für Nordamerika sind auch die beste Zeit für Mittelamerika, mit Ausnahme um das Frühjahr. Wenn das Band in Richtung Venezuela/Kolumbien offen ist, besteht die Möglichkeit des Empfangs von Stationen aus Costa Rica und Honduras, besonders auf split frequencies. Während des Herbstes und Winters bei guten Bedingungen für die nördlichen Gebiete werden diese beiden Länder im mittleren und unteren Teil des Bandes zwischen 0200 und 0400 möglich sein, ebenfalls wieder auf Frequenzen, die zwischen den Kanälen liegen. Starke Signale können aus Mexiko einfallen, bei guten Nordamerikabedingungen speziell auf 900 und 940 kHz, und selbst 5 kW-Mexikaner können im mittleren und oberen Bandende nach 0500 im Winter und Frühjahr bei absoluten Minimumbedingungen gehört werden.

Zum Schluß seien noch einige Bemerkungen für den interessierten DXer angefügt. Nach guten Morgenbedingungen auf Mittelwelle wird nach dem fade-out zusätzlich eine halbe Stunde im 90-m-Band und etwa eine Stunde im 60-m-Band verfügbar sein. Man wird außerdem bemerken, daß bei guten Bedingungen für Ekuador auf Mittelwelle das gleiche auf die Tropenbänder zutrifft, dies gilt besonders für Frühjahr und Sommer. Auf der anderen Seite wird guter Empfang von Argentinien auf niedrigen Frequenzen auf Mittelwelle im Sommer und Herbst mit großer Wahrscheinlichkeit starke Signale aus Bolivien im Bereich 4000-5000 kHz zur Folge haben.

Geoff Trower, Übersetzung aus MWN von Michael Haun

hörübersicht

HOBBY - SENDUNGEN FÜR KURZWELLENHÖRER -

DX - PROGRAMME

PROGRAMMES FOR SHORTWAVE ENTHUSIASTS -

DX - PROGRAMMES

MONTAG - MONDAY

*0015	E	BRT Brussels (4.)
*0130	E	Radio Japan
*0230	E	Radio HCJB Quito
*0245	D	SRG Bern (2.)
*0530	D	SRG Bern (2.)
*1200	E	RBI Berlin
*1245	D	RBI Berlin
*1315	E	RBI Berlin
*1400	E	RBI Berlin
1500	D	Radio Warszawa (letzte)
*1530	E	RBI Berlin
1700	E	Radio HCJB Quito
*1700	D	RBI Berlin
1730	E	RBI Berlin
1730	D	Radio Warszawa (letzte)
*1800	E	RBI Berlin
1830	E	RBI Berlin
1930	E	Radio Bucharest
1930	E	Radio Kiev (1. + 3.)
2000	E	RBI Berlin
2000	E	Radio HCJB Quito
2100	D	Radio Prag
2100	D	Radio Warszawa (letzte)
2115	E	RBI Berlin
*2230	D	RBI Berlin
2230	E	Voice of Turkey
2235	D	RIAS Berlin (letzte)
		(.989, 6.005 MHz)

DIENSTAG - TUESDAY

*0030	E	Radio Kiev (1. + 3.)
*0100	E	RBI Berlin
*0145	D	RBI Berlin
*0230	E	RBI Berlin
*0300	E	Radio Kiev (1. + 3.)
*0330	E	RBI Berlin
*0415	D	RBI Berlin
*0445	E	RBI Berlin
*0530	D	RBI Berlin
*0645	E	RBI Berlin
1030	D	Radio Schweden
1100	E	Radio Schweden
*1230	E	Radio Sweden
*1330	E	Radio Finland
*1400	E	Radio Sweden
1430	E	Radio Fihland
1515	E	Radio Budapest
1600	E	Radio Sweden
*1730	E	Radio Bucharest
1730	D	Radio Schweden
1800	D	Radio Kiev (1. + 3.)
1800	D	Radio RSA Johannesburg
1830	E	Radio Sweden
1900	E	Radio Finland
2000	E	Radio Finland
2000	D	Radio Schweden
2100	E	Radio Sweden
2230	D	Radio Schweden
2230	E	Voice of Turkey
2300	E	Radio Sweden

MITTWOCH - WEDNESDAY

*0030	E	Radio Sweden
*0230	E	Radio HCJB Quito

*0230	E	Radio Sweden
*0400	E	Radio Budapest
1130	E	Radio Moscow
1200	E	Radio Budapest
1330	E	BBC London W.S.
1515	D	Radio Budapest
*1600	E	Radio RSA Johannesburg
1730	D	Radio Moskau
1840	E	DLF Cologne
1930	E	Radio Bucharest
2000	E	Radio Prague
2030	D	BBC London
2030	D	Radio Budapest
2100	E	Radio RSA Johannesburg
2130	E	Radio Prague
*2230	E	Radio RSA Johannesburg
2230	E	Voice of Turkey
2315	E	BBC London W.S.

DONNERSTAG - THURSDAY

*0030	E	TWR Bonaire
*0130	E	Radio Bucharest
*0200	E	Radio Budapest
*0300	E	Radio Budapest
*0400	E	Radio Bucharest
*0630	E	Radio Nederland
*0800	E	Radio Nederland
0930	E	Radio Nederland
*1030	E	Radio Budapest
1200	E	Radio Budapest
1300	E	Radio Bucharest
1400	E	Radio Nederland
*1400	E	Radio RSA Johannesburg
*1430	E	Radio Budapest
1700	E	Radio HCJB Quito
1800	D	Radio RSA Johannesburg
1830	E	Radio Nederland
2000	E	Radio HCJB Quito
2000	E	IBA Jerusalem
2000	E	Radio Nederland
2100	D	Stimme der Türkei
2130	E	Radio Budapest
*2130	E	Radio Nederland
2230	E	IBA Jerusalem
2230	E	Voice of Turkey
*2315	E	Radio Moscow

FREITAG - FRIDAY

*0015	E	Radio Moscow
*0100	E	Radio Prague
*0200	E	Radio Budapest
*0200	E	Radio Nederland
*0300	E	Radio Prague
*0315	E	Radio Moscow
*0500	E	Radio Nederland
1515	E	Radio Budapest
1830	D	Radio Warszawa
1900	D	Radio Portugal (1. + 3. + 4.)
1930	E	Radio Bucharest
1930	E	Radio Sofia
2000	D	Radio Moskau
2000	D	RNB Brasilia
2100	E	BBC London W.S.
2100	E	RNB Brasilia
2130	E	Radio Sofia
2200	D	Radio Bukarest
2230	E	Voice of Turkey
2303	D	Radio Warszawa

SAMSTAG - SATURDAY

*0000	E	Radio Sofia
*0130	E	Radio Bucharest
*0230	E	Radio HCJB Quito
*0300	E	Radio Budapest (1.-3.)
*0400	E	Radio Bucharest
*0400	E	Radio Budapest
*0400	E	Radio Sofia
0600	D	Radio HCJB Quito
0700	D	Radio Japan

0700 E SBC Berne (2. + 4.)
 0740 D+E DW Köln (2.)
 *0900 E SBC Berne (2. + 4.)
 0940 D TWR Monte Carlo (1.)
 0940 E TWR Monte Carlo (ex. 1.)
 1000 D Radio Moskau
 1100 E SBC Berne (2. + 4.)
 1140 D+E DW Köln (2.)
 1200 D Radio Bukarest
 1315 E SBC Berne (2. + 4.)
 1330 D ORF Wien
 1400 D Radio Budapest
 1500 D TWR Monte Carlo (1.)
 1500 E TWR Monte Carlo (ex. 1.)
 1530 E SBC Berne (2. + 4.)
 1540 D+E DW Köln (2.)
 1600 D Radio HCJB Quito
 *1600 E Radio RSA Johannesburg
 1700 E Radio HCJB Quito
 1730 D RCI Montreal
 1800 D Radio Japan
 1800 D Radio RSA Johannesburg
 1830 D Radio HCJB Quito
 1830 D RCI Montreal (via Berlin)
 1940 D+E DW Köln (2.)
 2000 E Radio HCJB Quito
 2030 D Radio Budapest
 *2040 E Radio Australia
 2100 E Radio RSA Johannesburg
 2100 E SBC Berne (2. + 4.)
 *2230 E Radio RSA Johannesburg
 2230 E Voice of Turkey
 2340 D+E DW Köln (2.)

SONNTAG — SUNDAY

*0100 E Voice of Spain
 *0145 E SBC Berne (2. + 4.)

*0200 E Voice of Spain
 *0240 E Radio Australia
 *0300 E Radio Budapest
 *0300 E Voice of Spain
 0340 D+E DW Köln (2.)
 *0430 E SBC Berne (2. + 4.)
 0800 E Radio Japan
 0815 E BBC London W.S.
 0830 D SRG Bern (2.)
 0840 E Radio Australia
 0905 D ORF Wien
 0915 E ORF Vienna
 0935 E RTE Sines (AWR)
 1000 E Radio Japan G.S.
 *1030 E Radio Budapest
 1100 D RIAS Berlin (1.)
 (6.005 MHz)
 *1200 E Radio Tashkent (2.)
 1230 D SRG Bern (2.)
 1345 D SRG Bern (2.)
 *1400 E Radio Tashkent (2.)
 *1440 E Radio Australia
 1445 D ORF Wien
 1600 D SRG Bern (2.)
 *1630 E Radio Japan
 *1730 E BRT Brussels (4.)
 1805 E ORF Vienna
 1830 E Radio Japan
 1830 D SRG Bern (2.)
 2000 E IBA Jerusalem
 2000 E Radio Moscow
 2000 D Radio Sofia (1. + 3.)
 *2015 E Radio Japan
 2230 E IBA Jerusalem
 2230 E Voice of Turkey
 2300 E Radio Japan G.S.
 *2330 D SRG Bern (2.)
 *2345 E Radio Japan

DEUTSCHSPRACHIGE REGIONALPROGRAMME AUF KURZWELLE

Sendeperiode D 76: 7. November 1976 — 6. März 1977

Zeit GMT	Rundfunkstation	Frequenzen	Sendetage	Bemerkungen
0300-0800	Stimme der DDR	6.115, 7.185	Mo-Sa	
0325-1730	RIAS Berlin	6.005	Mo-Sa	
0400-1730	RIAS Berlin	6.005	So	
0400-2120	ORF Wien	6.000	Mo-Fr	
0400-2305	ORF Wien	6.000	Sa	
0430-2305	BR München	6.085	Mo-Sa	
0430-2305	SDR Stuttgart	6.030	Mo-Sa	
0430-2305	SWF Baden-Baden	7.265	Mo-Sa	
0450-2305	BR München	6.085	So	
0450-2305	SDR Stuttgart	6.030	So	
0500-2120	ORF Wien	6.000	So	
0500-2305	SWF Baden-Baden	7.265	So	
0515-2400	RTL Luxemburg	*6.190	Mo-Sa	
0600-2400	RTL Luxemburg	*6.190	So	
0800-1100	Radio Bremen	6.190	Sa	
0800-1100	SFB Berlin	6.190	So-Fr via R. Bremen	
0800-1100	Stimme der DDR	6.115, 7.185	So	
1030-1400	OEY 21/52 Wien	6.221	Mo-Fr Mil. Schul.Sender	
1100-1400	SFB Berlin	6.190	täglich via Radio Bremen	
1100-1600	Stimme der DDR	6.115, 7.185	täglich	
1400-1700	Radio Bremen	6.190	So-Fr	
1400-1700	SFB Berlin	6.190	Sa	
1530-1700	OEY 21/52	6.221	Mo-Fr Mil.Schul.Sender	
1540-0315	RIAS BERLIN	6.005	Mo-Sa via RIAS Münch.	
1540-0350	RIAS Berlin	6.005	So via RIAS München	
1700-2300	SFB Berlin	6.190	täglich via R. Bremen	
1730-1900	OEY 21/52 Wien	6.221	Mo-Fr Mil.Schul.Sender	
2300-0800	SFB Berlin	6.190	täglich via R. Bremen	

* = In der Zeit von ca. 2100-2315 und vor dem Sendebeginn um 0515 bzw. 0700 werden auf dieser Frequenz religiöse Programme in Deutsch, Englisch, Niederländisch, Polnisch, Portugiesisch oder Slowakisch von verschiedenen Glaubensgemeinschaften ausgestrahlt.

angebote

VERKAUFE

Taschendiktiergerät 'Federal', absolut neuwertig, DM 100,— und elektrische Schreibmaschine **olivetti praxis 48**, in erstklassigem Zustand, DM 500,— (NP DM 970,—).

Nils Schiffhauer, Bahnhofstr. 26, D-2130 Rotenburg

Verkaufe „LIST OF NON-DIRECTIONAL NAVIGATION BEACONS ON LW“ (2. Auflage) mit fast 600 NDBs in 38 europäischen und nordafrikanischen Ländern für DM 5,— oder 7 IRC.

Jörg Klingenfuss, Goethestr. 14, D-7400 Tübingen 1

Verkaufe **GRUNDIG Mice GDM 312 universal und Stereo-Kopfhörer tip-top 8165** (mit eingebauten Lautstärkereglern und Stereo/Mono-Schalter für zusammen 50,— DM. **Verschenke** gegen Unkostenerstattung alte DX-Zeitschriften KURIER, DX-Neues, DX-Magazine etc.

Anfragen an: Wolfgang Richter, Ludwigstr. 44, D-6741 Ottersheim/LD

GESUCH

Suche gut erhaltenen **Satellit 1000**.

Reinhold Rist, Ulmer Str. 27, 7410 Reutlingen 1.

Gebrauchtes **Tonbandgerät**, 9,5 und 19 cm/sec, für unter 200 DM zu kaufen gesucht. Suche **Martens MW-Rahmenantenne** mit Verstärker und Rückkopplung oder amerikanische Loopantenne in gleicher Ausführung nicht über DM 50.

Wolfgang Hippler, Schubertstr. 34, D-4755 Holzwickede



Liebe Mitglieder des MWAKI!

In diesem Monat und auch noch im Februar erscheint ein 'Mini-MM' im Kurier und auch im wwh. Die Schwierigkeiten, die der MWAKI zu überwinden hat, sind einzig und allein in der Mitarbeit aus Mitgliederkreisen zu suchen. Der Redaktionsstamm ist stark zusammengeschmolzen, und nur 2 OM ist es zu verdanken, daß die Berichterstattung aufrecht erhalten werden kann. Es wäre wünschenswert, wenn sich weitere interessierte Mitarbeiter dazugesellen würden, denn bereits ab Monat März kommt der 'Medium Wave Monitor' ohne Fremdhilfe in der alt-bewährten Form wieder. Anregungen, Kritiken und vor allem Tips und Loggings sind sehr erwünscht! Ihr erreicht uns unter MWAKI, Postfach 144 104, 5600 Wuppertal 11.

Mit den besten Wünschen für 1977!

Euer

P. Böck

EUROPA

ALBANIEN — ein neuer Sender mit neuem QTH arbeitet auf 1156 kHz. (swn)

BULGARIEN — Radio Varna sendet auf 773 kHz täglich von 0800-0900 ein Programm in deutscher Sprache.

(Arto Mujunen via Sunspot)

FRANKREICH. — Neue Lowpowersender sind St. Quentin (1484 kHz) und Nimes (1594 kHz). (swn)

GRIECHENLAND — Kerkyra (50 kW) arbeitet jetzt auf 1007 kHz (ex 1008 kHz). (DSWCI)

Die Sendeleistung des Senders Athen auf 980 kHz ist auf 200 kW erhöht worden. (swn)

GROSSBRITANNIEN — Die BBC plant zwei weitere Stationen im BBC-Local-Radio-Netz. Für eine der Stationen ist der Standort Chelmsford, Essex, vorgesehen, die andere soll im westlichen oder im südlichen Essex entstehen. Dazu werden z.Z. mit verschiedenen lokalen Körperschaften geführt. (Wavelength)

Downtown Radio, 1025 kHz, v/s Mr. John Rosborough.

Radio Tees, 1169 kHz, v/s C. Kennedy, Chief Engineer
Vor über 30 Jahren, am 27.10.1946, begann die BBC mit Ausstrahlungen ihres dritten Programms. (ARD/HR)

INTERNATIONALE GEWÄSSER — Am 10.12.1976 Radio Mi Amigo und Radio Caroline schalteten die Sender ab und kehrten am 11.12.76 um 1000 mit vertauschten Frequenzen zurück. Nach dem neuen Schema sendet Radio Mi Amigo jetzt auf 1562 kHz mit 50 kW von 0500 bis 1800 und Radio Caroline auf 1187 kHz mit 10 kW rund um die Uhr. (Eddie Toorop)

Das Sendeschiff MEBO II liegt abfahrbereit und total bemannt im Hafen von Slikerveer. Es sollte am 6.12.76 auslaufen und am 7.12.76 eine Pressekonferenz stattfinden. (VOO via Eddie Toorop)

ITALIEN — In Mailand wurde ein neuer 30 kW starker Sender auf 701 kHz eingerichtet. (swn)

JUGOSLAWIEN — Neu ist der Sender Zadar auf 1392 kHz mit 10 kW. (swn)

KANALINS. — Auf den britischen Kanalinseln soll eine weitere kommerzielle Station der IBA eingerichtet werden. Zu den wichtigen Fragen diese Komplexes findet z. Z. eine Anhörung statt. (swn)

PORTUGAL — Das erste Programm der Radiodifusao Portuguesa wird auch in der Nacht ohne Unterbrechung ausgestrahlt. Frequenzen: 557, 566, 620, 665, 692, 719, und 1250 kHz. (DX-M)

SPANIEN — Regionalprogramme werden auch über das 1. Programm der RTVE-Senderkette ausgestrahlt.

0905-1000 (gehört auf 737, 638 und 728 kHz)
1230-1330 so

1205-1330 wochentags (lt. Programmheft)

(HR)

Frequenzwechsel:

Radio Vigo 1529 kHz (ex 1520)

LV Castellon 1570 kHz (ex 1385)

RJ La Coruna 1358 kHz (ex 1385)

RJ/LV Huelva 1570 kHz (ex 1097)

(Hotline)

(Hotline)

RP Castellon (1502 kHz) nennt sich jetzt RP Villareal.

728 kHz RTVE Logrono, 20 kW, 0600-0200

728 kHz RTVE Malaga, nicht mehr Radio Penninsular Malaga,

773 kHz RTVE Caceres, 60 kW, 0600-0200

854 kHz RTVE Santander, jetzt 24 Stunden

(sunspot)

'Radio Ocean' ist eine französischsprachige Sendung von Radio San Sebastian (1025 kHz), die dreimal täglich um 0450, 1025 und 1730 ausgestrahlt wird. Adresse: Radio Ocean, B.P. 38, Andorra.

(TELEX)

RJ de Bejar arbeitet mit 2 kW auf 1570 kHz.

(ply dx)

Radio Algeciras (872 kHz) hat eine neue Adresse: Plaza Generalisimo 2, Algeciras. v/s Sr. Juan Vargas Heredia

(play dx)

RNE Zaragossa (638 kHz) strahlt jetzt mit einer erhöhten Sendeleistung von 20 kW. Direktor: Sr. Jesus Flores.

swn/ply dx

EFJ 19, RJ Murcia, 1133, kHz, v/s Sr. Adolfo Fernandes Aguillar

(Willi Bernok)

UdSSR — Neue Sender mit unbekanntem Standort und unbekannter Leistung arbeiten auf 701, 1205 und 1502 kHz. (swn)

ZYPERN — Voice of the Eroic Turkish Cypriots sendet täglich 755 kHz / 20 kW von 0330-0600, 0800-1100 und 1400-1600 in Englisch, Griechisch und Türkisch. Nachrichten werden um 1000-1010 übertragen. (WWDXC)

Die Cyprus Broadcasting Corporation strahlt täglich um 1900-1905 ein Nachrichtenprogramm in Französisch aus (602 kHz). (TELEX)

MW-FREQUENZPLAN FÜR 1978 (Auszug)

FAROE ISLANDS — Torshavn auf 200 und 531 kHz. (mwn)

FINLAND — Es wurden folgende Frequenzen zugeteilt: 254, 531, 540, 558, 603, 648, 675, 729, 756, 837, 909, 963, 990, 1161, 1242, 1278, 1314 und 1413 kHz. (mwn)

ISLAND — Rauferhorn 182 kHz / 500 kW, Eidar 209 kHz / 50 kW
Floinn 209 kHz / 500 kW, Hofn 666 kHz / 100 kW. (mwn)

IRLAND — Zugeteilt wurden die Frequenzen 254, 540, 567, 612, 639, 675, 729, 765, 891, 936, 1143, 1188, 1251, 1278, 1305, 1323, 1359, 1386 und 1413 kHz. (mwn)

SCHWEDEN —

182 kHz	600 kW	Richtstrahlantenne	Kiruna
191 kHz	600 kW	Richtstrahlantenne	Gotland
594 kHz	600 kW	Rundstrahlantenne	Lulea Pitea
720 kHz	600 kW	Richtstrahlantenne	Kiruna
774 kHz	600 kW	Richtstrahlantenne	Stockholm
981 kHz	600 kW	Rundstrahlantenne	Bohuslan
1197 kHz	1200 kW	Richtstrahlantenne	Skane
1224 kHz	600 kW	Rundstrahlantenne	Ostersund

AFRIKA

BENIN — ORTB hat neue Sender aus Deutschland erhalten. Ein 20 kW-Sender wird auf MW und ein weiterer auf KW eingesetzt. (sunspot)

LIBYEN — Neue Sender:

Tripoli 539 kHz/500 kW — gehört am 7.10.76 mit Tests(HR)-Standort unbekannt, 1061 kHz/? kW. (swn)

Auf 1454 kHz strahlt LBS im 2. Programm einen Wetterbericht in English aus. (HR)

'La Voix de la Patrie Arabe', die Stimme der arabischen Heimat, die von Tripoli ausgestrahlt wird, hat ein neues Programm eingeführt: 'SPOTLIGHT' um 1230 - 2145. (BBC-MS via TELEX)

Radio Mihan Parastan, die 'Stimme der Patrioten', sendet ein gegen den Schah von Persien gerichtetes Programm in Farsi um 0230-0330 auf 1124 und 1250 kHz. (DSWCI)

'La Voix du Peuple du Soudan', die 'Stimme des sudanesischen Volkes', wird zwischen 2145-2200 ausgestrahlt. (Frequenzen siehe unten).



Seit dem 19. Juli 1976 sendet der Libysche Rundfunk ein Anti-Ägyptisches Programm von 2030-2045 unter der Bezeichnung 'La Voix de l'Union Egyptienne Arabe', Stimme der ägyptisch-arabischen Arbeiter'.

Die beiden letztgenannten Programme laufen über die Sender auf den Frequenzen 674, 827, 1124, 1250 und 1448 kHz. Die Wahrscheinlichkeit sie zu hören ist bei der Frequenz 1250 kHz am größten, da auf der gleichen Frequenz nur noch kleinere europäische Stationen arbeiten, die von dem libyschen Sender ab Einbruch der Dunkelheit überlagert werden. (TELEX/mwaki)

MADEIRA — Über den Sender Esta,ao Radio da Madeira laufen täglich Sendungen für Touristen um 0830 in einer skandinavischen Sprache, 0900 in Englisch und 0930 in Deutsch auf 1484 kHz. (GF/gf)

NIGERIA — NBC Sokoto 1397 kHz v/s Mr. R. Hyacintho (swn)

TUNESIEN — Der in 'mm 10/11' als gehört gemeldete Sender auf 584 kHz befindet sich in Gafsa und hat eine Leistung von 300 kW. (swn/mwaki)

ZAIRE — Radio Bukavu(800 kHz) sendet vermutlich über einen neuen leistungsstarken Sender (ex.300 kW). (sunspot)

ASIEN

INDIEN — Eine neue Station ist AIR Darbhango auf 1160 kHz (10 kW). (Hotline)
neu: AIR Jagaon auf 960 kHz, tests mit 2 kW um 1440. (sunspot)

INDONESIEN — Der Aufbau eines MW-Netzes in Indonesien geht stetig voran. Hier der vorläufige Ausbauplan:

540 kHz	10 kW	Bandung
585 kHz	100 kW	Surabaya
630 kHz	100 kW	
720 kHz	10 kW	Ambon
756 kHz	10 kW	
801 kHz	10 kW	Semarang
810 kHz	10 kW	Merauke
845 kHz	—	Bandung
855 kHz	100 kW	Nusantara Tiga, Medan
855 kHz	10 kW	Matram
864 kHz	10 kW	Cirebon
927 kHz	50 kW	Pekanbaru
954 kHz	10 kW	Kendari
963 kHz	10 kW	Jember
972 kHz	50 kW	Surakarta
990 kHz	300 kW	Jakarta
1080 kHz		Singaraja
1098 kHz	10 kW	Sumenepe
1098 kHz	10 kW	Jambi
1107 kHz	10 kW	Yogyakarta
1116 kHz	10 kW	Biak
1134 kHz	50 kW	Banjarmasin
1170 kHz	50 kW	Semarang
1185 kHz	5 kW	Tanjung Pinang
1206 kHz	10 kW	Denpasar
1215 kHz	10 kW	Samarenda
1233 kHz	50 kW	Pontianak
1251 kHz	10 kW	?
1287 kHz	50 kW	Palembang
1323 kHz	10 kW	Malang
1530 kHz	10 kW	Padang

Der Sender Surabaya(585 kHz) testet die Frequenz seit Ende 1976. Bandung (845 kHz) überträgt das Regionalprogramm.

Regelmäßige Sendungen laufen über Nusantara Tiga, Medan, 855 kHz seit 1.10.76, über Djakarta 990 kHz seit dem 10.9.76.

(WRTH via SWN/sunspot/mwn)

INTERNATIONALE GEWÄSSER — Die 'Voice of Peace' sendet im Moment nicht. Während eines Sturms riß sich das Schiff vom Anker, und die Sendungen mußten kurzfristig eingestellt werden. Das Schiff liegt in einem israelischen Hafen. Am 3.12.76 sollten die Sendungen wiederaufgenommen werden. (Eddie Toorop)

IRAK — Der Sender Babylon (2000 kW) wechselte von 1038 auf 1035 kHz. (swn)

ISRAEL — Die Sender von Galei Zahal in Haifa (1304 kHz), Beersheba 1367 kHz und Golan 1367 kHz sollen auf jeweils 20 kW verstärkt werden.

JAPAN — Die Relaystation der VoA auf Okinawa wird Mitte Mai 1977 entgültig geschlossen. Der verschiedentlich gehörte VoA-Sender auf 1187 kHz/1000 kW dürfte dann verstummen. (NZZ)

LIBANON — Die Rundfunstationen der rivalisierenden Gruppen in Beirut konnten zum Schweigen gebracht werden, sodaß der Regierungssender der einzige Sender Libanons im Äther ist. (WDR)

OMAN — Der Sendeplan von Radio Oman:
Muscat: 1240 kHz/100 kW von 0200- 0700 in Arabisch, 0900-1100 in Englisch, 1100-2000 in Arabisch.
Salalah: 1035 kHz/100 kW, 1400-1900 in Arabisch.
v/s Mr. Hamed Yahya Al Kindy, Technical Director.
Adr.: Ministry of Information and Tourism, P.O.Box 600, Muscat, Sultanat von Oman. (sunspot)

PAKISTAN — Der PBS-Auslandsdienst wird jetzt auch auf 585 kHz ausgestrahlt (wahrscheinlich Islamabad mit 1000 kW).
Ein neuer Sender der PBS wurde um 1810 mit Sendeschluß auf 1380 kHz beobachtet. (swn)

PHILIPPINEN — Die philippinischen Behörden haben zwei von der katholischen Kirche betriebenen Radiostationen auf der Insel Mindanao geschlossen. Als Begründung für diesen Schritt verlautet aus Militärkreisen in Manila, über die Sender seien subversive Nachrichten verbreitet worden. (Reuter via NZZ)

SYRIEN — Neuer Sender: Deir-el-Zor, 827 kHz/60 kW (swn)

TAIWAN — Taiwanesische Sender auf 600 kHz wurden gegen 1900 Uhr auf 750 kHz gegen 2020 GMT und auf 1100 kHz gegen 1845 GMT mit befriedigendem Signal in Großbritannien gehört. Der PLA-Sender aus Fukien(VR China) kann auch in der BR Deutschland gehört werden. Da es sich um die gleiche Region handelt, könnte ein Empfang dieser taiwanesischen Stationen auch hier möglich sein. (mwn/mwaki)

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE — Radio Abu Dhabi, 728 kHz 1400 - 1230 GMT.
Radio Dubai: 1106 kHz/10 kW 0230-1630 GMT.
Sharja Broadcasting Station 1575 kHz/300 kW

(Hotline/swn)

NORDAMERIKA

C A N A D A — CBN, 650 kHz, sign off um 0420 (QRG-Bulletin)
CKLM Laval, 1570 kHz, hat eine neue Adresse: 1600 est, boulv. Saint - Martin, Ville de Laval, P.Q. H7G 4R8 (v/s Patricia Cadieux) (swn)

CKDA Victoria, B.C., 1220 kHz, v/s Mr. C.E. Coles (mwn)

U S A — WTOP, Washington D.C., 1500 kHz, v/s Mr. Arthur Rose, Engineer Supervisor (mwn)

WKRD, Rockland, Maine wurde um 0320 in Großbritannien geloggt; ein äußerst seltener Fang, da die Station auf einer 'Graveyard'-genannten Frequenz 1250 kHz mit nur 250 Watt(!) arbeitet. (mwn)

WOR New York City, 710 kHz, v/s M.J. Petersen, (swn)
Selten! WGAR Cleveland auf 1220 kHz gegen 0220 GMT geloggt! (mwn)

WLIB, 1190 kHz, hat eine neue Adresse: 801 second ave., New York, N.Y. 10017 (mwn)

WDEA, Ellsworths, 1370 kHz, Adr.: 68 State Street, Ellsworth, Maine, 04605, v/s Mr. Harvey E. de Vane, General Manager (play-dx)

MITTELAMERIKA

N I C A R A G U A — Radio Monumental (ex Radio Musun) neu auf 580 kHz/10 kW.



Radio Hits, ex Radio Uno, neu auf 980 kHz.
neu: Radio 11 de Julio, Managua, AP. 3338, 1180 kHz, 1200-0400.
Radio Santa Maria, Nandaime(ex Managua) neu auf 1190 kHz.
Radio Cima wechselt von 1215 nach 1330 kHz (1200-0400).
Radio Fronteras (1370 kHz) sendet jetzt von Boaco aus.
Radio Minuto (ex Radio Reloj) auf 1500 kHz.

(dx-magazine)

P U E R T O R I C O — WKAQ, 580 kHz, v/s Sr. Reinaldo Rojo jr, General Manager. (play-dx)
WQII, 1140 kHz, hat eine neue Adresse: Once - Q Metro Co.Inc., P.O.Box 101, Guajanabo, 00657, Puerto Rico, v/s Mr.Charly Nash. (play-dx)

A R G E N T I N I E N — LU 30, Radio Maipu, 1460 kHz, v/s: Fragonomeno C. Fras, operador de emisora Maipu, oder: A. Reivau, operador de emisora Maipu.
LU 28, Radio Tyu, Gral. Madariaga, 1540 kHz, v/s Licio Eber Jorge, Director.

LV 22, Radio Huinca Renanco, 1490 kHz, v/s: J.M. Alvarez, Discotecario, J. Berlaffa, Operador, und O.A. Berlaffa, Socio Gerente. Radio Universidad Nacional del Plata, 1390 kHz, v/s Sr. Ricardo A. Sagustume.

LT 15, Radio del Litoral, Concordia, 560 kHz, v/s Sr. Frederico G. Drescher, Jefe de Ventas y Cobranzas. (play-dx)

B R A S I L I E N — ZYE 25, Radio Liberal, Belem, hat eine neue Adresse: rua Gaspar Vianna 253, 66000 Belem, Para. (play-dx)
Neue Adresse von Radio Aparecida: Avenida Getulio Vargas 185, 12570 Aparecida, San Paulo. (play-dx) v/s von R. Aparecida: Olivio Martins de Castro. (QRG)

Einige neue Frequenzen :

ZYC 47 Radio Cultura de Bahia: 1140 kHz (ex 1120),
ZYD 31 Radio Difusora de Campos: 1380 kHz (ex 1450),
Radio Nacional de Brasilia: 980 kHz (gegen 0300 geloggt),
ZYD 62 Radio Eldorado, 1180 kHz, gegen 0300 geloggt,
Radio Globo Rio, 1220 kHz (gegen 0300 geloggt).

Die komplette Liste aller brasilianischen Stationen auf Mittelwelle (einschließlich Frequenz, Sendeleistung und Standort nach der Umstellung vom 3.10.76) wird in einer der nächsten Ausgaben des 'Mediumwave Monitor', herausgegeben vom MITTELWELLENARBEITSKREIS INTERNATIONAL, Postfach 144 104, D-5600 Wuppertal 11, abgedruckt. (mwn/play-dx/mawki)

K O L U M B I E N - LV de Garagoa, 1290 kHz 0930-0400, arbeitet jetzt mit einer erhöhten Leistung von 5 kW. (WRTH via SWN)
1006 kHz LV del Galeras, Pasto (ex 1010 kHz),
1010 kHz Radio Colosal (ex 1005 kHz),
1020 kHz Ecos del Combeima (ex 1026 kHz). (play-dx)

P A R A G U A Y — ZP 4 Radio Chaco Boral, 1330 kHz, v/s Sra. Maria Elelvina Pereyra, Secretaria.

U R U G U A Y — Eine neue Kommerz-Station arbeitet in Melo auf 1340 kHz (25 kW Tag/ 1 kW in der Nacht). (mwn)
Radio Zorilla de San Martin, 1400 kHz, v/s Luis S. Dini (swn)
Zur Difusoras del Uruguay S.A. gehören die Stationen:

R. El Espectador CX 14, 810 kHz, v/s Jorge Cabilo, Director)
Radio Libertad Sport CX 18, 890 kHz,
Radio Dif. Rochense CW 37, 1260 kHz. (hotline)

V E N E Z U E L A — Radio Difusora del Ejecutivo del Estado San Fernando de Apure, YVJA, von ex 560 kHz jetzt auf 625 kHz.

Radio Ochociento Sesenta (860 kHz), San Cristobal ist jetzt: YVOL, Radio Vision, (hält 860 kHz bei); Radio Vision, YBKG aus Caracas auf 950 kHz will jetzt auf 100 kW erhöhen.

Radio Valles del Tuy, YVTD auf 1030 kHz jetzt mit 10 kW.
Radio Regional, Ciudad Ojeda, YVTU auf 1330 kHz ist neu. WRTH vermerkt unter YVTU: Radio Aeropuerto Internacional, Maracibo, 1220 kHz.

La Voz del Sur del Lago, YVLT ist neu auf 1350 kHz. WRTH vermerkt unter YVLT: Radio Sensation auf 830 kHz.

Radio Melodia, Barquisimeto, YVJR ist neu auf 1600 kHz. WRTH vermerkt unter YVJR: Radio Yacambu, Barquisimeto, 1460 kHz.
Radio Uno, YVME, 1340 kHz jetzt mit 5 kW, 1000/0400.

(DSWCI via hd)

MITTELWELLE — MITTAGS

Eine Mittags-Beobachtung der Mittelwelle fand am 26. September 1976 statt. Ziel dieser Untersuchung war es, die Empfangsbedingungen näher zu analysieren. Gleichzeitig soll das Vorurteil ausgeräumt werden, dass außer Lokalstationen zur Mittagszeit kaum etwas zu empfangen ist. An dieser Untersuchung beteiligten sich:

hd5 - Hans Döring, 5340 Bad Honeff, Satellit 210, Rahmenantenne

hw3- Heinrich Weidmann, 3000 Hannover, Satellit 2000, tenne mit Verstärker, 12 m-Langdraht unter dem Dach

kr4- Klaus Reinhard, 4630 Bochum, Satellit 2000, Langdraht

tl5- Thomas Lustig, 5400 Dausenau, Satellit 210, 50/160 m-Langdraht, Dipolantenne

wg3 Wilfried Gärtner, 3000 Hannover, Satellit,

Es folgt eine Liste aller geloggtten Stationen.- Anschließend soll versucht werden, aufgrund dieser Beobachtungen und eigener Erfahrungen, die MW-Empfangsmöglichkeiten zur Mittagszeit zu analysieren.

QRG	STATION	hd5	kr4	hw3	wg3	tl5
520	NDR Hannover	4	4	a	5	4
	BR Würzburg	-	-	-	-	2
528	R.DDR Schwerin	-	-	3	4	2
529	Beromünster	4	4	-	-	2
539	Budapest	-	-	-	-	3
548	DLF Königsutter	4	5	5	5	5
557	R.DDR 1	4	3	3	4	4
	RSI M. Ceneri	-	-	-	-	1
566	SFB Berlin	-	3	4	5	2
	RTE Tullamore	-	-	-	-	2
575	SDR Mühlacker	3	4	-	3	4
	R. DDR Leipzig	2	3	4	4	2
584	ORF 1, Wien	-	-	-	4	-
	FIP Paris	-	-	-	2	3
593	HR Frankfurt, Meißner	5	4	4	4	5
602	FC Lyon	-	1	4b	-	3
	BRF Karl-Marx-Stadt	-	-	-	4	2
611	AFN	4	3	-	2	4
	SDDR Schwerin	-	2	4	5	2
620	RTB 1 Wavre	5	4	3	5	5
629	R. DDR Greifswals	4	3	4	4	4
	Ö-R, Aldrans	-	-	-	-	2
638	Prag	-	-	4	4	4
647	BBC R 3, Davenport	-	3	4	4	5
656	BRF Potsdam	-	-	4	4	3
	RAI 1	-	-	-	-	3
665	SWF 1 Bodenseesender	4	2	3	4	5
674	Hilv.III Lopik	4	4	4	3	4
	FI Lille	-	-	-	-	1
683	RIAS 2 Berlin	-	-	-	3	1
	BRF Meiningen	-	-	-	-	2
	S.d.DDR	-	-	-	-	2
692	R.DDR Dresden	-	-	4	5	-
	SdDDR	-	-	-	-	5
701	NDR/WDR 1	5	4	5	5	4
	Mt.Carlo	-	-	-	-	2
710	FC Rennes	-	-	-	-	3
728	BRF Berlin	-	-	5	?	3
	ORF	-	-	-	-	1
737	RIAS 1 Hof	2	2	2	3	3
746	Hilv.II Lopik	5	5	3	4	5
755	DLF Königsutter	3	4	5	5	5
764	RSR 1 Sottens	-	-	-	-	4
773	ORF Salzburg	-	-	-	-	1
782	SdDDR	-	3	5	4	5
791	FC Limoges	3	-	-	-	3
800	BR Nürnberg	2	2	5	3	5
809	BBC-Es Crow.	4	-	-	-	4
818	Sud Radio	-	-	-	-	3
827	SWF 1 Freiburg	3	-	3	-	4
836	Nancy	3	4	3	-	5
845	RAI 2 Rom	-	-	-	-	3
863	FC Paris	-	2	-	-	4



872	AFN Frankfurt	5	?	4	-	5	1546	Capital Radio London	-	-	-	-	4
881	R.DDR Berlin	-	2	5	-	5	1554	RF Nancy	-	-	-	-	3
890	Hilv.III Hengelo	-	5	4	3	4	1570	R.DDR Burg	4	-	4	5	4
899	RAI 1 Milano	-	-	2	-	3	1578	RAI 1 Genua	-	-	-	-	1
908	BBC R4	4	3	2	-	4	1586	NDR/WDR 1 Langenbg.	5	?	4	5	5
917	RTV Ljubljana	-	-	3	-	2	1594	Hilv.III Hoogezaand	-	-	-	-	3
926	BRT 1 Wavre	-	4	-	-	5		BRT 2 Bredene	-	-	-	-	2
935	AFN Berlin	-	-	4	3	2	1602	BR München	4	-	4	-	5
953	Brno, Plzen	-	-	2	-	4							
971	NDR/WDR 1	5	4	5	-	5							
980	SR Göteborg	-	-	2	-	-							
989	RIAS 1 Berlin	-	1	2	-	3							
998	SDR 1 Heidelberg	-	-	-	-	4							
1007	Hilversum I Lopik	-	4	4	-	5							
1016	SWF 1 Mainz	5	4	4	-	5							
1034	AFN	-	-	-	-	3							
	RAI 2 Mailand	-	-	-	-	2							
1043	SdDDR Suhl	3	3	4	-	-							
	R.DDR Dresden	-	-	-	-	4							
	RTB 2 Aye-Marche	2	1	-	-	3							
1052	BBC R4	3	-	2	-	3							
	BRF Suhl	-	-	-	-	2							
1061	DR Kalundborg	-	-	3	-	2							
1070	FI Gleichwelle	4	-	-	-	3							
1079	Radio Bremen	-	-	4	4	4							
	R. Capodistria	-	-	-	-	1							
1088	BBC-ES	5	4	4	-	5							
1106	AFN Munich	-	1	-	-	4							
1124	RTB 2 Houdeng	-	-	-	-	4							
1133	Zagreb	-	-	-	-	2							
1142	AFN	-	3	3	-	4							
1160	FI Strasbourg	4	2	3	-	5							
1169	SDR Heilbronn	?	2	-	-	-							
1205	FC Bordeaux	-	-	-	-	1							
1214	BBC R1	-	1	-	-	3							
	R.Tirana	-	-	-	-	2							
1232	Hvezda(Gleichwelle)	-	-	2	-	3							
1250	STAD(Relay Hilv.III)	-	2	-	-	3							
1259	PR Worclaw	-	-	-	-	1							
1268	DLF Neumünster	2	-	4	-	-							
1277	FC Strasbourg	4	-	2	2	5							
1286	Radio Prag	3	-	-	-	4							
1304	AFN	2	-	-	-	4							
1313	NRK Stavanger	-	-	-	-	2							
1322	RMR, Leipzig/DDR	3	2	-	-	-							
1331	RAI Rom	-	-	-	-	3							
1349	FI Bleichwelle	4	3	4	5	5							
1358	SdDDR	-	-	-	4	4							
	RB Bremerhaven	-	-	-	-	1							
1367	RAI III Gleichwelle	-	-	-	-	3							
1376	FC Lille	4	-	3	-	5							
1385	BRF Bernburg	-	-	4	5	3							
1394	AFN	-	-	-	-	4							
1403	BC Brest	-	-	2	-	3							
1412	SDR Bad Mergentheim	-	-	-	-	4							
1421	SR Heusweiler	4	?	3	4	-							
1430	DR Skive	-	-	4	-	3							
1439	RTL	5	5	3	4	5							
1448	RAI 2	-	-	-	-	3							
1457	BBC R.London	-	-	3	4	-							
	Dürres, Peking rel,Alb.	-	-	-	-	1							
1466	Mt.Carlo	-	-	-	-	3							
1475	ORF Wien	-	-	3	-	4							
1484	RTB Lliege	3	-	-	-	4							
1493	Hilvers.III Hulsberg	5	-	-	-	5							
1502	PR Warszawa	-	-	3	-	3							
	AFN-lp	-	-	-	-	3							
	NDR/WDR 1 Münster	-	-	-	-	2							
1511	BRT 2 Veltm	3	-	2	-	4							
1520	Hvezda(Gleichwelle)	-	-	-	-	3							
	BBC R. Nottingham	-	-	-	-	2							
1529	R.Vaticana	-	-	-	-	3							
1538	Mainflingen/DLF	4	3	3	-	5							

Bei Erscheinen dieses Beitrages werden sich die Empfangsmöglichkeiten wesentlich gebessert haben, so daß man beim Drehen über das MW-Band eigentlich keine 'Freistelle' mehr finden dürfte. Bei unseren Beobachtungen vom 26./30.9.76 sind es dreizehn Frequenzen, auf denen keine Stationen gelogt werden konnten: 719, 854, 944, 962, 1025, 1097, 1115, 1151, 1178, 1196, 1223, 1241 und 1295 kHz. Dies mag zum Teil darauf zurückzuführen sein, daß sich niemand aus Süddeutschland an der Beobachtung beteiligte (das insbesondere hinsichtlich der Frequenzen 944, 1025, 1115, und 1223 kHz); andererseits den jeweilig herrschenden Bedingungen zuzuschreiben sein. Ferner fällt auf, daß keine der oben genannten Frequenzen im oberen Bereich der MW (über 1300 kHz) liegt, obwohl man dazu neigt, den höheren Frequenzen schlechtere 'Tagesqualitäten' nachzusagen als den tieferen; hierbei spielt aber auch entscheidend die lokale Bandbelegung mit.

An einigen Stellen der Liste wird deutlich, wie nachteilig Empfangsstandorte in der Nähe von Großsendern sind (kr4, wg3 und hw3).

Häufig hört man das Pauschalurteil, mittags herrschten auf MW die schlechtesten Empfangsbedingungen. Nach längeren Beobachtungen jedoch stellt man fest, daß es oft möglich ist, zur Mittagszeit Stationen zu empfangen, die man sonst nur sehr schwer oder sogar überhaupt nicht hören kann.

Zunächst sei nochmals an das wöchentliche Freiwerden bestimmter Frequenzen diverser DDR-Sender vormittags (bis ca. 1100) erinnert. (728 kHz montags, 1358 kHz montags, 1385 kHz montags und 1570 kHz dienstags). Die spanischen Stationen auf diesen Kanälen kommen naturgemäß im Herbst und im Winter am stärksten an. Im Sommer mit geringer Sonnenaktivität wie diesem sind 'Einbrüche' iberischer Stationen auf einer Vielzahl von Frequenzen zur Mittagszeit bislang zweimal beobachtet worden, so am 10.8.76, als z.B. Radio Sabadell auf 1475 kHz und La Voz de Guipuzcoa auf 1097 kHz mit O = 3 gehört werden konnten. Diese Empfänge dürften im Winter durch stärkeres Einfallen der Gleichkanalsender aus dem Osten bzw. Südosten stark erschwert werden. Als für mögliche 'Raritäten' kommen z.B. die RNE-Kanäle 737 und 854 kHz in Betracht.

Täglicher Mittagsempfang von Stationen aus fast allen Teilen Europas ist im Winter 'normal', während es sich im Sommer stets um relativ seltene Ausnahmen handelt. Natürlich kann auch Nordafrika (besonders im Winter) schon mittags gehört werden. Interessante Möglichkeiten bieten neben den Langwellen 209 und 251 kHz die Frequenzen 548 (unter DLF), 629 (dienstags), 719 und 962 kHz. Auch die libyschen Supersender, besonders der auf 1250 kHz, kommen sehr früh herein.

Selten und schwierig ist mittäglicher Asien-Empfang. Um ca. 1300 bereits dürften im tiefen Winter starke Stationen wie Baghdad, 760 Kirkuk, 1360 kHz Ahwaz, 1390 kHz Urumchi 1525 kHz, vielleicht auch VoA Philippinen auf 1178 kHz oder Thailand 1580 kHz einfallen.

Unmöglich ist wohl Mittags-Fernempfang aus Nordamerika, was im nördlichen Skandinavien im Winter selbstverständlich ist. Trotzdem: der isländische LW-Sender Reykjavik auf 209 kHz konnte im Winter schon nach 1200 gehört werden! Auf MW-Empfänge aus dieser Richtung und Entfernung von über 2000 km zu zielen, wird zudem durch starke Störungen aus Europa zur Unmöglichkeit.

Ein Tip für die neue Fernempfangssaison: Die Mittelwelle nicht nur nachts, sondern auch tagsüber nach 'heißen Sachen' abzusuchen. Als Ausrüstung zum 'Mittags-DX' empfiehlt sich mindestens eine größere Innenantenne. Ferritantennen sind meiner Erfahrung zufolge nicht ausreichend.

Eigentlich sollte man davon ausgehen, daß DXer in der Lage sind, zwischen Meinungen und Fakten unterscheiden zu können, weil sie sozusagen 'berufsmäßig' Programme aller politischen Richtungen hören und hoffentlich auch werten.

Im Gegensatz zu Frank Helmbold und anderen bin ich der Meinung, daß auch eine Fachzeitschrift nicht im luftleeren politischen Raum leben kann, wenn sie außer rein technischen Artikeln auch Beiträge über Programme, Sender, Staaten und ihre Gesellschaftsordnungen veröffentlicht.

Ich hoffe, auch in Zukunft Artikel wie 'Rundfunk in Lateinamerika' und Rob ten Wolde's 'Radio Tirana oder Enver, Enver' in wwh zu finden, die notgedrungen nur die subjektive Meinung des Autors neben den wissenswerten Informationen enthalten.

Hermann-Josef Ackermann, Gelsenkirchen

Ich bin hier der entgegengesetzten Meinung wie der Verfasser. Die Aufgabe einer DX-Zeitschrift kann es nicht sein, nur über Technik und Empfangsmöglichkeiten zu berichten, sondern sie soll auch inhaltlich über das Programm von Radiostationen berichten und damit in gewisser Weise politisch tätig sein. Viele DXer verneinen dies und wollen nur QSLs und ähnliche Dinge. Aus diesem Grund geben auch Stationen wie RCI und der ORF keine QSLs mehr aus. Hier liegt meiner Meinung nach die eigentliche Gefahr für das DXen, nämlich daß es nur noch 'Top DXer' gibt, die nur auf QSLs aus sind. Ich bin im Gegenteil der Meinung, daß man sogar einzelne Sendungen 'kommentieren' sollte und auch Programmschemata abdrucken sollte. Selbstverständlich gehört dazu auch, daß verschiedene Rundfunksysteme (auch durch Leserbriefe) kritisch untersucht und diskutiert werden.

Zum Problem der Convention (Konvent) finde ich, daß der Veranstalter unbedingt kostenlose Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung stellen sollte, denn damit entsteht eine bessere Atmosphäre, und 'arme' Schüler können so diese Veranstaltungen besuchen.

Rainer Metz, Schuckertstr. 8, 6700 Ludwigshafen

Lieber OM Rob !

Mit Interesse habe ich Deinen Leserbrief in wwh 9-10/S. 34 gelesen. Eigentlich wollte ich schon zum „Radio Tirana-Artikel“ schreiben. Ich hielt das aber für zwecklos, besonders an die wwh-Redaktion sollte man nicht schreiben, man bekommt nämlich keine Antwort.

Glaubst Du, daß bei Radio Tirana Dein Artikel gelesen worden ist? Oder ist Dir bekannt, daß man 'Radio Tirana' auch 24mal im Jahr als Zeitschrift vom Rot-Front-Verlag Kiel beziehen kann? Dort werden die wichtigsten marxistisch-leninistischen Sendereien in Auszügen gedruckt. Ich glaube schon, daß es in der BRD auch ein paar hundert regelmäßige Radio Tirana-Hörer gibt. Das sind dann aber keine DXer, sondern Kurzwellenhörer. Ich bin seit 1972 Kurzwellenhörer und habe auch zu Beginn nur der QSLs wegen gehört. Nun benutze ich Empfangsberichte nur noch als Vorwand, um mit den Stationen zu diskutieren. Radio Moskau und andere Stationen haben meine Meinung gebildet. Ich empfinde das nicht als Beeinflussung, denn man kann ja jederzeit ausschalten. Ich bin gerade über Radio Tiranas Mittelwelle und den Ansagen über diesen Sender zur Kurzwelle gekommen. Dann wollte ich mir weitere Frequenzen von anderen Meinungen beschaffen und bin zum WWDXC, der zufällig in unserer Stadt beheimatet ist, gekommen. Nun beziehe ich schon seit 1973 wwh, nur um die Frequenzen der deutschspra-

chigen Auslandsdienste im Ostblock abzuhören. Ich habe mich schon lange an die Informationsquellen gewöhnt und sie zu nutzen versucht.

Meinen bestehenden Erfahrungen nach halte ich die Propaganda auf der Kurzwelle nicht für eine (politische) ideologische Bedrohung, denn *bei uns* hört man meist sowieso nur auf die Klangqualität der Musik und interessiert sich weniger für das gesprochene Wort. Im schlimmsten Fall hören manche noch die DDR-Sender auf UKW, aber weiter bestimmt nicht. Die Zeit der Kurzwellenpropaganda für den Normalbürger mit 'demokratischer (Springer-)Meinung' ist lange vorbei.

Schlimmer steht es da in der UdSSR. Mit den Sendern RFE und Liberty will man das sozialistische Gesellschaftssystem, vor allem in der UdSSR, untergraben. Hier setzt der amerikanische CIA Kurzwellenstationen gekonnt ein. Daher braucht sich eigentlich hier auch niemand über das 'jamming', die Störsender der UdSSR gegen das gefährliche Programm von R. Liberty und RFE, zu wundern. Diese Meinung habe ich u.a. auch in der Zeitschrift DX-News des SWLCS zu vertreten versucht. Leider gehen die meisten DXer nicht darauf ein.

Wenn Du mit Deinem 'wwh-programm' den DXern das 'Hören' beibringen willst, hast Du noch einen Weg bis zum Ziel.

Dein 'Kurzwellenhörer'

Michael Lang, Raabstr. 9, 6380 Bad Homburg 1

Anmerkung der Redaktion zum ersten Teil dieses Briefes: Wer an die Redaktion schreibt und Rückporto beilegt, bekommt nämlich doch Antwort. Weiterhin ist festzustellen, daß der Inhalt der Leserbriefe nicht unbedingt die Meinung von wwh wiedergibt.

Dem, was Rob ten Wolde in wwh 9/10 über 'DXer' schreibt, muß ich leider zustimmen. Man überlege sich nur, was von der großen Zahl von 'DXern' übrig bliebe, wenn die Radiostationen keine QSLs mehr verschickten: Eine Handvoll enthusiastischer Idealisten, die ihre Informationen direkt beziehen wollen und an den Programmen wirklich interessiert sind; Romantiker, die Stationen über den Empfang ihrer Sendungen berichten und Kritik üben, ohne daß sie mit einer Antwort rechnen können. Der Rest der 'DXer' wäre zu bedauern. Mit was sollten sie nun ihre Zimmerwände bepflanzen? Wie sollten sie vor Nachbarn und Bekannten weiter mit ihrer Weltoffenheit protzen – so ganz ohne QSL-Karten? Ich weiß, daß ich übertreibe, denn in der Regel geht es nur um die Bestätigung als solche. Dafür muß man vollstes Verständnis haben. Gerade, wenn man sich selbst nicht über den Weg traut, ist eine Super-Power-Top-(S)-Hit-QSL-Karte als Empfangsbestätigung eine große Hilfe.

Sollte ich jemandem zu nahe getreten sein, bitte ich um Entschuldigung. Ich und Du (und Müllers Kuh) und alle anderen Leser sind (natürlich!) die großen Ausnahmen!

Tips für DXer:

1. Die besten DX-Empfänge lassen sich in Übersee machen (Neckermann macht's möglich)
2. Wer alle zwei Minuten den Sender wechselt, kann bis zu 30 Länder pro Stunde abchecken.
3. Einige SW-Programme sollen tatsächlich hörensenswert sein.

Wolfgang Feindt, Spangerstr. 9, 2190 Cuxhaven 111

Der Artikel 'Rundfunk in Lateinamerika' aus Heft 11 von Rainer Pinkau kann von mir nicht ohne Kritik hingenommen werden, da er allen meinen Erfahrungen mit Südamerika und Südamerikanern in vielen Punkten widerspricht. Ich muß daher vielen, besonders auf die politische Situation in Lateinamerika bezogenen Punkten, widersprechen. Der Brief spiegelt natürlich meine persönliche Meinung wieder.

Der Autor zeichnet ein völlig falsches Bild von Lateinamerika, und deshalb fällt auch seine Reportage über Fernsehen und Rundfunk verzerrt aus. Trotz Unterscheidung zwischen Brasilien und Chile verallgemeinert er zu stark. So sagt er z.B., daß die meisten Staaten eine erfolgreiche Metropole und 'dahinter nur noch Kleinstädte, Marktflecken und Dörfer besitzen'. Weiterhin ist dann ohne Unterscheidung der örtlichen geographischen Verhältnisse von 'hohen Bergen, überfluteten Tälern und schlechten Straßen' die Rede. Die Tatsache, daß es nur eine Metropole gibt, trifft heute nur noch auf wenige Länder zu, deren Größe diesen Zustand bedingt. (Ausnahme: Bolivien und Peru). Weiterhin ist es falsch, daß sich die Elendsviertel der brasilianischen Großstädte von Jahr zu Jahr vergrößern. Die brasilianische Regierung ist dabei, ein ehrgeiziges Sozialprogramm zu verwirklichen, das konsequent angewandt wird, und überall, (besonders in Rio de Janeiro) große Erfolge verzeichnet. So ist die Formulierung 'der soziale Fortschritt wird für zweitrangig gehalten', sprachliche Manipulation, denn positiv formuliert würde das heißen: Der soziale Fortschritt folgt an zweiter Stelle nach der technologischen Entwicklung, welche ja durch die Schaffung von Arbeitsplätzen und Einbringen von Geld die Grundlage zum sozialen Fortschritt bildet.

Das politische und soziale Bild, das vom Autor gezeichnet wird, ist falsch. Die Bevölkerung läßt sich nicht in 'Klassen' einteilen. Die einzige, sich aus dem Volk heraushebende Gruppe ist der Adel, dessen Bedeutung teilweise noch hoch ist (Chile), zunehmend bedeutungslos wird (Brasilien), oder völlig zerfallen ist (Argentinien). So stellen die sogenannten Freiheitssender nur eine propagierende Insel von fanatischen Kommunisten dar, die ohne umfangreiche Hilfe aus dem Ostblock und der Volksrepublik China nicht lebensfähig wären. In Kolumbien besorgen sich die Kommunisten ihr Geld, indem sie nachts einsame Ortschaften überfallen, und dabei auch wahllos morden. Diese Sender können daher nur aus dem Blickwinkel eines gewaltbejahenden Kommunisten als 'Freiheitssender' bezeichnet werden.

Es wird behauptet, daß die Staaten Lateinamerika kaum miteinander in Kontakt treten. Wer regelmäßig südamerikanische Zeitungen liest, (das tue ich), wird feststellen, daß zwischen den Ländern Lateinamerikas ein reger politischer Gedankenaustausch stattfindet. Besonders trifft das für Chile, Argentinien, Bolivien, Paraguay, Uruguay und Brasilien zu. Wenn davon gesprochen wird, daß es Mächte gibt, deren Wirtschaft davon lebt, daß die Lateinamerikaner weder miteinander sprechen noch handeln, muß man nach dieser Unterstellung auch die entsprechenden Mächte nennen. Der Autor diffamiert damit die lateinamerikanischen Staaten auf das Größte, indem er ihnen politische Untätigkeit und wirtschaftliche Unmündigkeit vorwirft. Gerade die Staaten Amerikas bilden in der Form der Organisation für Amerikanische Einheit einen festen Block, der wirtschaftliche und politische Fragen, die Lateinamerika betreffen, behandelt.

Es wird behauptet, das Radio- und Fernsehstationen in Lateinamerika 'noch deutlicher als in Westeuropa oder in den Vereinigten Staaten innere und äußere Abhängigkeit zeigen'. In Westeuropa besteht keine äußere Abhängigkeit, die eine gravierende Wirkung zeigen könnte. Jede Nation hat ihre

eigenen Nachrichtenagenturen und Korrespondenten in aller Welt. Ferner gibt es umfangreiche Eigenproduktionen, ausländische Programme werden nur auf der Basis des freiwilligen Informationsaustausches gesendet. Eine innere Abhängigkeit gibt es nicht, die Radio- und Fernsehanstalten arbeiten im Auftrag der demokratischen Kräfte, die immerhin ca. 97,5 % der Bevölkerung (Westdeutschland) repräsentieren. Die Programme sind, auch was die Meinungsvielfalt angeht, sehr umfangreich.

Zurück nach Lateinamerika. Wenn der Lateinamerikaner nun politische Informationen von den Nachrichtenagenturen UPI oder AP beziehen, so wird ihnen da kein nordamerikanischer Meinungsbrei geliefert. Das kann jeder selbst nachkontrollieren, der sich die Nachrichten des AFN regelmäßig anhört, die für mein Verständnis als relativ objektiv, oft sogar als sehr kritisch angesehen werden können. Natürlich ist das Ansichtssache, aber der Autor spricht ja schließlich im Namen eines gesamten Kontinentes. Meiner Meinung nach war die Berichterstattung über Chile vor der Revolution nicht einseitig gewesen. Das der UPI enge Verbindungen zur CIA nachgesagt werden, ist ein Gerücht, das genauso viel Inhalt besitzt wie die Behauptung, daß Lateinamerika politisch unmündig sei: Es sind Behauptungen, die auf ungenauer Sachkenntnis beruhen. Die Tatsache, daß die 'Prensa Latina' aus Kuba aus politischen Gründen nicht in Anspruch genommen wird, ist begründet. Jeder kennt das einseitige kommunistische Informationssystem wohl zur Genüge. Die Schlagworte 'Kulturimperialismus' und 'Wirtschaftsimperialismus' sind kommunistische Aggressionsvokabeln. Südamerika geht mit westlicher Wirtschaftshilfe und im Rahmen des Kulturaustausches seinen eigenen Weg. Die Wertvorstellungen richten sich nach den gegebenen Möglichkeiten des Landes und der Industrie. Jeder, der in Lateinamerika war, wird mir bestätigen, daß sich die lateinamerikanische Lebensauffassung von denen der westeuropäischen Staaten unterscheidet. Die Presse in Lateinamerika ist für 'Länder der dritten Welt' erstaunlich vielseitig, die Presseauswahl ist enorm, gar nicht mit West-, geschweige denn Osteuropa zu vergleichen. Konservative Zeitungen brauchen schließlich nicht gekauft zu werden. Würde eine Zeitung nicht mehr verlangt werden, so müßte sie sich unter dem Konkurrenzdruck schnell ändern, oder aber sie würde eingehen.

Eine 'Wohlstandsschicht' gibt es in Lateinamerika nur, wenn man streng statistische Grenzen zieht. Die Verleger von Zeitungen sind nicht nur von den USA begeistert, und versuchen nicht unbedingt, diese Meinung unter Volk zu bringen. Als 'Gegenstück' wird Cuba angeführt, wo jegliche Meinung, die von der kommunistischen Weltanschauung abweicht, im Keim erstickt wird. Dies wird dann als 'totale Übernahme' (der Medien) dargestellt.

In Chile findet kein Klassenkampf statt, weder vor der Revolution in der Öffentlichkeit, noch nach der Revolution im Untergrund. Vielmehr befindet sich das *gesamte* Land in einer schweren Krise, in der sich radikale Personen von rechts und von links bekämpfen, und dabei das Land noch tiefer in Unsicherheit stürzen und die Aufbauversuche des General Pinochet zunichte machen. Die Christdemokraten haben in Chile nie ein Meinungsmonopol besessen, weder vor noch nach der Revolution. Nun zu Brasilien: Die Sätze 'Der Staat erkannte erst relativ spät die Bedeutung der neuen Medien, und so konnte sich lange Zeit die Unternehmerinitiative gewinnträchtig auf dem Meinungsmarkt betätigen.' Das mag damit zu tun haben, daß ähnlich wie in den sogenannten gebildeten Kreisen Westeuropas Radio und Fernsehen als unkünstlerisches Medium bezeichnet

werden' sind inhaltlich beide falsch und in einem unverständlichen Zusammenhang zueinander geschrieben. Welche 'Kreise in Westeuropa' behaupten das? Wer behauptet das in Brasilien? Mit welchem Zweck? Was hat das mit dem Staat Brasilien zu tun, der erst spät die Bedeutung der Medien erkannte? Der Autor muß sich deutlich ausdrücken, sonst ist der Text nicht annehmbar.

Die Behauptung, daß Radio und Fernsehen in Brasilien immer den Politikern zur Verfügung stehen, die bezahlen können, ist falsch, hier wird ein Einzelfall generalisiert. Die Stunde 'zwischen 1900 und 2000 Uhr' ist nicht zur Förderung des Nationalismus und der Heroisierung der Zukunft gemacht. Hier versucht die brasilianische Regierung Vertrauen in die Zukunft zu schaffen, und auf die Position eines jeden einzelnen Staatsbürgers hinzuweisen. Natürlich kann es dabei zu einzelnen Übertreibungen kommen. Aber man muß dabei bedenken, daß Brasilien zur Zeit eine enorme wirtschaftliche Entwicklung durchmacht, es steht Japan als Industrienation nicht mehr nach. Wichtig erscheint mir auch der Hinweis auf die brasilianischen Eigenproduktionen im Fernsehen, die sich großer Beliebtheit erfreuen. Die damit verbundene Förderung der Kultur ist groß und wird darin nur noch von Argentinien übertroffen.

Ich frage mich, was denn das für eine Alphabetisierung 1964 in Brasilien gewesen sein muß, wenn dies umweltbezogene politisierende Methode das Mißtrauen der Regierung erweckt hatte und untersagt würde. Die Möglichkeit der Ausnutzung der noch Ungebildeten in Form der Aufhetzung liegt nahe. Zum Schluß des Artikels wird der Verfasser völlig unsachlich, indem er behauptet, daß Cuba durch Fidel Castro und Ché Guevara 'befreit' wurde. Ein Diktator gab dem anderen die Klinke in die Hand, wobei Castro im Gegensatz zu seinem Vorgänger vor organisiertem Mord und anderer Gewalt nicht zurückschreckte, als er sein kommunistisches Regime errichtete. Zur Erinnerung an den Volksverrat: Erst behauptete Castro, er sei kein Kommunist, und er bekam viele Anhänger. Erst nach dem Sieg gab er seine wahre Gesinnung zu erkennen. Von 'Information' kann hier keine Rede sein, wenn man nicht über die wahren Absichten berichtet. Im übrigen: „Wenn Wirtschaftshilfe, intensiver Waren- und Kulturaustausch sowie Entwicklungshilfe Hegemoniebestrebungen sind, so kann man Hegemonie nur noch als etwas Gutes und Beachtenswertes betrachten“.

Ich fürchte, daß dieser Leserbrief recht kontrovers zu der politischen Überzeugung des Verfassers ist, und deshalb wohl nicht ohne Reaktion seinerseits bleiben wird. Ich habe die Politik aber nicht ins wwh gebracht. Gerade im Heft 11/76 beschwert sich OM Frank Helmbold über diesen negativen Aspekt. Ein solcher Artikel wie 'Medien des Klassenkampfes' muß aber kritisiert werden, weil sich ein Redakteur anmaßt, im Namen Lateinamerikas Halbwahrheiten zu verbreiten.

Arno Friedrich, Talweg 43, 2104 Hamburg 92

BAD HONNEF: Regelmäßige Treffen monatlich. Info: Hans Döring, Hauptstr. 48, 5340 Bad Honnef, Tel.: 02224/6300

BERLIN: ADDX-Ortsring trifft sich jeden 1. Freitag im Monat ab 19 Uhr in der Gaststätte Pohlmann, Kant/Ecke Suarezstr., Berlin 12. Info: Gerhard Stolz, Tel.: 31 69 14

BOCHUM/WANNE-EICKEL/HERNE: Jeden 2. und 3. Montag im Monat ab 19 Uhr im Uni-Center, Bochum-Querenburg. Info: KWFR, Postf. 600 394, 4630 Bochum 6, Tel.: 02327/5 36 47

klubtreffen

BONN: Treffen am 12.2. und 12.3. im Haus der Jugend, Reuterstr. 100 Bonn ab 15.30 Uhr. Geplant: Besichtigung bei DW und Radioteleskop Effelsberg. Info: KWHC Bonn, Postfach 510 571, 5300 Bonn-Beuel.

BONN/Rhein-Sieg-Kreis: Treffen alle 6 Wochen. Info: Michael Blanke, Aldenberger Str. 31, 5216 Niederkassel 3, Tel.: 02208/13 59

BREMEN: Monatliche Treffen im Stammlokal Zwitscherstube, Geo-Gleistein-Str. 106 oder bei KWFB-Mitgliedern. Info: Klaus Bergmann, Milchstr. 8, 2820 Bremen 70, Tel.: 0421/65 03 01

DORTMUND: ÄNDERUNG! Jeden 4. Samstag im Monat im AVZ der Uni Dtmd., Zwischenbau C, Do-Eichlinghofen, Baroper Str. Info: Jürgen Lohuis, Deutsche Str. 70, 4600 Dortmund 16, Tel.: 0231/85 62 01

GIESSEN: Jeden 1. Dienstag im Monat in der 'Alten Kate', Bismarckstr. 32 ab 19 Uhr. Info: Wilfried Westrupp, Seltersweg 73, 6300 Gießen, Tel.: 0641/7 14 30

HAMM: Jeden Sonntag ab 15 Uhr in der Stadtbücherei Hamm, Ostenallee 1-5 (Hintereingang). Info: Frank Helmbold, Schlehenstr. 7, 4700 Hamm, Tel.: 02381/2 17 25

HANNOVER: Jeden 2. Sonnabend im Monat ab 15 Uhr (12.2., 12.3.) im Freizeitheim Ricklingen, Ricklinger Stadtweg, Raum 19.
VORANKÜNDIGUNG: Vom 20.-22. Mai 1977 große Informationsausstellung im Freizeitheim! Info: Klaus-Dieter Rudow, Stammestr. 45, 3000 Hannover 91, Tel.: 0511/41 42 00

HILDESHEIM: Jeden letzten Sonnabend im Monat ab 16 Uhr im Cafe Berlin. Am 29.1. Jahreshaupttreffen! Info: Wolfgang Werner, Goebenstr. 4, 3200 Hildesheim

KOBLENZ: Treffen monatlich. Info: Wolfgang Roth, Drosselgang 2, 5400 Koblenz (Karthause)
ADDX-Ortsring geplant. Info: Harald Häring, Antonius Str. 7, 5403 Mülheim-Kärlich 1

KARLSRUHE: Jeden letzten Mittwoch im Monat in der Gaststätte 'Karlshof', Karlsruhe am Kolpingplatz, ab 19.30 Uhr. Info: Lothar Doering, Morgenstr. 24, 7500 Karlsruhe 1, Tel.: 0721/69 69 58

MESCHADE: Jeden Freitag ab 18.30 Uhr im evang. Jugendheim im Meschede, Bodo Kirtz, Birmecker Weg 30, 5778 Meschede-Wuppertal

MÖNCHENGLADBACH: Jeden letzten Sonnabend im Monat in Mönchengladbach, Friedrich-Ebert-Str. 241, Gaststätte 'Zur gemütlichen Ecke' ab 11 Uhr. Info: Gerhard Jensen, Wickrather Str. 87, 4050 Mönchengladbach

MÜNCHEN: Nächstes Treffen am 3. 2. 1977. Info: Dieter Unger, Johann-Hackl-SRing 42, 8011 M.-Neukeferloh

NÜRNBERG: Nächste Treffen: 29.1., 26.2., 26.3. ab 15 Uhr im Gemeinschaftshaus Langwasser. Info: Georg Einfalt, Ginsterweg 40, 8500 Nürnberg, Tel.: 0911/57 21 89

OBERHAUSEN/MÜHLHEIM/BOTTROP/DUISBURG: Treffen geplant. Info: Wolfram Hildesberg, Kapellenstr. 37, 4200 Oberhausen 12

OLDENBURG: Jeden 2. Samstag im Monat im Gasthof 'Zum Grafen Anton Günter' in Oldenburg ab 15 Uhr. Info: Jan Lüschen, Stiekelkamp 2, 2900 Oldenburg

ULM: Jeden 3. Samstag im Monat ab 14.30 Uhr im Gasthaus 'Herrenkeller'. Info: Volker Czerny, Unterer Hasenkopfweg 11, 7900 Ulm.

WARENDORF: Jeden 1. Samstag im Monat ab 15 Uhr im Jugendheim St. Josef (an der Dreibückenstr., St. Josefs Kirche. Info: Hans-Joachim Werner, Gröbingerweg 10, 4410 Warendorf 1

WATTENSCHIED/ESSEN/GELSENKIRCHEN: Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat im städt. Jugendheim, Bußmannweg, Wattenscheid, ab 18 Uhr. Info: KWFR, Postfach 600 394, 4630 Bochum 6, Tel.: 02317/5 36 47

WÜRZBURG: Jeden 1. Samstag im Monat ab 16 Uhr im Partyraum des Haus 'Berlin' (Göbelslehenstr.). Info: Walter Eibl, Postfach 5508, 8700 Würzburg

Alle Zeiten in M E Z !

Zuschriften sind zu richten an: Klaus-Dieter Rudow, Stammestr. 45, 3000 Hannover 91. Alle Zuschriften werden 4 mal veröffentlicht, dann erbitte ich erneute Zuschrift.

Klubnachrichten



KWRZW

Das OSTER-DX-CAMP 1977 der AGDX findet vom 29. März bis 3. April 1977 in einem Vereinsheim bei Oerlinghausen (12 km südöstlich von Bielefeld) statt. Im Verlaufe des Camps besteht die Möglichkeit, den WDR-Sender Teutoburger Wald, den neuen Bielefelder Fernmeldeturm und das WDR-Studio Bielefeld zu besichtigen. Daneben gibt es natürlich wieder viele Fachreferate, Filme und Diavorträge. Wer an einer Teilnah-



me an diesem Oster-DX-Camp interessiert ist, wird gebeten, sich noch möglichst in diesem Jahr anzumelden. Nach der Menge der bis Anfang Januar eingehenden Meldungen richtet sich nämlich die Anzahl der von uns reservierten Plätze. Ausführliches Informationsmaterial über das Camp und Anmeldeformulare können gegen Rückporto über die folgende Anschrift angefordert werden: KWRZW/Oster-Camp, Frank Helmbold, Schlehenstr. 7, D-4700 Hamm 1.

MWAKI



Nachdem nach einer Abstimmung unter den Mitgliedern des Mittelwellen-Arbeitskreises International die notwendige 2/3 Mehrheit zur Auflösung des Klubs nicht erreicht wurde, wurde am 5.12.76 eine Mitgliederversammlung einberufen. Folgende Punkte wurden beschlossen:

- Von überschüssigen Mitgliedsbeiträgen wird eine Umdruckmaschine angeschafft
- In der Urlaubszeit erscheint das Klubblatt in drei Doppelnummern, Mai/Juni, Juli/August, und September/Oktober
- Peter Boeck bleibt kommissarisch Erster Vorsitzender und Kassenswart
- AGDX und ADDX sind bereit, den MM für Januar und Februar 1977 als Einlage in WWH Kurier erscheinen zu lassen. Das ersparte Geld wird für den Umdrucker verwendet
- Die Klubzeitschrift des MWAKI wird sich in Zukunft politischer Aufsätze enthalten
- Das zukünftige Klubblatt soll im SCDX-Verfahren und als reines Informationsblatt im Umdruckverfahren erscheinen.

Eine Nachkalkulation ergab, daß der Club seine Ziele mit einem Beitrag von DM 15,— für das Jahr 1977 erreichen kann (vorher DM 21,—).

KWFR

Die 9. Mitgliederversammlung der „Kurzwellenfreunde Ruhrgebiet“ vom 3.12.1976

Für die meisten Clubs der deutschen DX-Szene rollt einmal pro Jahr — bei wenigen zweimal — das große Clubspektakel ab: Die Mitgliederversammlung. Nicht so bei unseren Freunden im Ruhrgebiet! Ein Club von knapp über 50 Mitgliedern leistet sich seit seiner Gründung vor einem Jahr die inzwischen 9. Mitgliederversammlung — eine wahrhaft stramme Leistung!

Gerade diese letzte Mitgliederversammlung war die wichtigste von allen. Die Amtsperiode des ersten gewählten Vorstandes war abgelaufen und hatte den Mitgliedern Rede und Antwort zu stehen. Die Bilanz insgesamt ist positiv, wenn auch die Ansprüche — die Mitgliederzahl sollte nach einem Jahr bei 70 liegen — nicht ganz erfüllt worden sind. Sicher haben sich die Gründungsmitglieder Illusionen hingegeben.

Die Entlastung des alten Vorstandes stand außer Zweifel und Neuwahlen wurden durchgeführt. In den dreiköpfigen Vorstand wurden Ulrich Schnelle, Hermann Hülber und Uwe Andreas entsandt. Auf sie entfällt die Aufgabe, den Club weiter zu entwickeln. Als letzter wichtiger Tagesordnungspunkt stand eine neue Satzung zur Diskussion, die mit einigen Änderungen allgemeine Zustimmung fand.

Für die 2. Amtsperiode wünscht sich vor allem die AGDX, daß die Freunde aus dem Ruhrgebiet die Mitgliederbetreuung durch zusätzliche Regionaltreffen aktivieren und sich so zu einem lebendigen Zentrum im DX-Geschehen dieser Region entwickeln.



AGDX-UKW/TV-Arbeitskreis

Der UKW/TV-Arbeitskreis der AGDX hat jetzt seinen zweiten Arbeitsbericht „Reflexion 2“ herausgebracht. Er umfaßt 26 Seiten und bringt einen Nachtrag zu den E_s-Empfangsmeldungen des Sommers, die in „Reflexion 1“ enthalten sind, eine Menge troposphärischer Empfangsmeldungen vom Herbst 1976, Erfahrungsberichte, Listen, Karten und einen Bericht unter dem Titel „Die Brechung ultrakurzer Wellen in der Troposphäre“.

„Reflexion 2“ kann von allen interessierten DX'ern zum Preise von DM 2,00 incl. Porto bezogen werden. Bestellung durch Überweisung des Betrages auf PSchKto Dtmf 600 85-463 (Empf.: Frank Helmbold, Hamm) mit dem Vermerk „Reflexion 1“.

Auch „Reflexion 1“ ist noch erhältlich für DM 2,50 incl. Porto. Beide Hefte zusammen (insgesamt 62 Seiten) kosten nur DM 3,20 incl. Porto.

Der Arbeitskreis nimmt auch noch weitere Teilnehmer auf. Nähere Informationen über unsere Tätigkeit gegen Rückporto vom UKW/TV-Arbeitskreis, Frank Helmbold, Schlehenstr. 7, D-4700 Hamm 1.

TZW

Monatlich produziert der Tonbandring Zentral-Westfalen ein 60 bis 90-minütiges Rundprogramm, das sowohl auf Band als auch auf Cassette erhältlich ist. Der Inhalt besteht aus Mitschnitten der letzten Wochen, Interviews mit Rundfunkverantwortlichen des In- und Auslandes, Stationsportraits von BC- und Landpiratenstationen, Mitgliedsvorstellungen, Stationszeichen, Musik aus DX-Ländern, Informationen über neue DX-Publikationen sowie ab 1977 zusätzlich aus Monitorberichten aus mehreren Erdteilen. Der Preis für 12 Ausgaben beträgt DM 9,—, für 6 Ausgaben (zur Probe) DM 5,—. Ein Tonband oder eine Cassette kann unverbindlich für 3 Tage zur Probe angefordert werden bei: Tonbandring Zentral-Westfalen, Postfach 1166, D-4755 Holzwickede

BRD. In Lampertheim sind zwei Kurzwellensender von je 100 kW im Bau, die im kommenden Jahr in Betrieb genommen werden und lt. epd Programme von RFE und R. Liberty ausstrahlen sollen. (SDZ)

Lt. Auskunft der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit von RFE und R. Liberty sind die Lizenzverträge mit Spanien und Portugal für die dort stationierten Relaisstationen nicht zeitlich begrenzt. Von einem Rückzug von der iberischen Halbinsel kann nicht die Rede sein. Die Störsendersituation ist unverändert: alle Programme der Stationen mit Ausnahme der Sendungen in ungarisch und rumänisch werden vom Osten gestört. (FH)

Von Mitte 1978 an soll das erste NDR/WDR-Hörfunkprogramm im Bereich des WDR in Stereo ausgestrahlt werden. Der WDR hofft bis dahin auf eine Gebührenerhöhung, um die Investitionen finanzieren zu können. (NRZ)

Der Rheinsender des SWF (1.016 kHz) ist abends und nachts kaum weiter als 200 km weit zu empfangen, da er vom 1200 kW-Sender Istanbul völlig erdrückt wird. Hier stellt sich wieder die Frage, ob es überhaupt noch sinnvoll ist, in der BRD MW-Sender zu betreiben. Der Jahresüberschuß der ARD verringerte sich 1975 gegenüber dem Vorjahr von 70,8 Mio auf 9,5 Mio DM. Der WDR allein erwirtschaftete einen Überschuß von 34,6 Mio DM. (FAZ)

CSSR. R. Prag sendet seit Beginn des Jahres das DX-Programm in D jede Woche, anstatt zweimal im Monat. Es wird jeden So um 1700 während der regulären deutschsprachigen Sendung ausgestrahlt und Mo um 2100 wiederholt.

Während des Dezembers unternahm R. Prag Testsendungen mit einem 1500 kW-MW-Sender auf 638 kHz. (SCDX)

DÄNEMARK. Auslandsdienste in dänischer Sprache: (alle Sendungen auf 15.165 kHz)
0730-0815 außer montags, sonntags bis 0845 für Südasien u. Pers. Golf
0900-0945 (sonntags — 1015) Afrika
1102-1152 Greenland
1200-1245 (sonntags — 1315) Nordamerika
1330-1345 Greenland
1400-1445 (sonntags — 1515) Afrika
1730-1815 Greenland
1830-1915 (sonntags 1945) Südamerika (BBC MS)

DDR. Um 0559,5 und 1159,5 sowie um 1759,5 wird der Sender der Stimme der DDR auf 185 kHz für jeweils 30 sec abgeschaltet. In den Pausen arbeitet dann ein 0,75 kW-Sender mit dem Rufzeichen DIG aus Oranienburg Zeitzeichen. Anschrift für Empfangsberichte: Zentralinstitut für Physik der Erde, Abt. Geodäsie und Gravimetrie, Am Telegraph-Berg 17 A, DDR-15 POTSDAM. (MM)

Die genannten Ausstrahlungen dienen u.a. dazu, die Tonträgerfrequenzen der Fernsehsender auf die Sollwerte nachzuregeln. (FH)

RBI in D für Übersee:

0045 f. USA (Ostküste) auf 9.730;
0315-f. USA (Westküste) auf 9.730, 6.080, 5.955;
0430 f. Nahost u. Afrika auf 15.240, 11.875, 11.830, 11.700, 9.730, 6.195;

1145 f. Südostasien auf 21.540, 17.880;

1600 f. Nahost auf 11.975;

2130 f. Lateinamerika auf 9.600, 9.500, 6.070, 6.010, 5.955 kHz.

GEHEIMSENDER. Bizim Radio wurde nun mit 2 Morgensendungen beobachtet:

0500-0550 auf 9.585 kHz; 0600-0630 auf 9.500 kHz. (BBC MS)

GRIECHENLAND. YENED Athen arbeitet jetzt auf 980 kHz mit 200 kW, Iraklion auf 953 kHz mit 10 kW, Joannina auf 1.142 mit 10 kW. (DXR)

GROSSBRITANNIEN. Die BBC richtete am 3. Januar für Wales einen „All-Welsh-Service“ ein, der über einige Sender des R4-Networks gesendet wird. (JKO)

ITALIEN. Milano auf 701 kHz mit 30 kW. (DXR)

Hinter der bis nach Deutschland bekannten Privatstation Gamma Radio, deren Ausrüstung 600 000 DM gekostet haben soll, steht nach Presseberichten der Mailänder Zeitungsverleger Attilio Monti.

JUGOSLAWIEN. Die Fertigstellung des 2000 kW-Senders für R. Belgrad (683 kHz) verzögerte sich bis Ende Dezember. In der Zwischenzeit arbeitet der Sender probeweise tagsüber mit 1000, in den frühen Morgenstunden und abends mit 1800-2000 kW. (BBC MS)
Zadar sendet auf 1.392 mit 10 kW. (DXR)

LIECHTENSTEIN. Der aus den 20er Jahren stammenden Post- und Fernmeldevertrag zwischen der Schweiz und Liechtenstein soll geändert werden. Im Entwurf des neuen Vertrages wird ausdrücklich festgehalten, daß Liechtenstein auf seinem Gebiet die Radio- und Fernsehhoheit hat. (NZZ)

MALTA. Über den Mittelwellensender der DW auf 1.570 sendet die Stimme Maltas um 2130 ein arabisches Programm. Daran schließt sich um 2145 der bis 0020 dauernde Auslandsdienst Libyens in arabisch an. (DXR)

NORWEGEN. Lokalprogramme kommen zu folgenden Zeiten: Mo 1215-1500, Mo-Fr 1100-1120, 1545-1640, Sa 1100-1120, 1545-1600, So 2050-2100. (DXR)

Auslandsdienst für Europa:

0100-0230 9.645, 9.550, 6.180*, 1.578**

0300-0430 9.645, 9.550, 6.180*, 1.578**

1100-1230 15.135, 11.850, 6.015*

1300-1430 21.655, 17.800, 9.605*

1445-1450 Nachr. in Faroer (nur freitags) 21.655, 15.345, 15.175*

1700-1830 15.345, 11.895*, 11.860

1900-2030 11.935*, 9.645, 6.130

2300-0030 9.645, 9.550, 6.180*, 1.578**

* 250 kW, ** 10 kW, übrige 100 kW

Alle px in norw. Sprache, samstags die letzten 5 Minuten der Sendezeit span. Nachrichten, sonntags die letzten 30 Minuten englisches-px. (BBC MS)

ÖSTERREICH. ORF in S jetzt auch auf 7.125 kHz in der Zeit von 2200-2300. (JL)

Der ORF richtet ab April 1977 einen „Heuschnupfen-Warndienst“ ein. Es werden dann regelmäßig die in der Luft ermittelten Pollenwerte bekanntgegeben. (WZ)

ÖSTERREICHISCHER RUNDFUNK

ORF

AUSLANDSDIENST AUF KURZWELLE



DX 500 ist ein Spiel für DX'er. Es wird im Rahmen der Sendung KURZWELLEN-PANORAMA ausgetragen. (Das KURZWELLEN-PANORAMA wird vom Auslandsdienst des ORF an jedem Samstag von 1330-1400 GMT ausgestrahlt und kann in Europa auf 6.155 und 9.770 kHz empfangen werden.)

DX 500 wird am 1. Jänner 1977 gestartet und ist beendet, sobald der erste Teilnehmer 500 Punkte erreicht hat. Mitspielen kann jeder Hörer, der über ein Empfangsgerät mit Kurzwellenteil verfügt.

DX 500 wird nach folgenden Spielregeln abgewickelt:

- An jedem 1. und 3. Samstag im Monat werden neue Spielaufgaben gestellt, und zwar jeweils drei, die mit einer bestimmten Punktezahl bewertet werden:
- **5 Punkte:** ein Pausenzeichen ist zu erkennen;
- **10 Punkte:** an zwei verschiedenen Tagen sind Sendungen im ORF-Auslandsdienst zu hören. Der Nachweis erfolgt durch das Einsenden eines Empfangsberichtes mit Programmkommentar. (Das KURZWELLEN-PANORAMA selbst wird nicht berücksichtigt — es sind also auch andere Programme zu beobachten.)
- **50 Punkte:** zu einem bestimmten Zeitpunkt ist eine bestimmte DX-Station auf einer bestimmten Frequenz zu empfangen. Der Nachweis erfolgt durch einen detaillierten Empfangsbericht.
- Pro Spielrunde können also maximal 65 Punkte erworben werden. Die Spieler schicken zum Monatsende ihre Antworten ein und versehen sie mit dem Kennwort: DX 500. (Einsendungen ohne Kennwort werden nicht bewertet!)

DX 500 hat zwei Handicaps eingebaut:

- Um später eintreffenden Spielern eine gerechte Gewinnchance zu geben, werden von Zeit zu Zeit Bonuspunkte vergeben: die Antworten dieser Mitspieler werden mit höherer Punktezahl bewertet. (Beispiel: Wenn der beste Spieler 200 Punkte erreicht hat, werden in der folgenden Spielrunde die Beiträge aller Spieler unter 100 Punkten mit doppelter Punktezahl angerechnet.)
- Die richtigen Lösungen werden erst nach Spielschluß bekanntgegeben. Die Spieler können daher ihren augenblicklichen Punktestand nur schätzen.

DX 500 belohnt jeden Spieler nach Spielschluß mit einem Teilnahmediplom. Aus dem „Gewinntopf“ erhalten die besten Teilnehmer zusätzliche Prämien. (Der „Gewinntopf“ enthält Souvenirs, die von den beteiligten DX-Stationen zur Verfügung gestellt werden.)

Über das Spiel kann kein Schriftwechsel geführt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Alle Zuschriften sind zu richten unter dem Kennwort **DX 500** an den DX-Editor, KURZWELLEN-PANORAMA, ORF-Auslandsdienst, A-1136 Wien.

PORTUGAL. Die portugiesische Regierung hat entschieden, dem portugiesischen Episkopat rund 1 Mio DM als Schadenersatz für den am 7. Nov. 1975 zerstörten Rundfunksender R. Renascença zu zahlen. (NZZ)

SCHWEDEN. Bei den SSB-Testsendungen der schwedischen Fernmeldeverwaltung sind einige Frequenzen gewechselt worden. Während des deutschen Programms um 1030 wird jetzt 21.670 kHz eingesetzt. Sundsvall (593 kHz) und Falun (1.223 kHz) arbeiten nun mit 10 kW. (DXR)

Sveriges Radio's erste Lokalstation nimmt am 14. Januar ihren Betrieb auf UKW auf. Die weiteren 23 geplanten Stationen sollen alle noch 1977 in Betrieb gehen. (JKO)

SCHWEIZ. In einer Bauzeit von zwei Jahren ist das neue Gebäude von „Radio de la Suisse Romande“ in Lausanne fertiggestellt worden. Der Neubau hat rund 20 Mio. Franken gekostet. (NZZ)
Bei der SRG ist für 1977 ein Defizit von 14 Mio. Franken eingeplant. Eine Gebührenerhöhung ist für dieses Jahr zwar nicht mehr vorgesehen, doch muß damit in der nächsten Zukunft gerechnet werden. (NZZ)

SPANIEN. Neue Station: Logrono 728 kHz (20 kW), arbeitet von 0400-0000; Caceres 773 kHz hat jetzt 60 kW und sendet bis 0000; Santander 854 kHz arbeitet im 24h-Betrieb.
EFJ 51, R. Juv. de Huelva und EFE 19 La Voz de Castellon sind jetzt auf 1.570 kHz. EFJ 11 R. Juv. de La Coruna sendet jetzt auf 1.358 kHz. (DXR)

UDSSR. R. Moskau verlängert die Sendezeit des 3. px. Neue Sendezeit 0400-2000. (BBC MS)

Neues Spanisch-px von R. Moskau seit 10.11.:

1000-1100 17.855, 15.455, 15.170, 12.070

Auslandsdienst R. Vilnius neue Sendezeiten:

2300-2330 Litauisch (Mo-Fr) 9.800, 7.400, 7.270

Englisch (Sa+So) und 7.215

0100-0130 Litauisch (Di-Sa) 7.215, 7.150, 5.980

Englisch (So+Mo) (BBC MS)

R. Yerevan-Voice of Armenia — neue Sendezeiten und fq:

1500-1530 Arabisch 6.085 und 4.990

1530-1630 Armenisch 6.085 und 4.990

1830-1900 Arabisch 6.085 und 4.990

1900-2100 Armenisch 6.085 und 4.990 bisher 6.120

2030-2130 Armenisch 7.270 (BBC MS)

Wintersendeplan von R. Tashkent's englischen Sendungen f. Südasien: 1200-1230 und 1400-1430 auf 9.600, 9.540, 6.025 und 5.975 kHz. (SCDX)

UNGARN. Am 23. 11. wurde der neue 2000 kW-Sender in Solt — 50 km südlich Budapest — fertiggestellt. Er soll das 1. px (Kossuth) auf 539 kHz ausstrahlen und den 30 Jahre alten 300 kW-Sender in Lakihegy ersetzen. (BBC MS)

Afrika

AFAR ET ISSAS. Das französische Territorium der Afar und Issas soll lt. AP bis zum 1.7.1977 unabhängig werden.

ALGERIEN. Das Kabyle-Programm wird auf 1.421 kHz anscheinend mit 600 kW ausgestrahlt.
890 kHz wird im A-Dienst eingesetzt, über die Sender 1.304, 1.142 und 980 kHz läuft das Programm in F. (MM)

BENIN. Radiodiff. du Benin sendet täglich um ca. 2020 Nachrichten in E. (DXR)

GAMBIA. Der Kurzwellensender auf 4.820 kHz ist mit ziemlicher Sicherheit nicht mehr in Betrieb, da er auf den Kanarischen Inseln nicht empfangen werden konnte. (JL)

KANARISCHE INSELN. R. ECCA strahlt Mo-Fr von 1100-2400 auf 90,4 MHz ein Programm mit Musik und Schulfunk aus. Sa und So wird parallel zu Mittelwelle gesendet. So s/on um 0900.

R. Popular de Las Palmas sendet täglich ab 1500-2000 auf 91,8 MHz ein zweites Programm bestehend aus Musik und Werbung.

R. Atlantico sendet lt. Stationsansage nicht auf 88,7 MHz sondern auf 88,636 MHz.

Das 2. Programm (Segundo Programa) von rtve wird auf 90 MHz (Sender Isana, Tenerife) und auf 98,5 MHz (Isleta, Gran Canaria) ausgestrahlt. In der Stationsansage wird für den Sender Isana 90,3 MHz genannt, was jedoch nicht stimmt. (JL)

R. Las Palmas sendet jetzt täglich eine halbe Stunde Musik, Informationen und Tips für deutsche Urlauber, präsentiert von Chris Howland. (WA)

KAPVERDE. Lokalzeit GMT — 1h. (JL)

LIBYEN. Tripoli sendet auf 17.800 kHz mit 500 kW in A, auf 539 kHz arbeitet ein neuer 500 kW-Sender, mit ebenfalls Standort Tripoli. Empfangsberichte werden mit Brief bestätigt. Anschrift: Peoples' Re-

volution Broadcasting Corp., Planning and Training Dept., P.O.Box 333, Tripoli. (DXR)

Die Arabische Republik Libyen wird künftig amtlich „Libysche Arabische Volksrepublik“ heißen. Diese Namensänderung gab Staatschef Gadhafi auf einer Sitzung des Allgemeinen Volkskongresses in Tripoli bekannt. (NZZ)

MALI. Radiodiffusion du Mali ist auf 4.783 kHz zurückgekehrt. (Jo)

MAURITANIEN. Radiodiff. Nat. de Mauritanie QSY von 9.610 auf 9.690 kHz. Diese Frequenz ist die 2. Harmonische von der 60m-Frequenz 4.845 kHz. (DXR)

MOZAMBIQUE. Laut Sendeplan sendet R. Maputo in Portugiesisch zu den folgenden Zeiten (Leistung in kW in Klammern):

15.295 (100) 0700-1500, 11.820 (120) 0500-1700, 1800-1830 Voice of Zimbabwe in Englisch, 9.620 (100) 0500-1700, 6.115 (25) 0400-2200, 4.865 (25) 0400-0630 und 1600-2200, 3.210 (120) 0400-0600 und 1700-2200, 737 (50) 0400-2200. (JP)

NIGERIA. External Service in E:

0530-0755 auf 15.120, 11.900, 7.255;

1530-1700 auf 11.925, 11.900, 7.275;

1800-1930 auf 15.120, 11.770, 7.275 kHz. (SWN)

NBC Benin QSY von 4.932 auf 5.965 kHz. (DXR)

NBC Lagos wurde um 0500 auf der neuen Frequenz 4.900 kHz mit guter Qualität empfangen. (JL)

SUDAN. R. Omdurman: General-px in Arabisch:

0400-1320 11.835, 7.200, 6.150*, 5.038*, 960*, 764

1320-2200 11.835, 7.200, 764

* = nicht freitags 0800-1000

Voice of the Sudanese Nation:

1528-2100 6.150, 5.038, 960 (einschl. Engl. news 1630-1645)

Holy Qur'an:

0800-1000 (nur Freitag) 6.150, 5.038, 960

Auslandsdienst:

2100-2200 6.150, 5.038, 960, in Arabisch, nur donnerst. 2100-2105 Somali (BBC MS)

SÜDAFRIKA. Am 7. Nov. wurden in Pretoria die erweiterten Büro- und Studioräume für Sendungen in Afrikaans eingeweiht. Die für das Studio notwendigen Kosten wurden von Hörern in Südafrika aufgebracht.

SWAZILAND. Am 4. November wurde bei TWR Swaziland eine 7. Antenne in Betrieb genommen. Kürzlich mußte eine Brücke der 13 km langen Zufahrtstraße zum Sendegelande erneuert werden, weil sie vom Hochwasser weggeschwemmt worden war.

TUNESIEN. Gafsa sendet jetzt mit 300 oder 350 kW auf 584 kHz. (DXR)

ZAIRE. Lubumbashi neu auf 5.953 (10 kW) und Kisangani auf 7.265 (100 kW). (SWN)

ZENTRALAFR. REP. Wie die Voice of America am 4.12.76 meldete, wurde dieser Staat in „Zentralafrikanisches Kaiserreich“ umbenannt. Der Staatschef trägt jetzt den Titel „Kaiser“. (FT)

Asien

BANGLADESH. Sendeplan von R. Bangladesh:

0445-0515 Englisch 21.685, 17.888, 15.410

0515-0545 Arabisch

1230-1300 Englisch)

1340-1400 Pushtu) 15.268, 11.887

1400-1500 Urdu)

1500-1530 Punjabi)

(BBC MS)

Neue Station: Khutna 1.340 kHz mit 50 kW. (DXR)

LIBANON. Seit dem 12. Dezember strahlen die bisher miteinander konkurrierenden Rundfunksender der verschiedenen Kriegsparteien wieder ein gemeinsames Programm aus. (WDR)

INDONESIEN. Am 17. 11. gingen drei der in wwh 11 genannten MW-Sender in Betrieb: RRI Surabaya (100 kW), RRI Denpasar 1.206 (10 kW) und RRI Singaraja 1.098 (10 kW). (BBC MS)

IRAN. Laut Ansage vom 23.11. sendet Voice of Iran außer auf den MW 1.180, 580 und 557 kHz auf folgenden fq:

15.135 für Pers. Golf

15.084 ab 0630 für Europa und Amerika

17.730)
9.022) von 0700-1700 für Amerika und Nordafrika
7.215 ab 1930 für Irak und Syrien (BBC MS)

IRAQ. Sendeplan des Inlandsdienstes:

1.360 (240 kW) Kirkuk
1.195 (?) ?
1.035 (2000 kW) Babylon
908 (200 kW) Baghdad-Thourah
760 (300 kW) Baghdad-Hurriyah
692 (?) Basrah

0228-1400 in A auf 908 kHz

1400-2320 in A auf 908 kHz und 1.035 kHz

1430-2120 in A auf 692 kHz.

Programm „Stimme der Massen“:

0228-1400 in A auf 760 kHz,

1400-1830 in A auf 1.195 und 760 kHz,

1830-1930 in A auf 1.195 kHz,

1930-2320 in A auf 1.195 und 760 kHz.

Kurdisches Programm:

0228-0855 und 1230-2200 auf 1.360 kHz.

Türkisches Programm:

0900-1230 auf 1.360 kHz.

Stimme Palestinas:

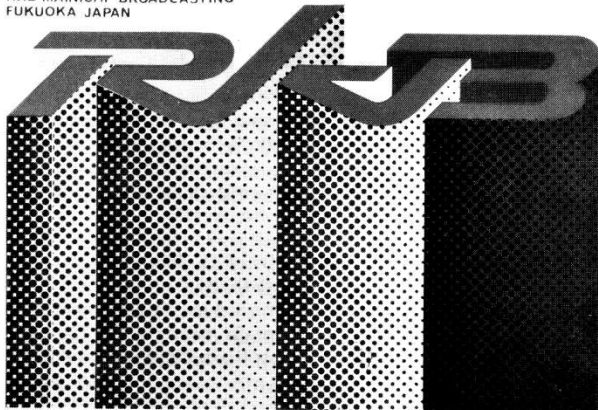
1830-1930 in A auf 760 kHz. (BBC MS)

Inlandsdienst R. Baghdad in A:

1100-1930 auf nfq 11.725 kHz.

Parallel zu 11.725 kHz wird der Inlandsdienst von 0228-2320 auf der neuen fq 11.700 kHz ausgestrahlt. (BBC MS)

TNX FR UR QSL
RKB MAINICHI BROADCASTING
FUKUOKA JAPAN



JAPAN. NSB Tokyo kann zwischen 1030 und 1130 auf 9.595 kHz gehört werden. (WRC)

KUWAIT. R. Kuwait sendet von 1700 ab parallel zu 9.580 kHz auch auf 11.845 und 9.555 kHz. (BBC MS)

Auch das Urdu-Programm ab 1500 wird auf diesen Frequenzen gesendet. (JKO)

OMAN. Sendeplan der Oman Broadcasting Corporation, Muscat:

0200-0700 und 0900-1315 auf 11.890 kHz (50 kW),

1400-2000 auf 6.174 kHz (50 kW),

0200-2000 auf 1.240 kHz (100 kW);

Alle Programme sind in A, außer Prgr. in E von 0900-1100. Der Sender Salalah 1.035 kHz arbeitet von 1400-1900 mit 100 kW in A. (DXR)

PHILIPPINEN. Auszüge aus dem Wintersendeplan der FEBC, gültig bis 7. März 1977:

Englisch: 2300-2345 auf 21.515/11.890

2345-0100 auf 21.515/17.810/15.235/11.890

0100-0600 auf 21.515(-0200)/17.810/15.390/15.235(-0130)

0600-0800 auf 15.390 (nur So)

0800-1000 auf 11.920/11.890/9.505 (-0900)

121 1215-1630 auf 15.440/11.920 (ab 1400)

Khmere: 1030-1130 und 2230-2330 auf 1.470 kHz

Chinesisch (versch. Dialekte) 1300-1700 auf 1.470 kHz

Thai/Lao/Meo: 1130-1200 und 2200-2230 auf 1.470 kHz

Vietnamesisch: 1200-1300 und 2100-2200 auf 1.470 kHz.

Testsendungen in Japanisch von R. Veritas um 2130-2255 und 0100-

0125 auf 9.675 und um 1330-1355 auf 9.670 kHz. (SWN)

Auf der Insel Mindanao sind aus vermutlich politischen Gründen zwei von der katholischen Regierung betriebene Rundfunksender geschlossen worden. Ein amerikanischer Priester und 19 weitere Personen sollen verhaftet worden sein. (NZZ)

SRI LANKA. SLBC Colombo ist zurück auf 11.800 kHz mit dem Commercial Service in Hindi und Tamil. (WBe)

TAIWAN. Auszüge aus dem Sendeplan der BCC, gültig bis 5. März 1977: Südostasiendienst: -0200

0000 Kantones./0100 Chauchow auf 17.720, 15.225, 15.125, 11.860;
0400 Mandarin/0500-0700 Kantones. auf 17.800, 17.720, 15.225,

15.125, 11.860, 9.600;

0000 Amoy/0100 Hakka/0200-0300 Indones. auf 9.575,

7.130, 5.980;

0400 Amoy/0500 Hakka/0600 Indones. auf 11.915, 9.575, 7.130, 5.980;

0400 Chauchow/0500-0600 Thai auf 17.890, 15.425, 15.345, 11.825;

0600-0700 Vietnamesisch auf 17.890, 15.345, 11.825;

0900 Mandarin/1200-1400 Kantones. auf 17.800, 17.720, 15.225, 11.860, 9.600, 9.510;

1400-1500 Mandarin auf 17.720, 15.225, 11.860, 9.510;

0900 Amoy/1000 Hakka/1100 Chauchow/1200 Mandarin/1300 Thai/

1400-1500 Vietnames. auf 11.915;

2230-2330 Mandarin auf 17.890, 15.425, 15.345, 11.825;

Sendungen für Afrika, Nahost und Europa:

1830 Arabisch/1930-2030 F auf 17.720, 15.225, 11.860, 9.510;

2030 F/2130-2230 E auf 17.720, 15.225, 11.860, 9.600, 9.510;

Australiendienst:

1600 Mandarin/1700-1800 E auf 11.825. (JH)

THAILAND. Sendeplan „Overseas Service“:

0415-0515 E 11.905, 9.655, .920 kHz

0520-0550 F

0915-1000 Lao

1000-1030 Chinesisch

1030-1055 Thai

1055-1155 E

1200-1230 Vietnamesisch

1230-1300 Khmère

1300-1400 Malay

1400-1430 Burmesisch

2330-0155 E (BBC MS)

Amerika

ANTIGUA. Geänderter Sendeplan der DW-Relaisstation:

D f. SAM 0600-0950 auf 9.690, (6.100)

und 1200-1220 auf 15.185 (11.810);

D f. NAM 0400-0520 auf 9.545,

1300-1320 auf 9.605, (11.810),

1330-1350 auf 9.605, (11.810),

S f. SAM 0230-0350 auf 9.640,

1000-1120 auf 9.735, (9.640),

2300-0030 auf 9.590;

P f. SAM 0030-0105 auf 9.590,

1000-1035 auf 6.145, (9.640),

2130-2300 auf 9.590;

E f. NAM 0130-0150 auf 6.040,

0530-0550 auf 5.960,

Sendeplan des BBC-Relais:

E f. Karibik 1100-1330 und 2000-2115 auf 6.195 (11.790 bzw. 9.600),

P f. Brasilien 2200-0015 auf 9.560,

S f. SAM 0030-0415 auf 6.055,

E f. NAM West 0430-0730 auf 6.175 (9.510),

Die Frequenz in Klammern wird zusätzlich benutzt werden, wenn der zweite Sender in Betrieb geht. (DT/SWN)

ANTIGUA. BBC World Service über Antigua Relais: 0430-0730 auf 6.175, 1100-1330 auf 11.790, 6.195, 2000-2115 auf 9.600 und 6.195 kHz.

BBC Programme in P von 2200-0015 auf 6.055. (WB)

BAHAMAS. Lokalzeit ab 31.10. wieder GMT — 5 h. (BBCMS)

BOLIVIEN. Auf 90 m sind z.Zt. folgende Stationen aktiv: R. Viloco 3.340 kHz, R. Cumbre, Rosario, Potosi, 3.380, R. Camargo 3.390 kHz, R. 27 de Diciembre 3.440 kHz, R. Padilla 3.485-95 kHz. R. Emisora Comarapa 4.141 kHz hat seine Sendezeit ausgedehnt und arbeitet jetzt

von 2230-0300. R. Riberalta ist jetzt auf 4.663 kHz (früher 4.701) und sendet oft bis 0400. R. Animas 4.965 kHz sendet von 1030-0400. (SCDX)

Am 18. November soll nach einem Bericht von R. Fides in Rurrenbaque ein neuer Sender in Dienst gestellt werden. Er soll auf 5.020 kHz senden. (BBC MS)



BRASILIEN. RNB wechselte im Dezember mit der Sendung in D um 2000 wieder auf 11.780 kHz. (TZW)

CAYMAN ISLAND. R. Cayman, Georgetown, Grand Cayman, kann seit 31. Oktober regelmäßig auf 1.555 kHz gehört werden. Die Station identifiziert sich regelmäßig zur vollen und zur halben Stunde mit einem Vierklang und der Ansage: „This is Radio Cayman, the Voice of the Cayman Islands.“ (SCDX)

CUBA. Auszug aus dem Sendeplan von R. Habana, Cuba, gültig bis 6. März 1977:

E f. Eu 2010-2140 auf 17.885 kHz;
E f. NAm 2050-2150 auf 17.750, 11.865 kHz;
0100-0450 auf 9.685, 0100-0600 auf 11.725,
0330-0600 auf 11.760, 0630-0800 auf 9.525 kHz;
F f. Eu 1900-2010 auf 17.885 kHz;
F f. d. Mittelmeerraum 0830-0930 auf 9.715 und 1700-1840 auf 15.340 und 15.230 kHz.

DOMINIKANISCHE REPUBLIK. Seit 27. 10. operiert HILR, Radio Clarin, Santo Domingo, auf 11.700 kHz mit 50 kW und auf 4.850 kHz mit 3 kW von 2100-0100 in Spanisch und Englisch (2330-2400). (BBCMS)

HAITI. 4VEH ist auf 3.345 kHz inaktiv. (SWN)

KANADA. Deutsch von R. Canada International von 1730-1800 auf 15.325, 11.865, 7.235 und 5.995.

Vom 6. März an wird 11.865 durch 11.970 kHz ersetzt. Das von Berlin auf 809 kHz und 90,2 MHz ausgestrahlte Wiederholungsprogramm kommt von 1830-1900.

Einige weitere Auszüge aus dem Sendeplan von RCI: 1145-1225 E/F (CAFS) auf 11.720, 9.635;

1400-1600 (So) E/F auf 6.195, 1.295;
1630-1700 E/F (CAFS) auf 17.820, 15.325;
1800-1830 F auf 11.865, 9.620;
1830-1900 E auf 11.865, 9.620;
1900-1930 F auf 11.865, 9.635;
1930-2000 E auf 11.865, 9.635;
2200-2255 (Sa/So 2230) E/F (CAFS) auf 9.445, 5.925;
1530-1600 F auf 17.820, 15.325, 9.565, 7.245;
1530-1600 E auf 9.555, 7.235;
1700-1730 Polnisch auf 15.325, 11.865, 7.235, 5.995;
1800-1830 Ungarisch und 1830-1900 Tschechisch/Slowakisch auf 7.230 und 5.995 kHz. (GW)

Zum Réseau Radiomutuel Network gehören die folgenden Stationen:

CJMS Montreal	1.280 kHz/50 kW
CJRS Sherbrooke	1.510 kHz/10 kW
CJRC Ottawa	1.150 kHz/50/5 kW
CJTR Trois-Rivières	1.140 kHz/10 kW

CJPR Sillery

1.060 kHz/50/10 kW

Alle Stationen senden 24 h täglich in F. (MM)

KOLUMBIEN. Die Stationen des Circuito Todelar de Colombia sollen nach einer Meldung von Radio Habana, Cuba, dessen Nachrichtensendungen um 0000 und 1600 übernehmen. (BBCMS)

Zu den Stationen des Circuito gehören die im WRTH 1976 verzeichneten Sender 7, 8, 9, 10, 16, 25, 27, 28, 37, 78, 79, 120 und 28 weitere (alle MW). (HJA)

Das deutsche Programm von R. Sutatenza soll laut Ansage auch am Donnerstag gesendet werden, d.h. Freitag 0130 in Europa. (KWFR-NX) Ecos del Combeima wechselte von 4.785 auf 4.876 kHz. (DXR)

R. Tamboral (HJPJ), Maquen, bereitet die Inbetriebnahme eines 1 kW-Senders auf 1.270 kHz vor. R. Ritmos del Tolimar (HJPF), Melgar, erhält einen MW-Sender für 1.530 kHz. La Voz de la Sabana, 3.205 kHz, ist ein nicht-zugelassener Sender. Der Standort ist möglicherweise Tuquerres, Narino. (SS)

MONTSERRAT. Voraussichtlicher Sendeplan des 50 kW-Senders:

BBC:	0215-0415 S f. SAm	auf 6.040 kHz,
	1100-1330 E f. Karibik	auf 6.020 kHz,
	2000-2115 E f. Karibik	auf 6.055 kHz.
DW:	2130-0105 P/S f. SAm	auf 9.590 kHz, //
	0130-0150 E f. NAm Ost	auf 9.590 kHz,
	0530-0550 E f. NAm West	auf 5.960 kHz //
	0600-0950 D f. SAm	auf 6.145 kHz,
	1000-1035 P f. SAm	auf 5.995 kHz,

// = parallel zu Antigua. (SWN)

Besonders interessant dürfte für Europäer die D-Sendung ab 0600 im 49m-Band sein.

NIEDERLÄNDISCHE ANTILLEN. TWR Bonaire, R. Transmundial, jetzt in D um 2330 und 0115 auf 15.445 kHz, um 1000 wie bisher auf 11.895 und 9.570 kHz.

PARAGUAY. ZPA-15, Radio La Voz de Amambay, Pedro Juan Caballero, arbeitet jetzt 24h täglich auf 5.995 und 570 kHz. Der KW-Sender wurde erst kürzlich in Betrieb genommen. Die Adresse der Station ist 14 de Mayo No. 475, Pedro Juan Caballero, Paraguay. (SCDX)

USA. WINB Red Lion sendet jetzt ab 1700 auf 15.355 kHz. Um 1900 schließt sich ein neues Programm in R an. (SCDX)

Das erste amerikanische Rundfunkmuseum wird im New Yorker Stadtteil Manhattan eröffnet. Die Sammlung umfaßt mehr als 800 Tonbänder und Fernsehaufzeichnungen und soll bis Ende 1980 auf 18 000 Exemplare erweitert werden. (NRZ)

USA. Eastern Daylight Time endete am 31.10. Im östlichen Teil der USA Lokalzeit wieder GMT — 5. (BBCMS)

WYFR sendet bis 6. März 1977 in D wie folgt:

1605-1650 auf 15.440 und 15.150,
1805-1850 auf 15.440 und 9.690,
1905-1950 auf 11.875 und 9.690 kHz.

United Nations Radio — Bei den in wwh 9/10 angegebenen Sendungen sind am 7.11. Änderungen in Kraft getreten:

UN-Nachrichten für Eu um 1800 auf 15.410, 11.935 (Greenville) und 11.905 (Tanger), nur Mo-Fr;

UN-Nachrichten für Eu um 0630 auf 11.770 und 7.170 (Tanger).

Überspielung nach Tanger wie bisher.

Die Programme der Stimme der OAS in E, F und P wurden eingestellt. S weiterhin um 2345 auf 15.160, 11.740 und 9.640 kHz. (SWN)

VENEZUELA. R. Nacional de Venezuela hat seit 1.9.76 offiziell einen Auslandsdienst. Es wird um 1900 in A, 2000 F, 2100 S, 2200 E und 2300 P auf 15.390 und 6.170 kHz gesendet. Zwei weitere Sender sollen in naher Zukunft installiert werden. (SCDX)

Ozeanien

AUSTRALIEN. Einige Auszüge aus dem Wintersendeplan von R.

Australia:

Papua New Guinea Sca in Pidgin 0850-1000, E 0700-0850 auf 11.790 und 9.760,

East Asia Service um 1030 in Standard Chinesisch, 1200 Cantonesisch, 1300 Standard Chinesisch, 1430-1530 Cantonesisch auf 11.825 und 9.560,

sowie um 1000 Japan., 1100 E, 1300-1400 Japanisch auf 11.740 und 9.760,
South East Asia Sce in Indonesisch 1000-1500 auf 11.935 und 11.760,
2100-2300 auf 9.560 und 7.240, 2300-0100 auf 11.820 und 9.560,
in E 0800-1000 auf 11.705, 1000-1500 auf 11.705 und 9.540,
1500-1730 auf 11.760, 11.705 und 9.540, 7.240 und ab 1530 auch
auf 6.005.

Europadienst in E 0700-0900 auf 11.740 und 9.570 kHz. (WB)

COOK ISLANDS. Rarotonga 5.045 testet oft zwischen 0700 und 1100 mit Relaisprogrammen von R. Australia und R. New Zealand. (SWN)

NEUE HEBRIDEN. New Hebrides Broadcasting Service ist jetzt Mo-Fr von 0030-0200 und 0545-0945 (od. 1000) auf 3.945 kHz (2 kW) in der Luft.

R. Tanafo, Tanafo, Espiritu Santo, arbeitet mit 0,06 kW auf 3.990 kHz. Sendezeiten: 1930-2030 und 0730-0900. Sprache: Pidgin. (SWN/WRTH)

NEUSEELAND: Nach Informationen des Senders arbeitet Radio Neuseeland auf folgenden fq:

1800-1950 auf 9.770 (Pacific Service)

1800-0050 auf 11.960

2000-0430 auf 15.130

0100-0600 auf 11.705

0440-0715 auf 9.540

0610-1030 auf 11.780

0730-1030 auf 6.105 (Australien-Dienst)

Während des Cricket-Testspiele mit Indien und Pakistan wird die Sendezeit auf 11.780 und 6.105 bis zum Spielende verlängert. (BBCMS/JKo)

Die Meldungen wurden auch in diesem Monat wieder zusammengestellt durch:

Frank Helmbold (FH), Schlehenstr. 7, D-4700 Hamm 1, unter Mitwirkung von H.-J. Ackermann (HJA), Gelsenkirchen.

Vielen Dank den Mitarbeitern:

DT — Dieter Till, FF — Frank Fillbrunn, GW — Gerhard Werdin, JH — Josef Haas, JKO — Joachim Kornek, JL — Jürgen Lohuis, PB — Peter Boeck, WBe — Willi Bernok.

An weiteren Quellen standen zur Verfügung:

AGHCJB — Pressemit. d. Arb.-Gemeinsch. HCJB

BBCMS — BBC Monitoring Service

DXR — DX-Radio, Sveriges Radio

DXS — DX-Spezial, Trans World Radio

FAZ — Frankfurter Allgemeine Zeitung

HOL — Hotline, GAVO, Italien

KWFR-NX — Kurzwellenfreunde Ruhrgebiet

KWRZW-NX — Kurzwellenring Zentral-Westfalen

MM — Medium Wave Monitor, MWAKI

NRZ — Neue Rhein Zeitung

NZZ — Neue Zürcher Zeitung

SCDX — Sweden Calling DX'ers, R. Schweden

SWN — Shortwave News, Danish SW Clubs International

TZW — Tonbandring Zentral-Westfalen

WA — Westfälischer Anzeiger

WDR — Westdeutscher Rundfunk Köln

WRC — World Radio Club, BBC World Service

WZ — Westdeutsche Zeitung

dx-chronik

Januar — Februar 1977

- 13 10te Tag des Moslem Neujahrs, in der ganzen arabischen Welt gefeiert (v-10)
- 15 WAPA Puerto Rico 1947
- 16 "Las Lumbres" in Jaén, Span
- 17 San Anton Festivals in Jaén, Elche, Lerida, Madrid, Palma de Mallorca
- Festival de San Sebastian in Huelva
- 18 ELWA Liberia 1954
- 20 Gründungstag in Rio de Janeiro (?)
- Festival de San Sebastian in San Sebastian, Span
- 21 lokaler Feiertag in Rio de Janeiro
- 25 R El Condor, La Paz 1938
- Machtübernahme von Idi Amin in Uganda 1971
- 26 Tag der Republik in Indien
- Nationaltag in Australien
- WIPR Puerto Rico 1949!
- lokaler Feiertag in Santos, Bras
- 29 Festival de San Valero in Zaragoza, Span
- 31 R Nacional del Peru, Lima 1937
- R Diario da Manha, Bras 1955
- 1 Freiheitstag in den USA
- RTV Nacional, Bogota 1940
- „San Cecillo“ in Granada, Span
- 1-3 „Almonacid del Marquesado“ in Cuenca, Span
- 1-15 Fiestas de invierno in Malaga, Span
- 4 Unabhängigkeitstag in Sri Lanka 1948!
- Beginn des Aufstandes in Angola 1961
- 5 Tag der Verfassung in Mexico!
- 7 RIAS Berlin 1946
- „Zamarramala“ in Segovia, Span
- 9-11 Cebreneros in Avila, Span
- 14 R Sirena, Bras 1960
- 17 R Comercial, Dom Rep. 1958
- 18 Unabhängigkeitstag in Gambia 1965

1. Die Feiern Spaniens sind sehr eigentümlich und so sind die meisten besonders die ohne Namen, nicht 100%ig.
2. Es wurde kein Unterschied zwischen Gründungs- und erstem Sendetag einer Station gemacht.
3. Eine Station kann das Rufzeichen geändert haben bzw. ganz geschlossen worden sein.
4. ! = das Detail wurde mehrfach überprüft und stimmt überein.
5. v-10 = dieses Datum variiert jedes Jahr um 10 Tage.
6. Wegen der Unterschiedlichkeit der Quellen kann keine Genauigkeit gewährt werden, Korrekturen mit Angabe der Quellen bzw. aktuelle Informationen sind erwünscht.

Die Redaktion dankt Suomen DX Liito ry und Tapani Laitinen für die freundliche Überlassung des Materials.

Redaktion: Willi Bernok, Röttgersbachstr. 102, 4100 Duisburg 11

HOTLINE by GAVO

HOTLINE: 'El periódico con alma internacional!'
GAVO: 'Kurzwellenhörer Vereinigung Östlichen Venetien'

Die italienische Monatschrift für die Kurzwellenhörer aller Welt
Artikeln in englischer und spanischer Sprache

Wir arbeiten in Verbindung mit den wichtigsten europäischen DX-Clubs

HOTLINE by GAVO: Mitglieder des European DX Council.

Jahresbeitrag: für E.W.G. Lander, 6 USA Dollars

für andere Lander, 7 USA Dollars

ADRESSE: HOTLINE by GAVO, Postfach 128, 33100 UDINE, Italien.

Europe

Andorra	R Andorra — cd, IRC	6230	12 d	HJW
Belgium	ORU — cd, Programm	15210	55 d	GG
Germany, DR	Berliner Rdf — cd	FM 90.2	1 m	GG
G. Britain	Metro R — lt, stickers, IRC	1151	8 d	JP
	Capital R — cd, Aufkleber, Infos, IRC	1546	5 d	JP
	LBC — cd, Infos, IRC	1151	11 d	JP
	BBC R London — lt, IRC	1457	21 d	JP
Greece	EIRT — cd, IRC	15345	19 d	JP
Holland	V.E.R.O.N. — Afukarte, IRC	3,6 mhz	10 m	HP
Luxemburg	RTL — cd	6090	33 d	HJW
Malta	Malta R — lt	6035	7 w	HJW
Norway	NRK Stavanger — cd, IRC	1313	12 d	JP
	R Norway — cd, Programm	9590	11 d	GG
Switzerland	R Suisse Romande — lt, infos	764	9 d	JP
	R CBS — cd, IRC	7210	30 d	JP
Sweden	R Sweden — cd, Wimpel	6065	9-18 d	GG, HJW
Yugoslavia	RTV Ljubljana — lt	917	43 d	JP
USSR, sry	R Tashkent — cd, infos	11925	85 d	GG
	R Tallinn — lt, cd	6085	31 d	ThB
	R Alma Ata — lt in Deutsch (richtig entziffert?)	11950	18 d	ThB

Africa

Algeria	LV de Canarias Libre — eigene Karte via Box 216, Algiers	251	9 m	HP
Ethiopia	ETLF Vo Gospel — cd, infos, Programm, IRC	11830	15-33 w	HJW
Kenya	Vo Kenya — lt	4915	61 d	JP/JP
Mauretania	R Mauretanie — cd, IRC	4850	108 d	JP
Mocambique	R Mocambique — cd, IRC	11820	18 d	ThB
Nigeria	RTV Kaduna — cd, IRC	9570	10 m	HP
Somalia	R Mogadisco — lt, IRC	9585	24 d	HP
S Africa	R RSA — cd	11900, 15155	11-20 d	GG, HJW
Swaziland	TWR Manzini — cd, lt, IRC	4765	13 d	HP
Tanzania	R Tanzania — cd	15435	5-7 m	GG, JP
Tunesia	RTV Tunisienne — cd	15225	37 d	JP
Zaire	LV du Zaire — lt, IRC	15350	133 d	JP

Near & Middle East

Iraq	R Baghdad — cd	9745	26 d	GG
Kuwait	R Kuwait — Faltkarte, Programm, Infos	11845	41 d	GG
Turkey	St. der Türkei — cd, Wimpel, Programm, Infos	11880	18d - 3w	HJW/GG

Far East

Burma	BBS Rangoon — cd, IRC	5040	48 d	HP
China, PR	R Peking — Peking Rundschau, cd, Infos	7010	11 d - 1 m	GG
Japan	NHK Tokyo — cd, RJ News, Infos	15325	10 d	GG
Korea, PR	R Pyongyang — cd, Propaganda-material, Programm	6335	71 d	GG
Philippines	R Veritas — cd, Infos, map of Mainla, IRC	9610, 15280	21-37 d	JP, HP
	R Pilipinas — cd's, Programm, Infos, Fragebogen, lt	9580	3.5-4 m	HP, GG
Singapore	R Singapore — cd, IRC	5010	23 d	HJW
Thailand	R Thailand — cd, Programm, Prospekt über Phuket, IRC	9655	4 m	HP

Oceania

Australia	R Australia — cd, 2 Programmpläne	9770 74-102d		GG
-----------	-----------------------------------	--------------	--	----

North America

USA	VoA Washington — cd	9765	57 d	GG
	UN Radio — cd, infos, IRC	15410	47 d	JP
	WYFR — cd	15440	6 w	HJW
	KAPY Port Angeles, WA — lt, cov. map	1290	8d	JT
	KGVO Missoula, MT — lt, cov map	1290	9 d	JT
	KHIT Walla Walla, WA — lt	1320	7 d	JT
	KXRO Aberdeen, WA — cd	1320	8 d	JT
	KATR Eugene, OR — lt	1320	17 d	JT
	KROC Rochester, MN — lt	1340	7 d	JT
	KYLT Missoula, MT — lt	1340	6 d	JT
	KRLC Lewiston, ID — lt, cov map	1350	18 d	JT
	KDOV Ashland, OR — lt	1350	15 d	JT
	KMO Tacoma, WA — cd, lt	1360	8 d	JT
	KGEN Tulare, CA — lt	1370	22 d	JT

Central Amerika

Cuba	R Habana — cd, Programm, Infos, bookmarks, PPLtr (GG)	15245, 17885	2-2.5 m	GG, JP
Grenada	R Grenada — cd, Ansichtskarte, IRC (HJW-f/up mit postfrischen Briefmarken)	15105	41d-29w	HJW, HP
Neth Antilles	TWR Bonaire — cd, infos, Aufkleber	15345	144 d	ThB
	Faltkarte, Programm, Infos via Radio Today, Chicago	11925	103 d	GG

South America

Ecuador	R Quito — Faltkarte, Postkarte, IRC	4920	55 d	ThB
Chile	R Minería — lt, IRC	9750	13 d	HP
Venezuela	R Nacional — lt, IRC	15390	56 d	HP
	R Rumbos — cd	4970	164 d	JP

International Waters

Kerkship De Hoop — cd, info	2316	7 d	JP
R Caroline — cd in E, sticker, IRC	1187	16 d	HJW

Landbased Pirates

R Hawaii — cd, Aufkleber, IRC, 1 KW	1335	9 d	HP
R Gloria Intern — cd, IRC, 50 Watt	6225	28 d	HP
R Gloria — cd, Aufkleber, Strafporto trotz 2 IRC	6225	4 w	HJW
Black Shadow R — Ansichtskarte, IRC, 300 Watt	1330	19 d	HP
Time R International — lt, cd, Info, Sticker, IRC	6223, 4	42 d	HP
R Sunshine Intern. — lt, 60 Watt, IRC	6251	22 d	HP
R Caroline Intern. — cd, IRC	6220	35 d	HP
ABC England — cd, lt, Infos	6270	11-31 d	HJW, HP
R Channel — cd, Sticker, Stationinfo, 2 IRC, f/up	6225	5 m	HJW
R Sovereign — cd, 2 IRC, Stations info	6220	4 w	HJW
R Sunshine — cd, 2 IRC	6250	2 w	HJW
R Invicta — lt, pers informativer lt, 2 IRC	6217, 5	14 d	HJW
R Gemini — cd, Sticker, Info, Reklame	6230	19 d	HJW
BBMS — cd, Infos, 2 IRC	6228	5 w	HJW
R Atlantis — cd, 2 IRC	6250	25 d	HJW
R Solent City — cd, Weihnachtskarte, Sticker, pers lt	6280	17 d	HJW

Mitarbeiter an dieser Ausgabe: JT — Jürgen Trochimczyk, USA; HJW — Hans Joachim Werner, HP — Hans Puff, ThB — Thomas Bach, GG — Georg Götze, JP — Joachim Plat, alle FRG.

Benutzte Abkürzungen: d — Tage, m — Monat(e), w — Wochen, cd — Karte, lt — Brief, f/up — Mahnbericht, PPLtr — vorbereiteter Antwortbrief, Info — Informationen aller Art.

Redakteur: Willi Bernok, Röttgersbachstr. 102, 4100 Duisburg 11

Wie hört man 50 Lânder auf Kurzwelle?

tagsüber	SDR Rohrdorf	Deutschland	6030	55444	1400-1415	R Budapest	Ungarn	7200	43433
tagsüber	R Prag	CSSR	6055	55544	1405-1430	AIR Delhi (E)	Indien	11810	54433
tagsüber	DW Köln	Deutschland	6075	55544	1430-	R Finnland (E)	Finnland	11755	3-4
tagsüber	BR München	Deutschland	6085	44444	1430-	Sri Lanka BC Co(E)	Sri Lanka	11800	3
tagsüber	R Luxemburg	Luxemburg	6090	55544	1430-1500	TWR Mte Carlo	Monaco	5965	5
tagsüber	ORF Wien	Österreich	6155	55544	1500-1730	AFRTS Washington	USA	15430	34444
tagsüber	SRG Bern	Schweiz	6165	55544	1500	rtve Madrid(S)	Spanien	11920	55454
tagsüber	SFB/R Bremen	Deutschland	6190	3	1500-1515	R Vatican	Vatikan	7250	44444
tagsüber	SWF Baden-Baden	Deutschland	7265	43443	1500-1530	R Australia(E)	Australien	11760	44433
0012-	R Barquisimeto(S)	Venezuela	9510	3	1500-1530	R Australia (E)	Australien	9540	43433
0600-0630	HCJB Quito	Ecuador	6130	3	1515-	R Amman (E)	Jordanien	9560	2
0700-0730	R Japan	Japan	11960	4	1515-	BBC Tebrau (E)	Malaysia	9740	43333
0800-0835	Voice of Nigeria(E)	Nigeria	15119	3	1520-	RTV Belge (F)	Belgien	6010	44444
0800-	V. of Greece(G)	Griechenland	9760	4	1530-1600	V. of Nigeria(E)	Nigeria	15119	44343
0800-0830	R Norway(E nur So)	Norwegen	9550	4	1545-1615	BBC Cyprus (E)	Zypern	15420	44444
0830-	R Australia (E)	Australien	9570	3-4	1600-1700	R Moskau	UdSSR	6045	43433
0900-0955	R Budapest(nurSo)	Ungarn	6150	4	1600-1700	WYFR Family R	USA	15440	4
0906-0920	TWR Mte. Carlo	Monaco	5965	5	1600-1630	R Pakistan			
0930-1050	R Nederland (E)	Niederlande	9660	4		(Bengali)	Pakistan	9460	45444
1000-	R Japan (E)	Japan	9585	2-3	1600-1700	WYFR Family R	USA	15150	45433
1000-1130	R Moskau	UdSSR	9450	55444	1600-1630	R Australia (E)	Australien	9540	44433
1030-1100	R Schweden	Schweden	6065	54444	1615-1700	BBC London	GB	6195	54544
1030-1100	R Schweden	Schweden	9630	4	1630-1655	R Warschau	Polen	6095	43443
1100-1200	St. der DDR	DDR	6115	54343	1630-1700	R Beograd	Jugoslawien	6100	44444
1100-1115	R Pakistan(E)	Pakistan	15115	55444	1730-1800	R Budapest	Ungarn	6110	55444
1100-1130	R Afghanistan	Afghanistan	15195	34343	1730-1800	R Kanada Int.	Kanada	11865	44433
1105-1120	TWR Mte Carlo	Monaco	7233	55544	1730-1800	R Schweden	Schweden	6065	4
1113-1130	DW relay (J)	Malta	15135	43443	1800-1825	R Tirana	Albanien	7275	34333
1130-1200	R Andorra (N)	Andorra	6231	35343	1800-1930	R Kuwait (E)	Kuwait	9580	43433
1130-1145	R Vatikan	Vatikan	7160	55544	1800-1830	R Kiew	UdSSR	7360	55454
1130-1200	R Korea Seoul(E)	Süd Korea	11860	2	1800-1900	RFI Paris	Frankreich	6145	44444
1200-1230	R Norway (E)	Norwegen	6015	54444	1800-1825	R Bukarest	Rumänien	7195	54343
1200-1230	R Bukarest	Rumänien	11775	2	1800-1850	R RSA	Südafrika	11900	45444
1200-1230	R Tirana	Albanien	7300	3	1900-1930	R Portugal	Portugal	6025	4
1200-1225	R Warschau	Polen	6135	55544	1900-1930	R Portugal	Portugal	9740	55444
1300-	ERT Thessaloniki				1900-1930	R Pyongyang(E)	Nord Korea	6338	43343
	(G)	Griechenland	9710	55444	1900-1930	R Teheran	Iran	9026	35343
1320-1400	VoA relay (E)	Philippinen	11715	33443	1900-1930	Frieden +			
						Fortschritt	UdSSR	7240	54444
QSL – ER					1900-1927	R Prag (E)	CSSR	5930	44444
EFJ19RJ Murcia – Adolfo Fernandez Aguilar, Direktor				WBe	1930-1945	R Vatican	Vatikan	6190	44444
AIR Hyderabad – G.S.K.Rao, Engineer in charge				WBe	1930-2000	R Moskau	UdSSR	6130	55433
Dinas Radio Daerah Tingkat II Sumedang – Entu, Kepala					1935-2020	rtve Madrid (S)	Spanien	7105	44444
Bagian Teknik				CL	1945-2015	AIR Delhi (E)	Indien	9912	34333
Studio Radio Daerah Kabupaten Serang – Burhan Nursaih,					2000-2100	RN Brasilia	Brasilien	15245	2-4
Kepala Bagian Unnum				CL	2000-2100	R Peking	VR China	7010	45444
R Kabupaten Daerah Tingkat II Kediri – Tri Sukirno, Pengasuh					2000-2100	RTE (rel.Progr.)	Portugal	9670	55444
Jawaban Surat + Drs. Moch. Untung Hadiwidjaja, Kepala Sub				CL	2000-2015	R Sofia	Bulgarien	6070	54444
RKPK Jombang – Sonny Hersono, Pimpinan				CL	2000-2100	R Sofia	Bulgarien	9700	44554
RPD Tingkat II Simalungun – Elonsius Sinaga, Kepala, Studio				CL	2000-2100	IBA (E)	Israel	9435	33433
RRI Surabaya – Sjam Abdoerrahman BA, Station Manager,					2000-2030	R Schweden	Schweden	6065	42333
Foreign Report Section				CL	2000-2030	R Nederland(E)	Madagaskar	11730	45544
RRI Ambon – A.W. Rakimin – Kepala Bagian Teknik				CL	2000-2120	DW Kigali	Ruanda	9735	33433
RRI Palembang – Sjarnubi S., Station Manager Assistant				CL	2000-2150	VoA relay (E)	GB	9760	45544
RRI Gorontalo – Abdul Fattah Siemen, Kepala				CL	2030-2100	R Kampala (E)	Uganda	9730	54444
R Clarin – Lilly de Morales				EPE					
LV de Guatemala – Myrna M. Martinez V., Secretaria				CL		wurde auch auf 9735 kHz beobachtet			
Rd Roraima – Galvao Soares, Director Operacoes				CL					
Ecuador – R Zaracay – Elssy Cun Castillo, Secretaria				CL					
R Andina – Teodosio Munoz Inga – Administrador Genetal				EPE,HM	2030-2130	R Bagdad	Irak	9745	54444

2030-2055	R Budapest	Ungarn	6110	55555!
2100-2130	R Ankara	Türkei	11880	34333
2110-2200	R Kairo	Ägypten	9805	43433
2130-2145	SRG Bern	Schweiz	-3985	55444
2200-2218	TWR Bonaire(F)	N. Antillen	9575	44333
2200-2230	R Bukarest	Rumänien	6150	53433
2200-2230	IBA Israel (F)	Israel	5900	55444
2220-	HCJB Quito(S)	Ecuador	9605	43333
2230-	IBA Israel (E)	Israel	9815	55544
2235-	BBC relay	Ascension		
		Insel	6005	3
2245-	N'djamana (F)	Tschad	4904	3
2330-	RTM Rabat (A)	Marokko	6170	4

Das war also die Aufstellung für die Kurzwellenhörer, die es für unmöglich halten, daß man in einer Woche 50 Länder hören kann. Diese Stationen können noch bis 6. März dieses Jahres gehört werden. Dies war für mich die letzte Rubrik, die von

mir gestaltet wurde, da ich beruflich hierfür keine Zeit mehr habe. Schickt Eure Beiträge in Hinkunft an die Zentraladresse in Frankfurt. Hier noch ein kleiner Hinweis: aktuelle Tips über deutschsprachige Sendungen strahlt der ORF jeden Samstag innerhalb des DX-Programms ab 1330 GMT auf 6155 und 9770 kHz aus. Auch hierfür ist Mitarbeit sehr willkommen.

Die Abkürzungen hinter den Stationsnamen stehen für die Sendesprache: A — arabisch; E — englisch; F — französisch, G — griechisch; J — japanisch; N — niederländisch, S — spanisch. Die Angaben des SINPO-Codes sind nur Richtlinien, sie dienen nur der Information.

Die Mitarbeiter waren für Januar:

Alfred Albrecht, Im Gässle 4, 7830 Emmendingen 15 (Satellit 2000 und Teleskopantenne); Ralf Krebs, Am Stratjebusch 104, 2902 Rastede 1 (Siemens Caramat RK 15 und Zentralheizungssystem); Rudolf Seidl, Adalbert Stifterstr. 31/18/8, A-1200 Wien XX sowie Wilfried Gärtner (Drake SPR 4 und Langdraht).

wwh logbuch

EUROPA

566	2222-2251	RTE Athlone	IRL	42442
989	0531-0535	Beacon Radio	G	21431
1007	2103-2110	NOS Lopik	HOL	33443
1151	1841-1846	LBC London	G	21211
1178	2234-2300	YENED Thessaloniki	GRC	31212
1259	2303-2355	R. Warschau	POL	34 3
1412	1649-1717	R Pristina	YUG	43433
1448	2147-2200	RAI 2	I	33433
1484	1745-1756	BBC R 1 LP	G	21211
1484	1901-1914	SFB 2, Berlin	D	22333
1529	0045-0100	R Vatican	CVN	44 4
1546	2100	Capital Radio	G	43333
1594	1650-1710	BBC R Leicester	G	22332

IBERIEN

701	2359-2400	R Andorra	AND	34 4
737	1321-1327	RNE Barcelona	E	14233
917	2138-2218	EAJ2 R Espana	E	22332
1097	2101-2138	EFE14 LV Madrid	E	21211
1385	0019-0039	ECS11 R Centro	E	34 4
1412	1900	EAJ34 R Gijon	E	33232

AFRIKA

648	2338-2359	R Gambia	GAM	23432
1570	0038-0059	CSB81 Asas Atlantico	AZR	23432

ASIEN

1180	0110	AIR Jabalpur(tent.)	IND	24442
1380	0142-0205	AIR Hyderabad	IND	25332
1390	0112-0136	AIR Gwalior	IND	23332
1460	0042-0109	AIR Jeypur	IND	23332

QRM RAI Bologna	20.10.	PJ
Stationsansage, QRM RIAS	21.11.	GK
light mx	21.11.	JP
E tx, TA, mx, ID, nx, QRM ROU	23.11.	JP
mx, tx, 2245 Pink Floyd, 2300 ID	24.11.	JP
Klub „Heute Abend“	22.11.	PB
YUG folklore, 1702 Gong-IS, ID: „RTV Pristina, SC-nx bis 1717	28.11.	CL
It tx, mx, ID, 2255 Nachtprogramm in It, F,G,E,Sp. mx + tx	21.11.	JP
E, Sport-Resultate	21.11.	JP
nx, ID, Vorschau	21.11.	JP
Sp bis 0100, dann E. Nord- und Südamerikaservice, MW nicht im WRTH gelistet	23.11.	PB
DJ + mx	19.11.	PJ
„Country Diary“	09.12.	GK

Mittelwelle

ID, ORG, „Viva Andorra, NA, c/d	22.11.	PB
Sp, Diskussion	22.11.	JP
Sp, Fußball, 2218 ID, QRM YUG	27.11.	JP
Sp nx, 2124 ID, nx, 2138 ID	28.11.	JP
mx, 2222 ID: „Radio Centro, la central Madrid“	23.11.	PB
Sp, mx	19.11.	PJ

Afr mx, 2359 ID, NA, c/d	30.11.	MH
pops, 0058 ID, NA, c/d	07.12.	MH

Ind. songs	11.12.	MH
Ind. songs, 0200: „Akashvani Hyderabad“ -0205 nx, vermutl. in Hindi	04.12.	CL
Hindi, Ind. songs, 0130 ID, nx	04.12.	CL
Ind. songs, Ans vermutlich in Orilla, 0100 ID	04.12.	CL

Wir bitten das verspätete Erscheinen dieser Ausgabe, bedingt durch eine längere Krankheit unseres Layouters, zu entschuldigen.

Wir bedanken uns für die eingegangenen Grüße zum Jahreswechsel !

Chefredaktion/Geschäftsführer

NORDAMERIKA

710	0130-0213	CKVO Clarendville NF	CND	44232	mx	10.10.	PJ
710	0220-0320	WOR New York NY	USA	43222	religiöse Sendungen	10.10.	PJ
750	0025-0125	WSB Atlanta GA	USA	43333	mx, Sport	10.10.	PJ
770	0130-0150	WABC New York NY	USA	43222	mx	23.10.	PJ
930	0035-0110	CJON St John's NF	CAN	34543	pop mx, IDs	06.12.	GK
960	0200-0305	CHNS Halifax NS	CAN	23432	ID, Elton John	14.11.	GK
1000	0049-0110	CKBW Bridgewater NS	CAN	34333	E, c & w, mx, nx	21.11.	WG
1000	0405-0420	CKBW Bridgewater NS	CAN	33443	Schlußansage, 0420 c/d	22.11.	GK
1030	0109-0120	WBZ Boston MA	USA	22332	E tx	04.12.	WG
1050	0040	WHN New York NY	USA	34443	c&w, wx, ID	17.11.	MH
1050	0128-0150	WHN New York NY	USA	33443	E IDs, c&w, mx	04.12.	WG
1050	0124-0150	UNID		33343	E unter WHN, pop mx	04.12.	WG
1060	0151-0200	CJRP Quebec QU	CAN	23333	F jingle, tx	04.12.	WG
1070	2305	CBA Moncton NB	CAN	44444	Phone-on Show	21.11.	MH
1070	0205-0217	CBA Moncton NB	CAN	34343	CBC News	04.12.	WG
1120	0316-0359	KMOX St Louis Mo	USA	23332	light mx, Werbung, IDs, 0358-59 „CBS Radio Network News“	22.11.	CL
1210	0010	WCAU Philadelphia PA	USA	44444	Werbung, ID	08.12.	MH
1270	0017-0041	CJCB Sydney NS	CAN	23332	Songs, light mx, IDs	08.11.	CL
1290	0129-0215	CHRM Matane QU	CAN	22332	F nx, Radiodrama	08.12.	GK
1310	0135-0202	WLOB Portland ME	USA	23332	Pop mx, wx, ID	29.11.	GK
1310	2340-2405	CHGB La Pocatiere QU	CAN	24432	F tx, ID, nx	02.12.	MH
1330	2330	WPOW New York NY	USA	33433	Werbung f. relig. Bücher, ID	21.11.	MH
1370	0000-0107	CFLV Valley Field QU	CAN	23332	F tx	03.12.	GK
1375	2325	FR3 St Pierre	SPM	34433	F tx	21.11.	MH
1380	0006-0104	CFDA Victoriaville QU	CAN	23332	F Talkshow	01.12.	GK
1380	0006-0104	WSYB Rutland VT	USA	23432	CBS News, sanfte mx	01.12.	GK
1410	0132-0202	WPOP Hartford CT	USA	22332	Football 0200 ID, nx	28.11.	CL
1460	0031-0115	WOKO Albany NY	USA	33443	c&w mx, Sport	04.12.	GK
1510	0130-0205	CJRS Sherbrooke QU	CAN	23432	mx, Zeitansage, nx	29.11.	GK
1510	0050-0120	WMEX Boston MA	USA	34433	nx, UNICEF-Werbung	21.11.	GK
1510	2320	WMEX Boston MA	USA	33443	Werbung, ID, nx	21.11.	MH
1570	0105	CKLM Montreal QU	CAN	34433	F tx, pops, CKLM Jingle	29.11.	MH

KARIBIK

705	0139-0159	R St. Vincent	BWI	25232	E songs, leichte mx, 0159 ID	29.11.	CL
1310	0140-0210	FR 3 Martinique	MRT	33433	Chansons, nx	29.11.	GK
1480	0129-0201	WMDD R El Conquistador	PTR	23332	ID, leichte mx, 0129 ID	07.11.	CL
1555	0100	R Cayman	BWI	33443	Beegees, ID	09.12.	MH

SÜDAMERIKA

960	0000	HJHN R Sutatenza	CLM	33433	LA mx, ID, nx	17.11.	MH
1005	0209-0217	UNID (HJJR R Colosal)	CLM	25232	Kolumbien wurde oft erwähnt	04.12.	WG
1010	2354-2420	YVQT R Carupano (keine ID)	VEN	24232	Sp tx	04.12.	WG
1010	0115-0125	YVPC R Aragua (keine ID)	VEN	32342	Sp tx, QRM WINS	05.12.	WG
1020	0116-0131	YVRS R Margarita	VEN	35343	Sp, viele IDs	21.11.	WG
1070	0019-0110	YVMA R Zulía	VEN	43322	„Musica de Amerika Latina“	06.11.	PJ
1110	0220-0250	YVQT R Carupano	VEN	23332	LA songs, 0221 ID	07.11.	CL
1220	0207-0250	ZYD62 R Eldorado	B	23322	Sport, Por, 0250 ID „R Globo“	22.11.	CL
1280	0130-0250	ZYD74 R Tupi	B	45232	QRN	06.10.	PJ

Vielen Dank den folgenden Mitarbeitern:

CL – Christian Leuner, 7100 Heilbronn (Drake SPR-4, Loop);
GK – Gerd Klawitter, 4430 Burgsteinfurt (TRIO 9R-59 DS, Loop, Vorverstärker); JP – Joachim Plat, 6140 Bensheim (Saba 1956, Ferritantenne); MH – Michael Haun, 6000 Frankfurt (Eddystone 730/4, Loop); PB – Peter Boeck, 5600 Wuppertal (Graetz Comedia,

Ferritantenne); PJ – Peter Joos, 7055 Stetten (Satellit 2000, Martens+Lopp + Vorverstärker); WG – Wilfried Gärtner, 3000 Hannover (Drake SPR-4, Gemeinschaftsantenne – besser als Loop!).

Damit möchte ich für heute schließen. Bitte die Logs entweder an die Redaktion oder direkt an mich: Kurt D. Zscherp, Biebesheimerstr. 1, 6146 Alsbach

Kurzwelle

3210	1907-1910	R. Mocambique	MOZ	322	P, feature px w/Afr. mx	05.12.	KB
3330	1636-1714	R. P. Rawalpindi	PAK	332	-1659 Pak. trad. songs, anns, in Urdu, 1659 E ID, E nx + nx comm., 1714 local ID in Urdu „Yeh R. Pakistan Rawalpindi heh“	17.12.	CL
3396	1856-1905	RBC Gwelo	RHS	333	E feature ment. Rhodesia	05.12.	KB
3425	1550-1604	R. Nepal	NPL	343	nx in E, 1602 comm.	28.11.	HM
3483	1515-1554	RKPD Tingkat II Pamekasan	INS	232	Indon. songs, 1530 ID	12.12.	CL
3925	2002-	NBC Pt. Moresby	NGU	222	E nx // 4890	24.11.	KB
3925	2220-2225	NSB Tokyo	J	242	Japanese tx	02.12.	KB
4719	1417-1452	RRI Ujung Pand.	INS	232	nx, 1427 ID, 1428-1452 pop mx	18.11.	HM
4741	1545-1632	R. Pakistan	PAK	343	Pak. mx, Urdu tx, ID 1615+1629, IS, 1630 nx (ex 4736,ed.)	12.12.	HM
4775	1509-1511	RRI Jakarta	INS	433	National nx	19.11.	KB
4789.7	1830-1844	TWR Swaziland	SWZ	444	VN rel. px, ID	05.12.	HM
4800	1424-	CPBS Peking	CHN	333	CHI tx	14.12.	HM
4810	0034-0130	LV de Galapagos	EQA	222	reports, 0059 „Jingle Bells“, ID, greetings, IDs 0115 + 0129, TA	20.11.	HM
4810	1852-1855	SABC SR	AFS	433	E, big band mx, anns.	05.12.	KB
4810	2253-2300	R. Popular	VEN	232	LA songs, ID	20.11.	HM

4815	0610-0620	RTV Haute-Volt.	HVT	333	ID, px preview, Afr. folk mx	10.12.	HM
4832	0550-0602	R. Reloj	CTR	343	light mx, IDs + TAs, 0600 TA for „Doze medianoche“, „Ave Maria“	13.12.	HM
4845	1429-1530	R. Malaysia	MLY	232	Koran px, tx, ID, N.A.	14.12.	HM
4852.5	2050-2102	R. Sana's	YEM	333	A songs + instr. mx//9780, 2100 nx	15.11.	HJA
4865	2103-2132	Em. Reg. Ponta Delgada	AZR	333	P, concert mx, 2130 bells-IS	15.11.	HJA
4881	0556-0629	R. Comercial	DOM	333	LA songs, tx, sev. IDs	20.11.	HM
4900X	2040-2102	R. Nigeria	NIG	444	radiodrama, ID, pop, mx, Afr. mx, IS, ID, nx (This is the National Network of Radio Nigeria in Lagos ex 4990, ed.)	14.12.	HM
4908.6	2306-0001	R. Phnom-Penh	CBG	242	Khmer, reports ment. Pathet Lao, Phom-Penh, Vietnam; Khmer instr. mx + songs, 0001 ID „Thini Phnom-Penh...“	17.11.	HM
4911	1843-1904	ZBS Lusaka	ZMB	232	Afr. songs, E ID, nx	27.11.	HJA
4970	0820-	R. Rumbos	VEN	322	LA mx, ID // 9660	04.12.	KB
5039	1432-1502	BBS Rangoon	BRM	333	pop mx, 1445 E nx, 1500 pop mx	24.11.	HM
5039	1630-1642	R. Omdurman	SDN	343	E nx, ID, 1642 A px	13.12.	HM
5050	1755-1801	R. Tanzania	TGK	333	Swahili, Afr. folk mx, TS, ID, nx	27.11.	KB
4804sry	1959-2005	V.o. Kenya	KEN	322	E, Afr. mx, 2000 ID, short nx, pop mx w/oldies	20.11.	KB
4975sry	2007-	R. Timbira	B	333	P, ads, tx, QRM R. Uganda	20.11.	KB
5980	1952-2015	R. Moscow, Riazan	URS	433	Dutch sports nx, 2000 E px	06.12.	HJA
6105	1335-1358	VoA Philippines (tent.)	PHL	322	E report abt US culture//11715	02.12.	JS
6130	0930-0940	HCJB	EQA	344	E for South Pacific, ID, TS, rel. px	26.11.	JS
6210A	2013-2045	R. Pakistan	PAK	444	Urdu, local mx, 2044 ID, //7085	01.12.	JS
6430	1553-1557	V.o. Vietnam	VTN	222	Viet HS 2nd px	03.12.	HJA
7155	1327-	R. Budapest	HNG	444	G, musical request px	20.11.	KB
7250	1255-1302	CBS Taaiepi	CHN	333	CHI, Chin. trad. mx, 1300 TS, march mx, ID, nx	19.11.	KB
7255	1250-	VoA Okinawa	J	243	E/CHI language lesson // 7275	19.11.	KB
7275	1251-	VoA Poro	PHL	454	E/CHI language lesson // 7255	19.11.	KB
9510	2054-2103	HCJB	EQA	333	S, nx, 2100 E ID, QRG, TS, Norw. px	02.12.	JS
9540	1530-1535	R. Australia, Shepparton	AUS	333	E nx, interview, ID	21.11.	HJA
9555	1247-	VoA Tinang	PHL	322	E/CHI lang. lesson//7255	19.11.	KB
9565	0045-0048	LV de Chile	CHL	343	Italian, nx, ID	04.12.	KB
9580	1705-1715	R. Kuwait	KWT	433	E, pop mx, ID, //9555	02.12.	JS
9585	0956-1007	R. Japan	J	433	J/E IDs + IS, E nx, QRM Budapest	26.11.	JS
9590	2300-2320	DW Antigua	ANT	333	S ID, nx, reports	15.11.	HJA
9635	2118-2127	R. Aparecida	B	222	ads, ID, pop mx, QRM HCJB	02.12.	JS
9645	2132-2202	R. Bandeirantes	B	232	ads, football, UPI reports, 2159 ID, QRGs, 2200 „A Voz do Brazil“	02.12.	JS
9650	2130	DW Sines	POR	443	Bulgarian, IS, local ID in P, ID, nx	02.12.	KB
9654	1220-1231	R. Thailand	THA	343	tent. Thai tx w/local mx, 1230 E ID, then Khmer px	19.11.	KB
9654	1303-1315	R. Thailand	THA	433	gong-IS, Thai/E IDs, QRGs 9655 + 11905, 1305 Malay, light mx, 1310 mx	25.11.	JS
9660	0808-0815	R. Rumbos	VEN	343	LA mx, infos, TA „... minutos en R. Rumbos, la Emisora de Venezuela“, LA mx	04.12.	KB
9660	1237-1300	ABC Brisbane	AUS	333	E, serious mx, 1300 TS, ID	06.12.	JS
9675	1915-1947	V.o. Greece	GRC	444	Greek, nx, Greek mx, ID, 1920 E nx, 1930 F nx, 1940 G nx, // 7215 + 6140	03.12.	JS
9700	2225-2231	R. Australia, Carnarvon	AUS	333	IS, E ID, VIET px	26.11.	KB
9730	2039-2101	Uganda B.C.	UGA	322	E nx, speech, ID, hymn, QRM A speaking station	17.11.	HJA
10040	1104-1124	V.o. Vietnam	VTN	243	S nx, reports, Vietn. songs	20.11.	HJA
11710	2339-2345	RAE	ARG	454	E, ID, Arg. folk mx	03.12.	KB
11725	1312-1327	R. Baghdad	IRQ	433	A, sev. IDs, speech, Arab songs, //11700+11785	02.12.	JS
11735	2235-2239	R. Cl. de Goiania	B	353	E pop mx, adv., ID	04.12.	KB
11805	1920-1935	R. Globo	B	333	ads, IDs, Braz. pop mx, 1932 nx	01.12.	JS
11860	1125-1140	R. Corea	KOR	322	Korean/E IDs + IS, E to Europe, nx, //9655, QRM Tirana	26.11.	JS
11865	1902-1925	R. Cl. de Pernambuco	B	233	call-sign + ID, QRGs, pop mx, ads	25.11.	JS
11905	1015-1037	CBS Taipei	CHN	222	Mongolian (?), tx, 1030 CHI ID „Chungyang Kwangpo Tientai“	26.11.	JS
11925	2155-2203	R. Bandeirantes	B	242	football, IDs	05.12.	JS
11925	1845-1852	V.o. Greece	GRC	343	Greek, Greek mx, ID	03.12.	JS
11935	1332-1340	R. Australia	AUS	233	INDO nx	25.11.	JS
11935	2245-	R. Cl. Paranaense	B	343	Braz. pop, tx, ads, slogan	04.12.	KB
11960	0700-0703	R. Japan	J	433	G, ID, nx	27.11.	KB
11965	1245-	VoA Tinang	PHL	453	E/CHI language lesson, //9555	19.11.	KB
15180	1740-1751	R. N. Talata	MDG	343	Dutch reports	23.11.	HJA
15230	1230-1233	R. Habana	CUB	343	S, long ID, QRGs, LA mx	07.12.	KB
15245	1510-1525	LV du Zaire	ZAI	333	VN, speech ment. Zaire, Afr. mx, //15350	25.11.	JS
15340	1915-1921	R. Habana	CUB	343	S, Nat. + Intern. nx, //15230	04.12.	HJA
15440	1645-1650	WYFR	USA	343	G rel. px, Bible-reading	21.11.	HJA
17865	1604-1610	WYFR	USA	444	E, IS, ID, QRGs, 1605 soft rel. mx // 11845	01.12.	JS
17885	1921-1925	R. Habana	CUB	242	F, Nat. nx	04.12.	HJA
21585	1628-1637	SBC	SUI	242	F, light mx, TS, ID, nx	25.11.	HJA

Thanks go to the following contributors:

CL — your editor Christian Leuner at P.O.Box 2504, D-7100 Heilbronn, Phone: 07131/455 50; DCCR Drake SPR-4, central heating system + special amplifier. HJA — Hermann-Josef Ackermann, D-465 Gelsenkirchen, Port. Grundig Satellit 2000, sev. aerials, frequency meter DCR 30. HM — Hartmut Manke, Goosherweg 3, D-2172 Lamstedt; TCCR Drake DSR II, 30m dipole. JS — Joachim Stiller, Alte-

wiekling 2, D-3300 Braunschweig. KB — Klaus Bergmann, Milchstr. 8, D-2820 Bremen; Port. Grundig Satellit 2000, 30m windom+ATU.

Editorial:

JS: Please write on one page of the paper only; otherwise I get difficulties when cutting the logs.

A Message to all: Please contribute! It's your magazine and it cannot be better than you make it. I can compile your logs but I cannot hear them for you!